

Sonntag den 4. November nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr
Musik-Aufführung
 in der **St. Jakobikirche** (Wettinerplatz)
 unter gütlicher Mitwirkung von
 Frau **Erika Wedekind**, Kgl. Kammerfängerin,
 Herrn Professor **Petri**, Kgl. Hoforgelmüller,
 Herrn **Scheidemantel**, Kgl. Kammerhänger,
 Herrn Kantor **Rich. Schmidt**.

Sachen zu 4 Mf. (mum. Alttafel), 3 Mf., 2 Mf., 1 Mf.
 mit 50 Pf. in den Buchhandlungen von **J. Naumann, P. Ungelert, Wallfr. G. u. v. Bahn & Jacobi**, Buchhandlung 10,
 und in der **Kirchen-Expedition** von **St. Jakob**, Wettiner-
 platz 9, von 9-12 u. 3-6 Uhr, daselbst auch **Sonntag den**
4. Nov. von 2-4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Die Kirche ist von 4 Uhr an geöffnet und gut besetzt.
 Der Reinertrag ist für die Zwecke des Vereins für
 Fabrikarbeiterinnen (e. V.) bestimmt.

Gewerbehaus.
 Heute Sonntag
2 Konzerte
 des
Gewerbehaus-Orchesters (52 Mitgl.)
 vom **Trenkler**.
 Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen**.
 Einlass 4 u. 7 Uhr. — Anfang 4 u. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Arrangement der Firma **F. Ries**.
 Donnerstag, 15. Nov., 7 Uhr, Palmengarten (Museumhaus).
Lieder- und Duetten-Abend:
Maja Gloersen-Huitfeldt und **Magnhild Rasmussen**
 (Sopran) (Alt).
 Am Klavier: Herr **Alexander Neumann**.

Programm: Brahms: Klänge I. Aus der Erde quellen
 Blumen; Klänge II: Wenn ein milder Leib; Mendelssohn:
 Das Aehrenfeld (Duette); Brahms: Meine Liebe ist grün;
 Schumann: Weit, weit, Wolf; Wenn du mich mit den
 Augen streifst; Kjerulf: Als ich unachlung deinen Leib;
 Grieg: Der zynner er hand von hohen (Lieder f. Alt);
 Per Winge: Norweg. Volkslieder f. 2 Singst.; Monuskipt;
 Grieg: Die Aunaut; Ein Traum; Kjerulf: Ingrid's Lied;
 Schubert: Wohnt; Behn: Ich bin eine Harle (Lieder für
 Sopran); Dvorak: Das Vogeln; Die Trennung; Schneider-
 chae Seiden; Bernerker: An den Schmetterling; Schu-
 mann: Frühlingslocken.

Flügel: **C. Bechstein**, a. d. Lager **F. Ries** (Kaufhaus).
 Karten à 4, 2 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus)
 von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
 bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

Botanischer Garten.
 Heute Sonntag den 4. November
 von nachmittags 4 Uhr ab
Grosses Militär-Konzert
 von der Kapelle des 8. S. I. (Leib.) Grenadier-Regiments Nr. 100.
 Direktion: Königl. Musikdirektor **O. Herrmann**.
 Eintrittspreis **25 Pfg.** die Person.
 Ausgabe der Winterdauerkarten.
 Im Winterhaus ausgestellt: 1 Kollektion Schmetterlinge aus
 Süd-Amerika.

Linckesches Bad.
 Heute Sonntag den 4. November 1906:
Grosses Militär-Konzert
 von der Kapelle des
 Königl. Sächs. Schützen-
 Regiments Nr. 108
 „Prinz Georg“.
 Direktion: **A. Helbig**.
 Anfang 4 Uhr.
 Eintrittspreise unverändert.
 Abends von 7 Uhr an: **Großer Familienball**.
 Morgen Montag von abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr an:
Grosser Elite-Ball.

Victoria-Salon.
 Die humoristische Kunststraferei
Familie Klein
 und
 das grosse humoristische
November-Programm.
 Anfang 8 Uhr.
 Sonntags um 4 Uhr und um 8 Uhr.
 Im Tunnel:
Wiener Künstler-Konzert.

Arrangement **F. Ries**.
Waldschlösschen-Terrasse, Dresden-N.
 15. November, 6. Dezember 1906, 17. Januar, 14. Februar und 7. März 1907
5 Sinfonie-Konzerte,
 ausgeführt von der gesamten Kapelle des **12. Kgl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 177**, Direktion: Herr
 Kgl. Musikdirektor **H. Röpenack**, unter jedesmaliger Mitwirkung einer namhaften Sängerin und Solisten.
 Eintrittskarten im Vorverkauf pro Person 50 Pf. nur zu haben in den Hofmusikalienhandlungen **F. Ries** (Kauf-
 haus) und **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Hauptstrasse 2 von 9-1 und 3-6 Uhr.
 An der Abendkasse pro Person 75 Pf. Anfang 8 Uhr.

Arrangement der Firma **F. Ries**.
Bronislaw
Hubermann (Violine).
 Mitwirkung: Herr **R. Singer** (Klavier).
 Donnerstag,
 den 8. November,
 abends 7 Uhr,
 Vereinshaus.
KONZERT:
 Programm: Beethoven: Kreutzer-Sonate, op. 47, f. Viol. — Bach-Busoni: Toccata u. Fuge D-moll,
 f. Klav. — Schubert-Wilhelmy: Ave Maria, f. Viol. — Kontsky: Mazurka, op. 4, f. Viol. —
 Bizet-Moszkowsky: Chanson bohème a. „Carmen“, f. Klav. — Saint-Saëns: Konzert II-moll, op. 61.
 Konzertflügel: **C. Bechstein**, aus dem Lager **F. Ries** (Kaufhaus).
 Karten à 5, 4, 3, 1 $\frac{1}{2}$ Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen
 auf Plätze auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

Lehmann-Osten-Chor.
 Morgen Montag den 5. November abends 8 Uhr im Palmengarten (Museumhaus):
Liederabend von Catarina Hiller
 zugunsten des Freistellenfonds der Ehrlich'schen Musikschule.
 Mitwirkung: Sächs. Dialektdichter **Georg Zimmermann**, Organist **Richard Schmidt** und der **Lehmann-
 Osten-Chor**.
 Passive Mitglieder (Jahresbeitrag 5 M.) haben zu allen Veranstaltungen freien Zutritt.
 Karten zu 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 M. in Ehrlich's Musikschule (Walgurgstr. 18, Fernspr. 374) und an der Abendkasse.

Central-Theater.
 Heute Sonntag 2 Vorstellungen.
 Nachmittag 1 $\frac{1}{4}$ Uhr bei ermäßigten Preisen: **Letzte Nachmittags-Variété-Vorstellung.**
 Abend 8 Uhr gewöhnliche Preise.
Das Mädchen mit der goldenen Haut.
Gobert Belling **A. Salerno** **Trio Wania**
 mit seinen vierbeinigen Komikern Jongleur slavische Tänzer
Josef Fleischmann **Martine Bros**
 Grotesk-Komiker komische Akrobaten
 und die übrigen grossen Attraktionen des November-Programms.
 Sonntag den 11. November nachmittags 1 $\frac{1}{4}$ Uhr (ermäßigte Preise)
 zum ersten Male:
„Der Stern von Bethlehem“.
 Ein deutsches Weihnachts- und Krippenbild von **F. A. Geissler**, Musik von **G. Pittrich**.
 Vorverkauf: Sonntags von 11-2, wochentags von 10-2 Uhr an der Theaterkasse.

Variété Königshof.
 Heute Sonntag 2 Vorstellungen. Anfang 4 und
 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Soeurs Alvars, Kaiser-Duettisten, ungar. Duett:
 Stimmbal und Whistle.
 Neu für Variété: **Wunderbare Musik!**
Die Lotosblume, vphantast. Idylle mit Gesang u.
 Tanz v. Kunstmalerei Frau Thoma.
 Gekrönte Dekoration, farbenprächtige Lichteffekte!
Francois Rivoli, Deutschlands bester Mimiker,
 u. a. Der Bängermittler v. Rödend.
Pan und Busch, die unerschrockenen bairischen
 Jodler.
Ritta und Karras, die Boxer in der
 Luft
 und die sonstigen 1a-Spezialitäten.
 Nachmittags kleine Preise, auch Freikarten gültig.
 In der Nachmittagsvorstellung von jetzt ab auch
Der Kinematograph.
 In den Ballsälen
 Heute Sonntag | Morgen Montag
 von 4-12 Uhr | von 7-11 Uhr
Freies Tanzvergnügen.
 Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 25 Pf.

Dresdner Volkstheater-Ensemble.
 Dir.: **Ida Sonntag**.
 Sonntag den 4. November nachm. 1 $\frac{1}{4}$ Uhr im Theaterlokal
 Rüdigerstrasse 4 Aufführung von
Max und Moritz,
 eine lustige Bühnengeschichte von Kurt Norden.
 Einlass u. Kassenöffnung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, d. 11. November, 1 $\frac{1}{2}$ Uhr,
„Europäischer Hof“.
II. Nachmittags-Konzert:
Hans Buff-Glessen und **Alfred Sittard**.
 Programm: Nordische und russische Kom-
 positionen. Klavierstücke von Grieg, Loschotzky,
 Tschaiowsky, Lieder von Grieg, Svendsen, Sinding,
 Kjerulf, Tschaiowsky, v. Struve, Rubinstein.
 Karten à 6 (numeriert) und 3 M. bei **F. Ries**
 (Kaufhaus) von 9-1, 3-6 Uhr und am Saaleingang.

**Welt-Panorama, Waldhaus-
 Belagerung von Paris**
 im deutsch-französischen Kriege 1870/71.
 Waldhaus-
 Strasse 16, I.

Verantwortl. Redakteur: **Herr in Dresden** (nachm. 1 $\frac{1}{2}$ -6)
 Verleger und Drucker: **Stiebel & Reichardt** in Dresden Marienstr. 38.
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Ausgaben an den vorgeschriebenen
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 52 Seiten inkl. der in Dresden
 Abends vorher erschienenen Teilausgabe.
 Hierzu eine Sonderbeilage für Dresden-Mitglieder betreffend:
 Protest über das haarsträubende Vorkommen „Dada“ von
Bergmann u. Co., Stiebel.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Sonntag, 4. November 1906 Nr. 301

Sie kaufen

zu konkurrenzlos billigen Preisen

in höchster Vollendung ausgeführt:

Herren- und Knaben-

Paletots, Joppen, Anzüge, Pelertinen, Schlafriekte, Hosen.

Fortig und nach Mass.

Enorme Auswahl auch für starke Figuren.

Kaufhaus Zur Glocke

Annenstrasse 25, gegenüber der Annenkirche.

Vertilches und Sächsisches.

Der Vofar zum Besten des Frauen-Erwerbs-Vereins fand gestern von 11 bis 7 Uhr im Vereinslokal statt. Der große Saal war durch einfache und geschickte Dekoration in eine feine Studienstadt verwandelt, in der mannichfache begehrte Waren zum Verkauf gestellt waren und durch lebenswürdige Damen mit Güter und Gedicht ausgetauscht wurden. Der Vofar, der nicht alle Dore Katrinde, hat den Zweck, Mittel zu beschaffen zur Unterhaltung der Hochschulen des Vereins. In diesen Hochschulen werden junge Mädchen zu Berufsberufen herangebildet, die es ihnen später ermöglichen sollen, auf eigenen Füßen zu stehen; aus ihnen gehen Heilsehlerinnen, Muttererzieherinnen, Montoiristinnen, Wäschenerinnen, Kunstfleiderinnen und andere berufsfähige Bräutigame hervor. — Um das Zustandekommen des Vofars und um den Verkauf waren besonders verdient die Damen Frau Abels, Frau Gies, Frau Drude, Fräulein Held, Frau Banker Deller, Frau Krohne, Frau Ränge, Fräulein Ella Rame, Frau Banker Wattersdorf, Fräulein Schaeber und Frau Weisig. Im Nebenlokal war ein reiches Buffet mit Konditoreiwaren, Obst, Salaten, beheizten Broten, Sekt, Kaffee, Tee und anderen Genüssen aufgestellt, an dem die Damen Frau Dr. Wilschul, Fräulein Arnold, Fräulein Seydich, Frau Wola Vid, Fräulein Lones und Fräulein Weismann für lebenswürdige „Bedienung“ sorgten. Außer der beliebten Wäsche, die in der Hochschule des Vereins aufgestellt ist, gab es alles, was ein Frauenherz begehren kann: Spitzen, Rissen, Fäden und Beutel in den allermodernsten englischen und deutschen Mustern, Sackets, Tändel- und Wirtschschürzen, Spielzeug, bemalte Böden und entzückende Tücher, moderne Nähnappentische, reizende zierliche Silhouetten, Porzellanfiguren mit Tieren darstellend, allerliebste Rippchen mit Kleiderbestimmung, erzebrigste Bergleute und Weidnachsengel. Die Schülerinnen boten auf dem einfach durch eine Plane abgetheilten Konzertpodium ein feines Kabarett, um dessen Zustandekommen sich namentlich Fräulein Epip, die zweite Tochter der Königin im „Grafen Wolf“-Theater, verdient gemacht hatte. Sängerinnen und Sängerinnen führten eine Tarentella auf, Soffi und Choräle durchklangen den Raum; in den Epicalen verkauften die Sängerinnen allerlei selbstgefertigten Christbaumzweigen. Viel Aufsehen erregte eine von Frau Gies, Hofrat Drude zum Verkauf gestellte große Kollektion von Stoffen, sowie ein Stand mit von Schülerinnen gemalten Studien und Skizzen in zum Teil selbstgezeichneten Rahmen. — Wein und Verkauf wurden zufriedenstellend gewesen sein, so daß hoffentlich ein hübscher Ertrag für den edlen Zweck eingebracht worden ist; jedenfalls waren die Spenden für den Vofar sehr reich und recht mannichfaltig.

Zur Bekämpfung der bisherigen Unsicherheit in der Schreibweise des Ortsnamens Rauderode (Rauderode, Rauderoda, Rauderoda) im amtsbürgerlich-sächsischen Bezirke Dresden-Altstadt wird bestimmt, daß für diese Ortschaft künftig die Schreibweise Rauderode ausschließlich anzuwenden ist.

Es wird noch immer nicht genügend beachtet, daß die nach Dresden gerichteten Briefe häufig Verzögerungen in der Befreiung erleiden, weil sie in der Aufschrift nicht den Zusatz „Altstadt“ oder „Neustadt“ tragen. Alle Briefe, welche mit dieser Art Beschriftung nicht versehen sind, müssen über das Hauptpostamt am Postplatz geleitet werden, während sie sonst bereits unterwegs in den Postkasten nach Altstadt und Neustadt getrieben werden können. Es genügt schon, der Angabe Dresden nur den Buchstaben „A“ oder „N“ hinzuzusetzen. Da die Absender in anderen Städten häufig nicht wissen werden, ob die Empfänger in Dresden-A. oder in Dresden-N. wohnen, so sollte kein Dresden-Briefschreiber veräumen, in seinen abgehenden Briefen die Ortsbezeichnung nicht bloß mit der Angabe von Straße und Hausnummer, sondern auch mit obigem Zusatz zu versehen.

An Niederschlägen war auch die 3. Oktober-Nacht in Mitteldeutschland außerordentlich arm. Denn in den 50 Beobachtungsstationen wurden als höchstes 7 Zehntel an Niederschlagsmenge beobachtet, während das normale Mittel zwischen 17 und 27 Zehntel schwankt. Namentlich im Osten Sachsens blieben die Niederschlagsmengen weit hinter dem Mittel zurück, in einem Falle sogar bis zu 21 Zehntel. An der meteorologischen Station zu Niederschlag ergaben sich für Oktober folgende Beobachtungsergebnisse: Die Niederschlagsmenge betrug 18,4 Mm. auf einen Quadratmeter und betrafte sich auf 6 Tage. An 25 Tagen herrschten östliche an 4 Tagen westliche und an je 1 Tage südliche und nördliche Winde. Die Durchschnittsfeuchtigkeit betrug 3,1 Meter in der Sekunde. Das höchste thermometrische Maximum ergab 19,5 Grad, das größte Minimum — 2,1 Grad. — In der letzten Nacht gab es zuerst hellen Mondlicht, dann Regen und morgens einen helligen Tau, ein gewiß nicht allzu häufiges Zusammentreffen meteorologischer Erscheinungen.

Vom Bezirksausschuß der Amtsbürgermeisterei Dresden-Neustadt sind bei seiner letzten Sitzung nur wenig Angelegenheiten unter Ausschuß der Öffentlichkeit erledigt worden. — Das Kollegium hatte von einer Einweisung der Kreisbürgermeisterei Dresden vom 12. September d. J. über die von Kaufmann Jäger in Dresden (Wolfsbühnenstraße) an Landesherr Gemeinderat beabsichtigte Anlage einer Feinlöschfabrik Kenntnis zu nehmen. Besondere Grundstücksbesitzer, namentlich Inhaber von Gastwirtschaften in Leuten, Todritz und Niederwitz, hatten auch die geplante Anlage Einwand erhoben, weil sie durch Rauch- und Asch-Belästigungen, sowie chemische Niederschläge eine bleibende Verunreinigung bedingte. — Weiter einigten sich die Bezirksbürgermeister über die der Bezirksverwaltung beim nächsten Bezirksrat zu machenden Vorarbeiten für die Ergänzungsbau von Mäulichen der Sachverhaltigen-Kommissionen zur Abklärung von Streitigkeiten auf die Zeit bis Ende 1907. — Am nächsten wurden die Wünsche der Amalie Hofmann in Dresden um Uebertragung der Pflanzung zum Betrieb der Schankwirtschaft einschließlich des Weinhandels in der „Grünen Aue“ und des Gastwirts Sommer in Rodwitz am Erlaubnis zur Abhaltung von Tanzveranstaltungen für geschlossene Gesellschaften, sowie zur Veranstaltung der in § 33a der Polizeiverordnung genannten Lustbarkeiten im Restaurant „Kometen“ behelligt ohne weitere Genehmigung.

Aus der von Frau A. M. v. v. Major Eder von der „Blau“ zum ehrenden Andenken an ihren Vater, Appellationsrat Reichel, letztwillig begründeten Stiftung ist ein Stipendium in Höhe von jährlich 500 M., dessen erbt halbjähriger Betrag am 1. April 1907 zur Auszahlung gelangen soll, an einen Reichel, befähigten und bedürftigen Studierenden auf einer deutschen Universität, der sächsischer Staatsangehöriger ist, auf drei oder vier Jahre zu vergeben. An erster Stelle sind solche zu berücksichtigen, die in seinem Geborenen sind und entweder Theologie, Jurisprudenz oder Medizin studieren, ferner solche, die auf einer deutschen Universität den Studiengang der Rechtswissenschaften absolvieren. Welche nach dem erfolglichen Zeugnisse bis 30. November bei Oberkonsistorialrat Superintendent D. Döbelius einzuweisen.

Künftig sind in Meinhofs Sälen an Einladung des Schupferbundes selbständiger Tapezierer Dresdens und Umgegen ein von 90 Teilnehmern besuchter Verbandstag der Tapezierer-Gewerkschaften Sachsens und der angrenzenden Landes- teile statt, um die Gründung eines Landesverbandes zur Zeit werden zu lassen und damit einem Beischlusse der letzten Wanderversammlung des Deutschen Tapezierer-Bundes nachzukommen. Der Vorsitzende des Dresdner Verbandes, Herr C. R. R. R., hielt ein ausführliches, wohl vorbereitetes Referat, in dem er die unbedingte Notwendigkeit des Zusammenschlusses der Arbeitgeber betonte. In höchster Not erst fände man sich zusammen, um eine einheitliche Macht zu bilden, denn nur eine solche sei in der Lage, gegenüber der strikten Organisation der Arbeitergewerkschaften erfolgreich wirkende Maßnahmen durchzuführen. Man wolle durchwegs eine Kampfgewerkschaft, sondern eine Organisation zur Abwehr unberechtigter Forderungen, einen gemeinsamen Schutz gegen Willkür und Terrorismus. Die mit Beifall aufgenommenen Ausführungen gipfelten in dem Antrage des Dresdner Verbandes: „Die heute in Dresden tagenden Vertreter sächsischer und thüringischer Tapezierer-Gewerkschaften beschließen die Gründung eines Arbeitgeber-Schupferbundes selbständiger Tapezierer des Königreichs Sachsen, der Provinz

Sachsen, sowie der Thüringischen Staaten. Der Schupferbund Dresden wird beauftragt, die Vorarbeiten zu übernehmen, Satzungen zu schaffen und diese als Handreichungen den einzelnen Gewerkschaften alsbald zuzugewähren.“ Dieser Antrag fand nach kurzer Debatte, an der sich die Vertreter des Bundesverbandes beteiligten, einstimmige Annahme. Abends hielt Herr Obermeister Knappe-Weißing einen interessanten und lehrreichen Vortrag über das Gewerkschaftswesen und dessen praktische Anwendung im Tapezierergewerbe, der allezeitige Zustimmung und beifällige Aufnahme fand.

Der Allgemeine Hausbesitzer-Verein gab seinem ersten Familien-Abend in diesem Winterhalbjahre den Charakter einer Kirmesfeier in einem Dorfe der sächsischen Gegend. Das war ein glücklicher Gedanke des Vergnügungs-Ausschusses. Der Hauptanlaß des Gewerbeabends war in den Taktplan von Genuß und Vergnügen, unter dem ein Familienabend von Zeit zu Zeit wünschenswerte Vorfälle stattfinden. Der „Kirmes-“ und die „Schöne-“ „zur Goldenen Gans“ hatten zu dem Vorleser unmissbare Vorbereitungen getroffen und boten in kulturhistorischen Genüssen das Beste. Alleshand „höflich“ Getriebe, Schweine, Gänse, Karpfen und Hühner waren dem Schlachtmesser zum Opfer gefallen. Natürlich war, wie dies bei einer letzten Landkirmes unentbehrlich ist, auch ein Ruchen, Bier und Wein kein Mangel. Rein Wunder also, daß das Kirmesfest von nah und fern überaus reich besucht war. Mit Stolz und Vergnügen beobachtete denn auch der „Bismarck-Vereins-Vorstand“ in behaglicher Gemüthsruhe das Treiben auf dem Postplatz, wo die tanzfreudige Jugend bei den Klängen der berühmten Sinfoniekapelle sich im lustigen Weigen schwang. Ein reizendes Bild bot der von 24 Fortschritten in bunter Oberkörper Tracht auf dem Postplatz angeführte Kirmeszug. Für Scherz und Humor sorgte die Künstler-Gesellschaft „Tip Top“. Namentlich sind die musikalisch-humoristischen Leistungen des Herrn Gummortler Kirmesmann und des Fräuleins Emma Reuter hervorzuheben. Auf diese Weise hatte der Vergnügungsausschuß des Vereines alles getan, um den Familien-Abend zu einem abwechslungsreichen und genussreichen zu gestalten. Wer irgend einige Minuten verfährt im Kirmesdorfe eintrat, mußte froh sein, ein auch nur ganz bescheidenes Mädchen, etwa in der Kammer des Hausbesitzer vom „Kirmes-“ oder an der Bieranstalt in der „Gans“ erobert zu können. Viele der Kirmesgäste mögen wohl den letzten Zug zur Heimkehr vermissen haben.

In der Gesellschaft für hygienische Aufklärung sprach am Dienstag in dem dichtbesetzten Saale von Meinhofs der Schriftsteller Reich, Gerling-Tronienburg über: „Die Verbreitungsfrage als Lebensfrage im Zusammenhange mit Tuberkulose, Alkoholismus, Geistes- und Nerven- schwäche.“ Den nächsten Vortrag veranstaltete die Gesellschaft nächsten Mittwoch in Hammers Hotel (Vorstadt Striepen, Augustburger Straße), in welchem Fräulein Gertrude Knaack-Tiedebach das Thema: „Unsere Frauen und ihr gegenwärtiger Gesundheitszustand“ nur von Frauen und jungen Mädchen behandeln wird.

Das Präsidium des Königl. Sächsischen Militärvereins in Dresden veranstaltete am 12. November, abends halb 8 Uhr, im Weihen Saale der „Drei Raben“ eine erweiterte Sitzung, zu der auch Einladungen an den Bezirksvorsitzenden und an die Bundesvereine Dresdens ergangen waren. Der Militär-moderator Herr gelegentlich dieser Sitzung eine Ausweisung militärischer Angelegenheiten, ebenso wird der Hauptvater des Leipziger Soldatenheims, Herr Hainlein, einen Vortrag über das Heim halten. Die Sitzung dürfte jedenfalls hart beleuchtet werden.

Vernbars Schneiders Damenchor, der 73 singende Mitglieder zählt, hält seine regelmäßigen Uebungen jetzt Dienstag von 8 bis 10 Uhr im Saale des Alkoholisten-Gesellschaftshauses, Johann Georgen-Allee Nr. 16, part. ab. Aus dem Winterstudienprogramm stehen „Stabat mater“ von Fr. Mel. Chöre von Brahms, Schumann, Wolfmann, Draeseke, Kirchner, Hegar, Lohner, und Wolfelieber. Außer je einer geistlichen und weltlichen Aufführung gibt der Verein auch ein auswärtiges Konzert. Anmeldung zur Mitgliedschaft des Vereins, in dem auch Gesellschafter gelehrt wird, ist zu richten an den Dirigenten, Kadunstraße 11.

Der Chorgesangverein „Liederkrone-Südvorstadt“ gab am Informationsfeste ein Gelegenheitskonzert unter der Leitung des Tonkünstlers Herrn Gebart. Mit dem Chöre aus der „Schöpfung“ von Handu legten die Sänger Ehre ein. Ferner gelangte das größere Werk „Frühling und Liebe“ von Gregor zur Ausführung.

Der Chorgesangverein „Liederkrone“, Dresden-Vöbten, veranstaltet Freitag den 9. November im „Drei Raben“ ein Konzert.

Die Volkserhaltungsausschüsse des Vereins Volkswohl, welche für das kommende Winterhalbjahr heute abends 8 Uhr in der Turnhalle, Hauptstraße 40, eröffnet werden, treten in diesem Jahre in den 21. Jahrgang ihres Bestehens ein. Am November 1886 war Dresden die erste deutsche Stadt, in welcher von dem „Vereine für Volkswohl“ des Dresdner Bezirksvereins gegen den Mißbrauch geistlicher Getränke öffentliche Abende veranstaltet wurden, die infolge ihrer wachsenden Beliebtheit sehr bald in zahlreichen Gremien des Deutschen Reiches Nachahmung fanden und darauf sich einbürgerten. Die Darstellungen des ersten Volkserhaltungsausschusses in diesem Winterhalbjahr, welche durch das Schubertische Lied: „An die Musik“ eingeleitet werden, bestehen aus einem Vortrage des Vereinsvorsitzenden Herrn Geh. Regierungsrat Prof. Dr. jur. V. Bohmer über: „20 Jahre Volkserhaltungsausschüsse“ sowie des Herrn Dr. med. C. Weinert über: „20 Jahre Volkserhaltungsausschüsse“, aus Vorträgen des Herrn Paul Junge, Uebervorstandes der Frau Sidla Wollig und Klavierbegleiters des Fräulein Elisabeth Krausnageler. Die Mitglieder des Vereins Volkswohl, sowie diejenigen des Bezirksvereins gegen den Mißbrauch geistlicher Getränke, haben gegen Vorgehaltung der Mitgliederliste zu den Volkserhaltungsausschüssen freien Zutritt. Anmeldungen zu beiden Vereinen werden am Eingang zur Halle entgegen genommen.

Dem Arbeiter C. A. Schlorke bei der hiesigen Dampfer-Export-Gesellschaft ist das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden.

Ein Schneidergeselle Kleden aus Dresden hatte sich in Dresden das Mitgliederzeichen eines Roms verschafft, kam damit nach Weiden, beachte die Anrede eines Parteiführers, als nur die Frau des Dieners dort anwesend war, und ließ sich von ihr die Mitgliederkarte auch dieses Roms zum Abschreiben geben. Die Parteivorsitzende, die er aus beiden Verzeichnissen schöpfte, beachte er, um als Dresdner „Alte Herren“ nach Ritten — anzukommen. In mehreren Stellen erhielt er namhafte Beträge, um Spielgelder zu bezahlen oder augenscheinliche Verlegenheiten zu beseitigen. Schließlich wurden aber die hienachstehenden Beiträge des Schneidergesellen nachbar, und so in der Kornsünden entlarvt worden.

Das Schul-Museum in Sedanstraße 19 ist heute von 11 bis 1 Uhr geöffnet. In den verschiedenen Abteilungen finden Führungen statt. In der auch für weitere Kreise lehrreichen Sonderausstellung wird Herr Hauptner einen Vortrag über „Die Anforderungen der Hygiene an Buchdruck, Schrift und Schreibmittel“ halten.

Freiwilige im Alter von 15½ Jahren an aufwärts bis 18 Jahren können sich für die Kaiserliche Schiffsjungen-division nach bis Mitte Januar 1907 bei den Bezirkskommandos melden. Die wesentlichen Bedingungen sind: Alter 15½ bis 18 Jahre, gesund und kräftig, gute Auen, Gutes Gebir und fehlerfreie Sprache, Größe mindestens 1,47 em, Ausbildung und Beweiseung erfolgt kostenfrei. Bei eigenem Antrag auf Ueber-Entlassung sind die Kosten zurückzuführen. Weitere Bestimmungen sind beim Bezirkskommando zu erfahren.

Die Abtän der Niederlande besuchte gestern abends die Kunsthandlung Max Sinz, Brauer Straße, und erwarb unter anderen Kunstgegenständen den dieselbst angefertigten großen dreiteiligen Altar nach von End, den sogenannten Genter Altar.

Am Winterabend des Rosoiischen Gartens ist eine Schmetterlingsausstellung, aus Paragoay und Argentinien stammend, ausgestellt. Ein Herr Schimpf hat sie zum Verkauf

zurückgelassen. Genannter Herr sammelt in diesen Ländern und züchtet sie dann zu Hause, stellt biologische Sammlungen zusammen und hat solche sehr bei seinem Verein in Europa an das Reichs-Museum in Tübingen und an die Museen London, Berlin, Hamburg, Zwickau, die Sammlungen in Frankfurt a. M., München, Stettin, außerdem an eine Anzahl Universitäten und Schulen abgeben. Die Sammlungen bestehen aus 16 Kästen mit 37 Arten. Sie ist deshalb interessant, als sie die einzelnen Entwicklungsstadien: Ei, Raupe, Puppe, eventuell Cocon und Schmetterling, sowie weibliche und männliche Exemplare und die Futterpflanzen zeigt, mit reichlicher Genamtheit und Ueberfluthung versehen und in den einzelnen Kästen angeordnet ist. Am meisten werden der Reize des sogenannten Sackträgers (Oecophora platanaria) und dessen einzelne Entwicklungsstadien interessieren, dessen Beschreibung, sowie auch die der anderen Arten bei der Sammlung angedruckt ist. — Der Eintrittspreis beträgt heute 25 Pf. für die Person. Das Konzert der Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments beginnt um 4 Uhr.

Es ist vielen immer noch nicht bekannt, daß die Dresdner Leichhalle (Waisenhausstraße 9) in ihren feierlichen und bedauerlichen Naumbildern eine permanente Ausstellung von edelwertigen Bildern, Plakaten, Bronzen usw.) und kunstgewerblichen Gegenständen einheimischer und auswärtiger Künstler und Dresdner Firmen bietet, die schon wegen ihres eigenartigen Charakters und schmuckvollen Arrangements das lebhafteste Interesse jedes Mannes und Kunstfreundes erwecken muß. Die kunstwerte und kunstgewerblichen Gegenstände sind auf die verschiedenen Räume (Leih-, Stuben-, Damen-, Zimmer, Rauchsalons usw.) passend verteilt und jedesmal einvoll in die ganze Umgebung einströmt, jedoch jedes einzelne Stück in voller Geltung und intimer Wirkuna kommt. Die ausgestellten Sachen, unter denen sich ganz hervorragende Arbeiten befinden, werden von Zeit zu Zeit gegen neue ausgetauscht, jedoch stets interessante Werke und reiche Auswahl des Modernsten abgeben wird. Die Kunst- und Gebrauchsgüterhände der Ausstellung sind sämtlich veräußlich.

Im Central-Theater findet heute ¼ Uhr bei ermäßigten Preisen die letzte Nachmittags-Vorstellung in diesem Jahre statt. Sowohl in dieser wie abends 8 Uhr treten sämtliche für diesen Monat verüblichtete Attraktionen auf. — Für das Sonntag den 11. November, nachmittags ¼ Uhr keine Ueufführung erziehende deutsche Weihnachtsspiele und Puppenpiel in vier Bildern „Der Stern von Bethlehem“ von A. H. Geißler, Musik von G. Bittich, sind die Proben in vollem Gange. Der Vorverkauf beginnt heute vormittag 11 Uhr. Eintrittspreise können täglich bis 2 Uhr an der Kasse des Central-Theaters entnommen werden.

Die für die XII. Sächsische Pferde- und Lotterie (Ziehung am 4. Dezember) angekauften Pferde sollen Sonntag, den 11. November, mittags 12½ Uhr, anlässlich des letzten diesjährigen Kennenlaufes vorgeführt werden. Auch die sonst für die Lotterie angekauften Industriegegenstände sollen zur Versteigerung ausgestellt werden und dürfte ebensowohl für seinen eigenen Bedarf als auch zu Weihnachtsgeschenken passend, eine Reihe ebenbürtiger und wertvoller Gegenstände, wie goldene und silberne Taschenuhren, Messer, Koffer usw., vorhanden. Seit Jahren schon sind die Lose lange vor Ziehung der Lotterie vergriffen.

Am 10. November für obdachlose Männer wurden im Monat Oktober 1848 Personen aufgenommen; im gleichen Zeitraum haben in den Volkshäusern für Männer und Frauen 16047 Personen geobtet.

Lungen-Gymnastik. Unter Hinweis auf das Inserat in der heutigen Ausgabe unseres Blattes ist zu erwähen, daß die gemeinamen Kurse der Körpergymnastik, die am Tage und am Abend stattfinden, für Kinder und Erwachsene gleich warm zu empfehlen sind. Schon seit Jahren ist Frau Braunstein-Werg als kunstlich geprüfte Lehrerin im Turnklub bemüht, den Unterricht in jeder Weise unterhaltend und anregend zu gestalten. So werden in diesem Jahre die Kurse unter Aufsicht der Gymnastik-Lehrerinnen, um die natürliche Grazie, an der Hand von Uebungen und mit Stab, Hanteln und Keulen, zu fördern und zu befruchten. Besonders zu empfehlen sind die Abendkurse denen, die hauptsächlich mensliche Bewegung in körperlicher Luft finden können. Anmeldungen für die Kurse, die am 15. November beginnen, werden im Institut, Kollplatz 10, 2, entgegengenommen.

Vereinsnachrichten. Der Evangelische Bund hält Mittwoch, den 7. November, abends 8 Uhr im Saale des Mäulichen, Birnallee Straße, einen Familienabend ab, bei welchem zwei Vorträge gehalten werden. Herr Pastor Fischer spricht über die Fortschritt der Moralisation und Herr Herrer Landweiser über die Hochzeitsfeier und den Protestantismus. Der Abend wird außerdem durch musikalische Darbietungen reich angefüllt sein. — Einer der größten Wohltätigkeitsvereine Dresdens, der Verein Erziehungsgesellschaft, hält am 8. November im Stadischen Ausstellungs-Palaste sein Kirmesfest ab. Die Winter-Tanzmusik-Sammlungen und Sänger sind als Mitwirkende gewonnen worden. — Die Ortsgruppe Dresdens des Vereins evangelischer Eisenbahner für das Königreich Sachsen hält heute in ihrem Vereinslokal, Speichergasse „Casinos“, Amalienstraße 22, 1., ihren zweiten Vortragsabend ab. Herr Gymnasiallehrer Dr. phil. Neubert wird über „Das Staatsleben der Ameisen“ sprechen. Der Chorgesangverein „Harmonie“ hat seine Mitwirkung zugesagt. — Der Dresdner Bezirksverein gegen den Mißbrauch geistlicher Getränke veranstaltet am 7. November im Vereinslokal, Lindenstraße, den 19. öffentlichen Fastenabund. Herr Pastor Richter referiert über „Bibel und Alkohol“. — Im Christlichen Verein junger Männer, Neumarkt 9, 3., hält heute abends 6 Uhr Herr Gymnasiallehrer Professor Dr. Stange einen Vortrag über „Der praktische Wert seiner Lebensgrundsätze“. Abends 8½ Uhr findet eine religiöse Anrede von Herrn Oberverwaltungsgerichtsrat v. d. Deden statt. — Der Wohltätigkeits-Stamm „Gut Ruh“ veranstaltet nächsten Donnerstag in der „Centralhalle“ einen Familienabend und hat hierzu die „Viktoria-Sänger“ gewonnen.

Verchiedene kleinere Mitteilungen. Fräulein Kater-Wanorama, Prager Straße 48, 1., gegenüber dem Hotel Europa'sches Hof, stellt diese Woche den Vofar aus. Die Hefle geht von Komikern, Koldach, Wenzel, Lindau, Hohenberg nach Friedrichshafen, Ueblingen, Wilmou, Stein am Rhein bis zum Abstieg von Schaffhausen. — Das Panorama international, Marienstraße 15, 1., führt den „Drei Raben“, bringt interessante photographische Aufnahmen vom Unterang von San Francisco am 17. und 18. April 1906 — im Theater an Kammersstraße 4 geht heute nachmittags ¼ Uhr zum 1. Male „Max und Moritz“ mit dem Dresdner Volkstheater-Gesellschaft (Dir. Ida Sonntag) in Szene. — Winter-Tanzmusik-Sammlungen geben heute nachmittags 4 Uhr die letzte Vorstellung vor Weihnachten im „Paradiesgarten“ Bismarck.

Zole 1 1. Max zu der am 8. und 9. November stattfindenden Ziehung der Jubiläum-Lotterie der „Sächsischen Hochschule“ sind in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen noch zu haben. Gewinne sind in den Hauptstellen der Königl. Provinzial-Manufaktur, Schloßstraße, auszustellen.

Als praktischer, bewährter Metzger für die in den nächsten Tagen ankommende Strohdeklaration ist das im Bezirke von C. Dietrich (Dresden N.) bereits in 8. Auflage erschienene Buch: „Deklaration in Entkommenheit und Erzeugungsgewerkschaft“ empfohlen. Nur durch eine genau ausgeführte Deklaration kann der Steuerzahler sich vor Bedrücklichkeiten und vor unrichtigen Zeit- und Geldverlusten schützen; es sollte daher jedem verstanden, das Buchchen bei Ausstellung seiner Deklaration zu Rate zu ziehen. Preis 6 Pf. einzl. Porto.

Der heutigen Nummer dieses Blattes liegt für Dresden-Altstadt ein Prospekt betreffend das hochinteressante Kollwasser „Dada“ von Bergmann u. Co., Nadeln, bei.

Im Gasthof „Goldner Löwe“ in Pillnitz findet anlässlich des Kirchweihfestes heute große Volkswahl und am Montag großes Kirmes-Konzert der Garbener-Kapelle statt.

Wegen Viehdiebstahls wurden der Gutsbesitzer Wilfert, dessen beide Söhne Simon und Robert und der Handwerker Scherger aus Kommanzschütz, ersterer zu 1000 Mark Geldstrafe und 3 Monaten Gefängnis, die drei anderen zu 3 bzw. 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — Bei Dieter's

Dresdner Nachrichten. Nr. 304. Seite 9. Sonntag, 4. November 1906

Bermischtes.

Die Heirat des Prinzen Joachim von Preußen mit Marie Sulzer. Der Kaiser „Kaiser“ erhält die Mitteilung aus Berlin, daß die wiederholt angekündigte Heirat des Prinzen Joachim Albrecht von Preußen, eines Sohnes des jüngst verstorbenen Prinzen Albrecht, des Prinzen von Braunschweig, mit der Schauspielerin Marie Sulzer nunmehr demnächst stattfinden soll. Kaiser Wilhelm habe sogar die Genehmigung zu dieser Heirat gegeben. Dem „Kaiser“ zufolge heiratet der junge Prinz jedoch keineswegs Marie Sulzer, denn die Braut des Prinzen heißt nicht mehr so; sie führt heute den Namen Karoline Liebenberg und ist die geschiedene Frau eines in Wien lebenden Magistratsbeamten, mit dem sie sich im Monat Mai laufenden Jahres verheiratet hat. Aus London kommen über diese Heiratsaffäre folgende fast sensationelle Mitteilungen: In der ersten Hälfte des Monats Mai fand hier vor dem Standesamt jene Heirat statt, welche der Braut des Prinzen Joachim Albrecht von Preußen, der Schauspielerin Marie Sulzer am Berliner Triamontplatz, den Architekturbüro verschaffen sollte. Damit die Heirat mit dem Prinzen überhaupt erfolgen konnte, war eine Scheinehe nötig, bei der sich die Ehegatten kaum eine Stunde lang gesehen hatten. Ueber die Vorgeschichte dieser fiktiven Heirat wurde hier soeben bekannt: In Anfang dieses Jahres waren an den in Wien lebenden Magistratsbeamten Josef Freiherr v. Liebenberg mehrere Personen herangezogen, die ihm den Vorschlag machten, seinen eine Abfindungssumme von 20.000 Mark mit einer in Berlin lebenden Dame, der es darum zu tun sei, auf diese Weise den Architekturbüro zu erlangen, eine Scheinehe einzugehen. Die Angelegenheit sollte in London stattfinden, und die Scheinehe sollte 14 Tage nach der Ehe durch ein dazu formales Verbot des Mannes erzwungen werden. Die Auszahlung der Abfindungssumme sollte in der Woche erfolgen, daß der Beamte 10.000 Mark sofort nach der Hochzeit und 10.000 Mark sofort nach der Scheinehe erhalte. Freiherr v. Liebenberg, ein Vorkämpfer des christlichen Wiener Sozialismus, wurde auf das Verbot ein. Er war als Tutor bei der Gemeinde Wien angestellt und lebte in den denkbar ärmlichsten Verhältnissen. Der Beamte kam ihm daher sehr willkommen. Die Verhandlungen wurden nun fertiggestellt, und an Stelle der Wiener Mittelklassen — eines Noters an der Hochschule für Lebensversicherung und eines Anwaltens — trat nun ein Herr Lange, der mit dem Wiener Staatskonsuln in Mexiko verbunden ist. Es wurde vereinbart, daß der Brautigam 14 Tage vor der Hochzeit nach London aufbrachte, weil dies nach englischem Recht die Verbindungsfrist war, und daß am 9. Mai vor dem Standesamt in London die Trauung stattfinden sollte. Am 28. April verließ Freiherr v. Liebenberg Wien und begab sich zunächst nach Berlin, wo er mit dem „Heiratsvermittler“ Lange zusammenkam. Von diesem erhielt er das Notarbuch und 100 Mark für seinen Aufenthalt in der englischen Metropole und begab sich dann am 26. April nach London. Der Beamte seinerseits hatte entsprechend, leitete der Ehegatten in zwei alle Schritte ein, um die Hochzeit vorzubereiten; die Auslagen hierzu wurden von Berlin aus gedeckt. Am Tage vor der Trauung, am 8. Mai, erfuhr Herr Lange aus Berlin in London und sagte dem Brautigam, daß er erst am nächsten Tage seine Braut sehen werde. Nicht erst erfuhr er den Namen derselben, aber nichts Näheres über ihren Stand und Charakter. Am 9. Mai vor dem Standesamt fand nun die Trauung statt; an der Spitze des Standesamtes trat der Brautigam mit seiner Braut zusammen. Die präparierte, als eine hervorragend schöne, hochgewachsene Blondine von großer Gestalt. Sie dankte ihrem Brautigam dafür, daß er ihr diesen Liebesdienst erwiesen habe; ferner wurde die Sache nach Wunsch geregelt. — In der Begleitung der Dame befand sich ein sehr elegant junger Mann, den sie als ihren Sekretär vorstellte. Derselbe bekannte sich ebenfalls dafür, daß Baron Liebenberg die Rolle eines Scheinmutter übernommen habe. Dieser Sekretär soll Prinz Joachim Albrecht von Preußen selbst gewesen sein, wofür auch spricht, daß er während des ganzen Zeremonienablaufes Liebenberg mit seiner Braut, das allerdings nur bis zum Schluß der Trauungszeremonie wahrte, sich sehr eifersüchtig zeigte. Der angebliche Sekretär war schmaler Gestalt; seine Lippen trugen den Anflug eines schwarzen Schnurrasens. Er hand im Alter von etwa 28 bis 30 Jahren. Als Trauungsurkunde für die Braut fungierte Herr Lange aus Berlin, für den Brautigam ein Herr Walter aus London. Am 11. Mai war die Zeremonie zu Ende; die beiden Ehegatten empfanden sich voneinander und haben sich nie mehr wieder. Die Braut und ihre Gesellschaft verließen nach am gleichen Tage London; der Beamte erhielt die Mitteilung, noch einige Zeit in London zu verweilen. Die Forderung der sofortigen Auszahlung von 10.000 Mark nach der Trauung wurde aber nicht erfüllt und wurde bis heute nicht einbezahlt. Baron Liebenberg verließ nach drei Wochen in London und begab sich dann nach Wien, um dort den verheirateten Beamten in die Gesellschaft zu bringen. Sodann kehrte er wieder nach Wien zurück. Hier hatte er inzwischen seine beschriebene Stellung beim Magistrat verloren, da er angeblich keine Urlaubsschein überreicht hatte. Die verheiratete Abfindungssumme aus Berlin blieb aus, so daß Baron Liebenberg der größten Not preisgegeben war. Er verzweifelte nun auch, da die Vereinbarung nicht gehalten wurde, seine Zustimmung zur Scheinehe und übernahm die Angelegenheit einem Anwalt, dessen Bemühungen es gelang, eine Einlösung zu erzielen, nach welcher der Beamte die verprochenen 20.000 Mark erhalten soll, worauf er in die Scheinehe einwilligen wird. Frau v. Liebenberg-Sulzer ist eine geborene Wienerin, eine Nichte des bekannten verstorbenen Wiener Oberlandes-Sulzer. — Zu bemerken ist, daß auch die „R. Fr. Presse“ die ganze Sensationsgeschichte wiederholt.

Drei Menschen haben bei einer Feuersbrunst, die in der Nacht zum Donnerstag in Schöneberg bei Hamburg wütete, den Plammentod gefunden. Das Feuer brach nachts im Hause Nr. 26 aus und verbreitete sich infolge des orkanartigen Sturmes in wenigen Augenblicken über das ganze Gebäude. Die zu ebener Erde wohnenden Hausbewohner konnten durch schleunige Flucht das Leben retten. Trotz verweilter Anstrengungen war es aber nicht möglich, alle Bewohner des oberen Stockwerkes in Sicherheit zu bringen. Verbrannt sind der fünfjährige Knabe Emil Moh, dessen 4 Monate altes Schwesterchen und die Großmutter der Kinder Frau Antonia Wollsch. Mit knapper Not entzogen der Anwalde Wollsch und dessen Frau dem gleichen Schicksal. Sie retteten nur das Leben. Durch Flugfeuer geriet alsbald auch das mit Strohdach gedeckte Haus Nr. 43, Eigentum des Schlossermeisters Schier, in Flammen. Hier gerieten der Einwohner Giele und dessen Frau ebenfalls in die Gefahr, den Plammentod zu erleiden. Sie retteten sich schließlich durch einen klugen Sprung. Beide Schüler sind völlig gerettet worden. Die Besitzer sowohl wie die Mieter, denen alles unbekannt ist, hatten nur gering, zum Teil überhaupt nicht versichert.

Einem eigenartigen Selbstmord hat, wie bereits kurz gemeldet, der Bischofswinkel Einmann von der zweiten Kompanie des 29. Regiments in Trier begangen. Der Selbstmörder ergriff eine Abseilungskletter. Die Gewichte sollten mit Lebensgürteln geladen werden; dann stellte sich der Bischofswinkel vor die Front und ließ als Ziel die Wunde auf dem Hals zielen. Den einen Kletterer brachte er hart der Lebensgürteln, natürlich ohne daß der Mann es merkte, eine scharfe Patrone in den Lauf. Der Bischofswinkel ließ dann, vor der Front stehend, wieder auf sein Ziel zielen. Der Kletterer drückte ab, der Bischofswinkel fiel tot nieder. Die Kugel durchbohrte noch die Wand eines Wagenschuppens. Der Postillion erkannte sich Freitag früh 8 Uhr auf dem Gravierplatz der Horn-Steierne. Es handelte sich zweifellos um einen gewissen Selbstmord, für den allerdings bisher die Beweggründe noch nicht klar sind. Ein Offizier nahm die Leiche sofort unter Aufsicht. Nach einer anderen Meldung heißt der Bischofswinkel Einmann. Er ließ eine Abseilung auf einer entlegenen Stelle des Flusses Anreihenungen machen, währenddessen ließ er von den zusammengekauften Gewichten vier loswerfen, stellte sich dann vor ein Tor und ließ auf seine Brust Zielabseilungen machen. Er behielt, auf seinen Kopf, seine Wunde, die der Kaiser hurr! losdrücken. Von vier Angeln durchbohrte, stürzte Einmann zusammen. Der Gravierdienst im 12. Jahre. Es ist dies nicht der erste Fall dieser Art. Vor Jahren ist schon etwas Ähnliches vorgekommen. Auch damals ließ sich ein Unteroffizier durch einen Kletterer erschlagen, dem er auch eine scharfe Patrone in den Lebensgürteln in den Lauf geschoben hatte, ohne daß der Mann etwas davon bemerkte hatte.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Proiswerte Weihnachts-Wäsche

für Damen, Herren, Kinder und Angestellte

in bekannt gediegenen Qualitäten sowie besonders vorteilhafte Gelegenheits-Käufe empfiehlt

R. HECHT
Linnen-, Betten- u. Aussteuer-Geschäft
6 Wallstrasse 6
Portikus-Seite.

Extra-Bestellungen werden im Interesse pünktlicher Lieferung rechtzeitig erbeten.

Neue Aktien der Bergmann-Elektricitäts-Werke Aktiengesellschaft.

Wir machen hierdurch bekannt, daß die Generalversammlung unserer Aktionäre vom 22. Oktober d. J. die Erhöhung des Grundkapitals von M. 10.000.000.— um den Betrag von M. 3.000.000.— auf M. 13.000.000.— beschlossen hat durch Ausgabe von 4000 neuen über je M. 1000 lautenden Aktien, deren Dividendenberechtigung mit dem Geschäftsjahr 1907 mit der Massgabe beginnt, dass die neuen Aktien für genanntes Geschäftsjahr die Hälfte der auf die alten Aktien entfallenden Dividende erhalten.

Diese M. 4.000.000.— neuen Aktien haben die weiter unten genannten Banken mit der Verpflichtung übernommen, hienaus den Besten aller Aktien den Betrag neuer Aktien zum Rate von 205 % derart freizustellen, dass auf je M. 5000.— alte Aktien M. 2000.— neue Aktien bezogen werden können.

Nachdem die Eintragung des Erhöhungsbeschlusses, sowie der durchgeführten Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgt ist, fordern wir die Inhaber aller Aktien auf, das Bezugsrecht unter nachstehenden Bedingungen auszuüben:

bis einschliesslich den 1. Dezember d. J.

- in Berlin bei der Deutschen Bank,
- in Dresden bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abtheilung Dresden,
- in Frankfurt a. M. bei der Dresdner Filiale der Deutschen Bank, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, der Direction der Disconto-Gesellschaft

- während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden — Sonnabend bis 3 Uhr nachmittags — auszuüben.
- Bei der Anmeldung sind die alten Aktien, für welche das Bezugsrecht geltend gemacht werden soll, ohne Dividendenberechtigung in Begleitung eines doppelt ausgefertigten Anmeldebogens, wofür Formulare bei den oben erwähnten Stellen erhältlich sind, einzulegen, für welche das Bezugsrecht ausgiebt ist, werden abgestempelt und demnachst zurückzugeben.
- Bei Geltendmachung des Bezugsrechtes sind die erste Einzahlung von 25 % = M. 250.— sowie das Rest von 105 % = M. 1050.— zusammen M. 1300.—

für jede Aktie zu M. 1000.— nebst dem Schlichtungsstempel hat bei einer der vorgenannten Stellen zu zahlen. Die Restzahlung ist ohne weitere Anforderung mit

75% = M. 750.— für jede Aktie am 15. Oktober 1907

zu leisten und zwar bei derselben Zahlstelle, bei der die erste Zahlung erfolgt ist. Eine Berechnung von Stückzinsen findet nicht statt.

Einzahlung der restlichen 75 % ist den Aktionären jederzeit gegen Vergütung von 4 % Zinsen hierauf vom Tage der Einzahlung — frühestens jedoch vom 1. Dezember d. J. ab gerechnet — bis zum 15. Oktober 1907 freigelegt.

Die Auszahlung der neuen mit dem Reichsstempel versehenen Aktien nebst Dividendenberechtigung und Talons erfolgt, soweit auf dieselben die Vollzahlung geleistet ist, vom 15. Dezember d. J. ab gegen Rückgabe der auf dem einen Formulare des Anmeldebogens erteilten Quittung bei derjenigen Stelle, welche die Quittung ausgiebt hat.

Berlin, den 3. November 1906.

Bergmann-Elektricitäts-Werke Aktiengesellschaft.

Stets die neuesten u. geschmackvollsten Fassons

Seidener Blusen

In jeder Preislage bietet das Spezialhaus der Firma

J. Vollrath

Dresden-A.

Eckhaus Kaulbachstrasse 30 u. Pillnitzer Strasse. 5 Schaufenster. Zweigverkauf: Prager Str. 20.

Uebersicht der SÄCHSISCHEN BANK zu DRESDEN am 31. Oktober 1906.

Aktiva.	
Friedfähiges deutsches Geld	M. 19 634 315 — Pf.
Reichsbankenscheine	2851 780 —
Noten anderer deutscher Banken	2 694 200 —
Sonstige sächsische Bestände	1 251 497 —
Wechsel-Bestände	52 201 065 —
Rundsumme Bestände	22 802 945 —
Effekten-Bestände	9 419 087 —
Debitoren und sonstige Aktiva	10 444 331 —
Passiva.	
Einbezahltes Aktienkapital	M. 80 000 000 — Pf.
Reservefonds	6 796 754 —
Bausparen im Umlauf	33 392 800 —
Tägliche fällige Verbindlichkeiten	23 212 787 —
An Auszahlungspflicht gebundene Verbindlichkeiten	22 808 976 —
Sonstige Passiva	2 580 943 —

Die Direktion.

Möbel-Halle Wettinerstrasse 8.

Nur durch Gelegenheitskäufe verk. billigst:

12 Kleiderschränke, 14 Vertikals, 30 div. Bettstellen m. Matr., 2 kompl. Schlafzimmer (Satin — Ruhl.), 3 mod. Musterfüßen, 20 Ausziehl- und Stegtische, 150 div. Stühle, 4 Wärrer, 4 Schreibische, Schreibische, Kommoden, Küchenschränke, Tische und Stühle, Truemeur und Kleiderbügel, Teppiche, Portieren, Tischdecken, Gardinen und Gardinen.

Ischias kranke sollen nicht verärgern, eine wirklich vorzügliche Spezialmassage nach Dr. Wehner zu gebrauchen. Nachweis bereitwilligster hant-nöthiger Fälle. 12währige fachverdienliche ärztlich anerkannte Ausübung durch **Ohms, Polierstraße 14.** Auskunft gratis.

An und außer dem Hause

Doktor Straves aromatischer Blutreinigungstee

zur E. a. Reinigung und Aufstärkung des Blutes und der Körperkräfte. Beibehalten nach den Grundregeln des neuen Natur-Whanscheitverfahrens, daher zu jeder Jahreszeit wirksam. Keine Gewöhnung, keine Darmverstopfung, sehr angenehm schmeckend. Paket 50 Pf. und 1 M. Alleinverkauf und prompter Versand nach auswärts.

Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Rennmarkt 8, Gegr. 1560.

Detektiv Ausfunkei „Lux“, jur. Zeita. Dr. jur. Freiherr von Kirchbach, Königl. Landgerichtsrat a. D. Berlin W., Anilinstraße 193. Ermittlungen jeder Art (Prozessmaterial, Bilanz-Verfahren, Untersuchungen, Gläubiger-Erfolge)

Das Urteil des Reichsgerichts im Prozeß Hauber wurde bereits kurz erwähnt. Nach längerer Beratung verurteilte der Senat Reichardt, daß der Senat beschließen habe, beide Revisionen zu verwerfen. In der Begründung seines Urteils hob sich der Reichshof in allen Punkten den Ausführungen des Reichsanwalts angeschlossen. Es bleibt demnach bei der Verurteilung des Majors v. Hauber wegen des einen Betrugsfalles gegen die Firma Wolf zu 100 Mark Geldstrafe, im übrigen bei der Freiführung. Der Verurteilte beabsichtigt nunmehr, wegen dieses Falles der Verurteilung beim Landgericht Breslau das Wiederaufnahmeverfahren zu beantragen.

Donnerstag abend fand in Berlin — entgegen der Meinung der „Post“ — wiederum eine Pädler-Versammlung statt. Der gräfliche Redner verles sich diesmal auf das religiöse Gebiet und erklärte in Bezug auf seine eigene Mission wörtlich: „Der einzige Mann, der in Berlin recht hat, bin ich, der Prediger, da ich vom lieben Gott gesandt bin und nur auf göttlichen Befehl handle. Christus selbst hat mir befohlen, nach Berlin zu gehen, um die Arbeiter, überhaupt das deutsche Volk aufzuklären. Er ist auch jetzt bei mir auf der Bühne.“

Flucht des Diamantendiebes Elkan. Einer der gefürchteten Juwelendiebe des Kontinents, Gustav Elkan, der jüngst auf Veranlassung der Hamburger Polizei in Odessa verhaftet worden war, ist entkommen. Man berichtet den „Domb. Anz.“ hierüber aus Odessa unterm 28. Oktober folgendes: Gustav Elkan, der nach Verurteilung von Diamanten im Werte von 400000 Mk. vergeblich fluchtversucht worden war, wurde endlich hier in Odessa ermittelt. Er hatte sich unter dem Namen „v. Bodmann“ eine gesellschaftliche Stellung erlangt, und dem liebenswürdigen Kavaller war es nicht schwer gefallen, sich die Sympathien seiner Bekannten zu erwerben. Die Hamburger Staatsanwaltschaft wurde auf „v. Bodmann“ aufmerksam, als sich plötzlich seine Frau, die er letzterzeit in Hamburg zurückgelassen hatte, wieder zu ihm stellte. Seiner Verhaftung hat sich Elkan nun bereits wieder durch die Flucht entzogen, die er allerdings lediglich der schonenden Behandlung der Polizei verdankt. Die alten Bekannten „von Bodmanns“ wurden von einem „Unbekannten“ telephonisch davon benachrichtigt, daß „Elkan“ in sicheren Versteck und gut aufgehoben sei. Es ist demnach auch der russischen Polizei bisher noch nicht wieder gelungen, eine Spur des Flüchtlings zu entdecken, doch nimmt man an, daß er sich wieder nach Deutschland gewandt hat.

Die furchtbare Eisenbahn-Katastrophe bei Atlantic City, bei der ein Zug von einer Brücke in den Fluß stürzte und 70 Opfer forderte, wirft wieder ein grelles Licht auf die unverantwortliche Nachlässigkeit, die im amerikanischen Eisenbahnbetriebe so häufig vorkommt. Die sofort eingeleitete Untersuchung ergab, daß die Ursache des Unglücks in mechanischen Mängeln zu suchen ist, die seit längerer Zeit bestanden und früher oder später eine solche Katastrophe herbeiführen mußten. Der Mechanismus, der das Aneinandergreifen der Schienen auf der Drehbrücke in der Mitte und auf dem Brückenboden bewirken sollte, war schadhaft und ist schon immer schadhaft gewesen. Die Bahnbeamten mußten darum und waren sich dessen bewußt, daß bei jedem die Brücke passierenden Zuge eine dringende Gefahr bestand und daß stets die äußerste Vorsicht anzuwenden war. Der Brückenkörper war ein unsicherer, wackliger Bau, der bei den Vermählungen, die herabstürzten Wagen zu heben, bedrohlich schwankte. Der Mechanismus für die Schließung der Drehbrücke arbeitete nicht genau genug, um die Schienen aneinanderzuschließen, so daß mit einer Handwinde nachgeholfen werden mußte. Nezt, nachdem das Unglück geschehen, entrüstet sich alle Welt über den „verbrecherischen Leichtsin“, während doch die Zahl der Opfer, die die amerikanischen Eisenbahnen alljährlich fordern, eine feste Wohnung zu größerer Achtung im allgemeinen bilden sollte; so wurden im Jahre 1903 nach der amtlichen Statistik auf amerikanischen Eisenbahnen 9840 Verletzungen getötet und 76553 verletzt, und dies sind durchaus nicht besonders hohe, sondern nur Durchschnittszahlen. Schon die Art, wie die Bahnbeamten angelegt werden, bringt viele Gefahren mit sich. Fast alle Bahnen der Vereinigten Staaten sind Rineaubahnen; Bahndämme werden nur da angelegt, wo es durchaus nicht zu umgehen ist. Bis vor kurzem lagen sogar die durch die Straßen von Chicago, Pittsburg und St. Louis führenden Gleise in gleicher Höhe mit den Straßen. Tiefe Schluchten und Fässer werden in der Regel durch hölzerne oder eiserne Brücken überbrannt; in den Südstaaten und in einigen Teilen des Westens rollen Rüge über Brücken aus hölzernen Balken, von denen manche 75 bis 100 Fuß hoch sind. Ueber den Susquehanna führt ein 100 Fuß hoher, stählerner Viadukt, der fast eine englische Meile lang und auf beiden Seiten nur durch leichte Gitter eingefaßt ist. Von ähnlichen Brücken werden der Mississippi und andere große Flüsse überbrannt, über die oft bis 100 Rüge am Tage laufen. Diese Stahlbrücken vermögen natürlich die schweren Rüge zu tragen; aber sie erfordern die sorgfältigste Beobachtung, sie müssen häufig gestrichen werden, damit sie nicht rosten, und die Verbindungen müssen von Zeit zu Zeit nachgesehen werden, da sie sich durch die Erschütterungen lockern. An dieser sorgfältigen Kontrolle fehlt es aber, und so erklären sich die zahlreichen Unfälle, die gerade an Brücken eintreten. Das Bloßstellen europäischer Bahnen ist in Amerika weniger bekannt; es sind bis jetzt noch nicht 25000 englische Meilen Strecke damit ausgerüstet. Auf anderen, hunderte von Meilen langen Strecken fahren die Rüge in beiden Richtungen mit Hilfe von Ausweichgleisen aneinander vorbei. Die Befehle, daß ein Zug den anderen auf dem Haupt- oder Nebengleise vorbeifahren lassen muß, werden telegraphisch oder telephonisch an die Station übermittelt, auf der der eine Zug warten muß. Gewöhnlich werden die Befehle an zwei Beamte gegeben, jedoch bei Witterungsverhältnissen meistens der eine die Anweisung ausführen kann. Trotzdem wurden gerade in der letzten Zeit durch dieses System viele Eisenbahnunfälle herbeigeführt; es sind Rüge mit einer Geschwindigkeit von 40 oder 50 englischen Meilen in der Stunde aneinandergefahren, wobei dann 50 bis 60 Tote und doppelt so viel Verletzte nicht Seltenes waren. Eine merkwürdige Ursache zu solchen Unfällen bildet die Tatsache, daß besonders in den Ebenen und Prärien des Westens die Gleise, die direkt auf dem Erdboden liegen und gewöhnlich den kürzesten Weg zwischen zwei Orten bilden, viel von Ausgängern benutzt werden, die die längere, aber sichere Landstraße verschmähen. Bei der Schnelligkeit der amerikanischen Rüge ist dann, namentlich wenn die Aussicht irgendwie behindert ist, oft ein Ausweichen unmöglich. Zudem sind die amerikanischen Bahnen nie durch Gitter abgegrenzt, so daß jeder leicht Zutritt zu den Gleisen hat. Fast die Hälfte der 1903 durch Eisenbahnunfälle getöteten Personen hat durch unvorsichtiges Betreten der Gleise ihr Ende gefunden. Jedes Jahr bringt neue Geleise und Erfindungen, die die Sicherheit im amerikanischen Eisenbahnbetriebe erhöhen sollen; aber die zahlreichen folgenschweren Unfälle, die immer wieder eintreten, zeigen, daß die Amerikaner in diesem Punkte immer noch erheblich hinter den Europäern zurückstehen.

Hier liegt der Hund begraben. Vor einiger Zeit veröffentlichte die „Fagl. Adich.“ folgende Erklärung dieser Redensart: „In dem kleinen Orte Winterfeld im Thüringer Walde steht mitten im Dorfe, unweit der Burgweine, ein altes kleineres Grabdenkmal. Es ist das Denkmal des treuen Hundes „Stupel“; eine einen Meter hohe Steinplatte mit dem Bilde des Hundes und eigenartiger Verschriftung aus dem Jahre 1639, sowie der Aufschrift: „Hier liegt der Hund begraben!“ Am Orte Winterfeld und seiner Umgebung erzählt man sich, der Hund „Stupel“ habe den Liebesboten zwischen einem Edelknecht auf der Burg Winterfeld und einem Junker in dem Schlosse Friedenstein in Gotha gehielet. Das treue Tier habe die Überbringung der Botschaft so zuverlässig besorgt, daß man ihm dieses Grabdenkmal gesetzt habe. Tatsache ist, daß die obige Redensart von Thüringen aus in die Welt gegangen ist.“ Schon macht man darauf aufmerksam, daß die Redensart auch anderswo heimisch ist, z. B. in St. Welt in Ober-Oesterreich. Danach ist also die aufgeführte Erklärung nicht aufrecht zu halten, und zwar auch aus dem Grunde nicht, weil die Redensart weit älter ist als das angeführte Denkmal. Sie erscheint schon im 1550 bei Hans Sachs, in einer Stelle, die freilich auch dem Gimmichen Wörterbuch nicht bekannt ist. In dem Schwank des Nürnberger Dichters „Des Schmiedes Sohn mit seinem Traum“ wird erzählt, wie der Schmied seinen Sohn von Freiburg im Breisgau nach Jung Schilt, um dort ein Pferd zu verkaufen. Im Wägel gerät der junge Mann in lustige Gesellschaft, trinkt über den Durs und trümt in dem tiefen Schlosse, in den seine Verzechtung ihn verzecht, daß

Vorlesung siehe nächste Seite.

Apollinaris

KOHLensaures MINERALWASSER.

Gilt in der ganzen civilisirten Welt als ein ideales Tafelgetränk und erfreut sich stets zunehmender Wertschätzung.

Joseph Meyer
(au petit Bazar),
Neumarkt 13, Eingang Frauenstrasse,
stellt einen grossen Posten
Jacquard- und Damast-Tischtücher,
Servietten und Handtücher,
sowie diverse
Damen- und Herren-Wäsche,
Schlafdecken, Unterröcke,
Bettwäsche, Taschentücher,
Schürzen und Strampswaren
zu
bedeutend herabgesetzten Preisen
zum
Ausverkauf.

Der Staubsangapparat „Atom“

entstaubt ohne Klopfen, ohne Bürsten, ohne Staubaufwirbeln, nur mit Saugluft, bei grösster Schonung der Gegenstände.

Permanente Vorführung:
Seestr. 18, Eingang Ringstr.
Telephon 8101.

Preis des kompletten Handapparates mit Bürsten und Saugdüsen:
Type I: Für Haushaltungen A 180,—
„ II: Für grosse Villen, Schlösser, Hotels, Institute A 380,—

Bei elektrischen Apparaten mit Motor zum Anschluss an Jede Lichtleitung richtet sich der Preis nach der Stromart.

Bestellungen für Weihnachten werden frühzeitig erbeten, da grosse Aufträge vorliegen.

Jugendfrische verleiht
Guthmann's
Cosmos-Seife
T. Louis Guthmann
Schloss-Str. 18.
Prager Str. 34. §
Bautzner Str. 31.

Krankh. der Frauen und Mädchen,
Verlag, Sent, Vorkäufe usw.; Blutarmut, Bleichsucht, Verdauungs- und Nervenleiden, Dalk- und Magenbräuen, period. Kopf-, Kreuz-, Seitenweh, usw. behandelt Frau Naturheilk. Fischer, Frauenheilkundige, Kl. Plauenische Gasse 26. Spr. 9-10, 2-4. §



Godowsky über die Phonola.

Für die Beurteilung der Klavierspiel-Instrumente aus können nur solche in Betracht, mittelst deren alle Kompositionen völlig notengetreu, ohne jede Kürzung, und in vollkommener Schattierung und Phrasierung wiedergegeben werden können. Alle diese Voraussetzungen finde ich bisher nur bei der

Phonola

erfüllt, denn sie verfügt über einen grossen Tonumfang und ihr doppelter Mechanismus gestattet, entsprechend den Spielpartien der rechten und linken Hand, eine gesonderte Einwirkung auf Bass und Diskant. Infolge dieser wichtigen Vorteile, in Verbindung mit einer nicht zu übertreffenden Ausdrucksfähigkeit besteht die Phonola selbst gegenüber den höchsten Anforderungen mit Kören. Ihre Leistungen werden aber gekrönt durch die **Künstlernoten**, welche die volle Eigenart und Gemüthsart des Künstlers ausdrücken und die Phonola auf ein hohes, künstlerisches Niveau erheben. Trotz der achtungswürdigen Leistungen der andern Klavierspiel-Instrumente müssen diese hinter der Phonola schon deshalb zurückbleiben, weil die bisher üblichen Noten nur Vortragslinien und Bezeichnungen enthalten und lediglich eine mechanische, begrenzte Nachbildung der Drucknoten sind.

Ihre Phonola muss ich daher für das vollkommenste Instrument seiner Art erklären.
Berlin, den 29. Juni 1906.

In ähnlicher Weise äussern sich über 40 erste Künstler.
Ludwig Hupfeld, A.-G., Leipzig.
Die Phonola wird jederzeit vorgeführt im **Phonola-Musikpavillon** Dresden, Prager Str. 9 (bei H. Bock).

Homophon
Apparate
„Der Hauptmann von Köpenick“, neueste Aufnahme aus „Der Teufel lacht dazu“ und „Aus 1000 und 1 Nacht“
Telephon 6697.

Dresdens grösstes Bühnen-Verleih-Institut und Spezialgeschäft für Saal- und Festdekorationen empfiehlt sich gebieten Herrschaften und Vereinen. Hochachtungsvoll **Felix Grossmann, Dekorateur,** Seegr. 1897, Trinitatisstrasse 42.

DAMEN finden im grössten SPECIALHAUS **HEINRICH BASCH & Co.** König-Johannstr. entliehene Neuesten in Damen- und Mädchenhüten, Blousen — Blousenhöden, Modernisten getragener Hüte. **HEINRICH BASCH & Co.**

Kronen-Quelle
wird Kräfte bewirkt empfinden gegen Nerven- u. Blasenleiden, Gicht- u. Steinschmerzen, Diabetes (Zuckerkrankheit), die verschiedl. Formen der Gicht, sowie Gelenkrheumatismus. Ferner gegen katarrhische Affektionen des Kehlkopfes u. der Lungen, des Magens u. Darmtractates. — Preis Broschüre gratis.
Adresse: **Kronen-Quelle, Bad Salzbrunn** v. Schies. **Mohren-Apotheke, Kronen-Apotheke,** Hauptniederlagen der Kronen-Quelle.

RUDOLPH HERTZOG

Breitestrasse 12-18

BERLIN C.

Gründung 1839.

Damen-Kleiderstoffe.

Zum Weihnachts-Verkauf gestellte, ausserordentlich preiswerte Artikel und Qualitäten.

Wohlfeile Damenfuche, <small>grosse Farbsortimente, glatt und meliert, Breite 80/90 cm</small> Meter	60, 75 Pf. bis 1,00 M.
Wohlfeile Cheviots u. Kammgarnstoffe, <small>ganzwollene, einfarb. Qualitäten in vielen Farben, Breite 85/110 cm</small> Meter	1,00 bis 2,25 M.
Wohlfeile Blusenstoffe, <small>grosse Auswahl neuer Streifen, Karos und Phantasiemuster, Breite 90/95 cm</small> Meter	95 Pf. bis 2,00 M.
Wohlfeile Kostümstoffe, <small>Breite 90/110 cm</small> Meter	1,00 bis 1,60 M.
<small>Schwere Qualitäten in neuen Melangen, verschwommenen Streifen und Karos, Breite 130 cm</small> Meter	1,25 bis 2,25 M.
Schwere Kleider-Warps, <small>glatt, gestreift, kariert, Breite 52 cm, Meter 35 Pf., Breite 79/80 cm, Meter 50 Pf.</small>	

Wohlfeile abgepasste Roben im Karton mit Modebild.	
<small>Gewebe und bedruckte Baumwollstoffe</small> die Robe	2,60, 2,80, 3,00, 3,50, 3,75, 4 bis 6 M.
<small>Halbwollene und ganzwollene Stoffe, glatt und gemustert</small> die Robe	3,00, 3,20, 3,75, 4,00, 5,00, 6 bis 10 M.

Wohlfeile schwarze Stoffe.

Ganzwollene Damenfuche, <small>Breite 95/120 cm</small> Meter	1,65 bis 3,25 M.
Glatte und gemusterte Alpakkas und Mohairs, <small>Breite 110/120 cm</small> Meter	1,10 bis 2,25 M.
Cheviots und Kammgarnstoffe, <small>Breite 85/110 cm</small> Meter	1,10 bis 2,25 M.

Wohlfeile Baumwollstoffe.

Bedruckte Baumw. Flanell und Velours, <small>Breite 70/75 cm</small> Meter	50 bis 80 Pf.
Pa. Gingham-Schürzenstoffe, <small>Breite 70/120 cm</small> Meter	55 bis 90 Pf.
Bedrucktes Haustuch und Madapolam, <small>Breite 70/80 cm</small> Meter	35 bis 80 Pf.

Seidenstoffe und Sammete.

Farbige Seidenstoffe, <small>glatt gemustert</small> Breite 50/60 cm Meter	90 Pf. bis 3,75 M.
<small>glatt gemustert</small> Breite 47/60 cm Meter	2,00 M. bis 4,50 M.
Chiné-Seidenstoffe Breite 45/52 cm Meter	2,25 M. bis 4,50 M.
Gestreifte und karierte Seide Breite 45/51 cm Meter	2,00 M. bis 4,00 M.
Schwarze Seidenstoffe, <small>glatt gemustert</small> Breite 48/60 cm Meter	1,40 M. bis 3,50 M.
<small>glatt gemustert</small> Breite 48/55 cm Meter	1,80 M. bis 4,00 M.
Schwarze und farbige Seiden-Sammete, <small>glatt gemustert</small> Breite 46/48 cm Meter	2,10 M. bis 4,25 M.
<small>glatt gemustert</small> Breite 41/47 cm Meter	1,80 M. bis 4,50 M.
Schwarze und farbige Velvets, <small>glatt gestreift und gerippt</small> Breite 50/56 cm Meter	1,35 M. bis 3,25 M.
<small>glatt gestreift und gerippt</small> Breite 54/65 cm Meter	2,50 M. bis 3,25 M.

Sonder-Angebot.

Ein Posten Kostüm-Stoffe, <small>verschwommene Streifen</small> Breite 110 cm, das Meter	1,25 M., statt 1,65 M.
Ein Posten Kostüm-Stoffe, <small>verschwommene Karos</small> Breite 110 cm, das Meter	1,35 M., statt 1,80 M.
Ein Posten Köper-Cheviot <small>in grau-meliert und kariert</small> Breite 108 cm, das Meter	1,30 M., statt 1,80 M.
Ein Posten gestreifte Blusenstoffe, <small>mit Broché-Effekten</small> Breite 95 cm, das Meter	1,25 M., statt 1,65 M.
Ein Posten karierte Zibeline-Blusenstoffe Breite 95—110 cm, d. Meter	1,40 M., statt 2,— M.

MUSTER-BESTELLUNGEN mit Angabe der ungefähren Preislage werden **umgehend und franko** ausgeführt.

Franko-Versand aller Aufträge von 20 Mark an.

Seite 16 „Preussener Nachrichten“ Seite 16
Sonntag, 4. November 1906 Nr. 301

Vermischtes.

„Heber Automobildeser plaudert ein ‚Kobras‘ in der Frankf. Aig.“ Ein Sprengmittel, ein Sprengmittel für ein Sprengmittel? So rufen nicht etwa ruffische Wälfen, sondern deutsche Automobildeser, und die wollen nicht in die Luft sprengen, sie wollen nur die Luft bewahren vor dem Staub, den ihr Wagen ausstößt und der dank jener Gerechtigkeit, die auch über Staubwolken thronet, nicht nur den ‚belleren Spielmann‘ und den ‚Schmer‘ auf dem schwer beladenen Kopf, sondern auch den ‚bäckeren Häuber‘ im Automobildeser zum Beluen bringt. Uniere Landstrassen sind nicht eingerichtet für die rollenden Häber der gepferigten Wagen, die schwer sind gleich Gefährten und dabin-siegen gleich einer Kugel. Der schwache Straßenfahrer zuckt förmlich unter der Last. Seine glatte Oberfläche bekommt eine Glattheit, wird rauh und rissig, wund und mürbe. Und immer neue Kraftwagen fahren heran, zermalmten den Körper und schleudern die Heben hoch in die Luft. Das wären zunächst die Fahrer, deren Augen trotz der Schutzbrillen sich entzündeten, dann das Publikum, das lächlich seiner Wege geht und plötzlich in einer Wolke von Staub untergeht. Das schadet aber auch den Fehlern am Weg, dem grünen Kohl und den Futterrüben, den Tabakpflanzen und Hopfengärten, den weisgegrünlichen Gärten und den hellroten Ziergärten. Wer am Wege baut, wo Automobile fahren, wird kühlzeitig grau, sei es auch nur von dem Staub, der sich in seine Haare legt. Nun gibt es Leute, die machen aus ihrem Wagen eine Wüstengrube und möchten am liebsten die Wüste und Schlagsperden aubilden und die Automobildeser hängen. Sie ärgern sich mit Recht über den Schaden, den die Kreuze der anderen ihnen bringt. Aber der Jom ist ein schlechter Ratgeber und durch das Weisen mit Steinen und ähnlichen Ereignissen des heimlichen Wobens wird die Sache kaum besser, zumal man leider meist die rücksichtsvollen und verständigen Fahrer trifft und die Automobilen, die mit geschlossenem Motor dahinfluten, selber verfehlt. Man kann die Automobilen nicht abschaffen, sie werden im Gegenteil von Jahr zu Jahr an Frästen und Kohl zunehmen. Deshalb bleibt nichts übrig, als das Uebel an der Wurzel zu fassen; man muß an eine Verklärung des Straßenverkehrs und die Verwendung von geeigneten Spreng- und Staubbindemitteln denken und man muß für besonders häufig befahrene Gegenden, wo der internationale Durchgangsverkehr die Wege zu Durchgängen und die Menschen rollend macht, eigene Automobilen schaffen. Dann ist allen Teilen gebolfen. Die Fahrer und die Fußgänger werden dann besser fahren. Es gibt sicher viele Gegenden im deutschen Vaterlande, wo man die Automobilen geniebt. Die roten, braunen, gelben, schwarzen Tinger, die schwarzen und lauchten, wie eine böse Kake, bringen doch Abwechslung in die stillen Dörfer. Namentlich am Sonntag, wenn der Bauer in fröhgewolkenen weißen Hemdsärmeln den Pflanzboden im Mund vor dem Haus steht, hat er keine Freude an den meistwühlenden Leuten, die nichts Besseres zu tun wissen, als in die weite Welt zu fahren. Er fühlt sich doppelt bebaulich daheln in den engen vier Wänden und im traulichen Arleben des Dorfes. Die Teilnehmer an der Besuchsfahrt, die der Frankfurter Automobildeser dieser Tage durch Süddeutschland unternahm — er fuhr mit 10 Wagen und 300 Pferdekräften — wurden denn auch am Sonntag freundlich begrüßt. Sie hatten Frankfurter Automobile aufgeführt, die gar lustig klatterten und den Wagen ein festliches Ansehen gaben. Die Dorfingend rief Hurra und die Männer im Häutemergelichen zogen grüßend die Kappe. Es ist nicht auffallend, daß man am Sonntag die Automobilen nicht geniebt. Wenn man selbst arbeiten muß, findet man es rücksichtslos, daß andere Spazierfahren. Da kommt man mit schwerbeladenem Wagen beim vom Feld, halb betäubt vom Stehen und Bücken, vom Gnden und Graben. Auf einmal tönt hinter einem wie die Polone des Gerichts das Automobilsignal. Da heißt es vom Bad springen, die Pferde halten und den Wagen scharf auf die rechte Seite drängen, damit das feuerpelende Teufelsding vorbel kann. Das ist nicht angenehm, und mancher Fluch wird laut. Am Sonntag können sich die Leute auch nicht so um die blühende Jugend, die Zukunft des Dorfes, kümmern. Die Kinder haben von alters her die Dorfstraße als Spielplatz benützt. Nun kommen fremde Leute, die man nie im Dorf gesehen hat und man nie wieder sehen wird, und machen die Straße unsicher, die Straße, die das Dorf als sein Eigentum betrachtet. So gibt eine dumme Erörterung, die sich Luft macht, wenn irgendwo ein Auge des Geistes ein Automobil auf Korn nimmt. Während man sonst nicht immer von der Polizei entzündet ist, freut man sich, daß es auch einmal den „feinen Leuten“ an den Befragen geht. Auch wenn der Gen darm offenbar Unrecht hat, nimmt die Bevölkerung für ihn Partei. So geschah es dem Frankfurter Automobildeser in Böhmerland bei Rehl, wo die Behörde eine sogenannte „Automobildeser“ eingerichtet hat. Diese Falle, die ganz „auto-matisch“ arbeitet, besteht in einem verborgenen Weindarmen, der Krebs heißt und bereits bei den Automobildesern dieselbe Berühmtheit erlangt hat, wie Herosmat bei den Ephelem. Gehört auf sein Augenmaß und eine Hinterräder, die manchmal richtig geht, schätzt er die Geschwindigkeit der Wagen, und seiner feinen Gnade vor ihm. Entweder freut sich die männliche und weibliche Jugend des Dorfes und unfeindliche Gräße begleiten die Befragung der unfeindlichen Gräße. Doch Staub und Weindarmen, die Werkzeuge einer ausreißenden Gerechtigkeit, können nicht die Freude an einer Fahrt durch die weite Welt rauben. Vielleicht ist es noch schöner, den Wanderstab in der Hand über Berg und Tal zu wandern mit Schuflers Kappen und leichtem Kängel. Aber wer keine Zeit hat — nur Leute, die viel arbeiten, haben Zeit — der muß sich schon mit dem Automobil begnügen. Wenn man neben einem Fahrer wie Gustav Braunbed-Perlin sitzt, ist das gar nicht so übel. Denn trotz der schnellen Fahrt sieht man eine Menge von herrlichen Dingen und der „Fährmann“ freut sich selbst so sehr an der Schönheit der Welt, daß man all der Eindrucke von Bergen froh wird. Die schönsten Augenblicke der Fahrt waren nicht die feierlichen Empfänge durch die Automobildeser in Mannheim, Karlsruhe, Straßburg, Stuttgart, nicht die Diner, nicht die Heben, die „gewechselt“ wurden. Das waren vielmehr die „Augenblicke“ links und rechts in die Schwanzwaldtüler und auf die stolzen Wöbungen. Da fuhr man auf den schönen Wegen, die in lächlichen Wöbungen und engen Lehnen hinauf zur Höhe führen, darüber an den stolzen Schwanzwaldtannen, deren Duft auch dem Automobildeser zu teil wird, vorüber an den grünen, saftigen Wätern, auf denen die Herbstfäule herblich verblüht, darüber an einsamen Gehöften und durch stille, enge, arme Dörfer mit schweren Dächern und ersten Menschen.

Der „Hauptmann von Köpenick“ in juristischer Behandlung. Ueber den „Hauptmann von Köpenick“ in juristischer Behandlung schreibt der Tübingen Universitätsprofessor Dr. Frank in der „Juristenzeitung“, indem er aus der Fülle von Strafgesetzen, deren der Schreiber durch seinen Geniestreich sich schuldig gemacht hat, nur zwei besonders interessante Momente herausgreift: „Höllen wir das Erdziel ins Auge, dem der Gauner zutreibt und das er glücklich erreicht, nämlich die Erlangung der Kasse, so wird es sich um Erpressung (Str.-G.-B. § 253), vielleich auch um räuberliche Erpressung (Str.-G.-B. § 256) handeln. Interessanter aber als diese Konstatierung scheint mir die andere, daß eine Seite in dem Vorgehen des Heubohauptmanns in der Rechtsgeschichte eine nicht unerhebliche Rolle spielt. Wir haben es nämlich mit einer modernen Anlage der Fälle zu tun, welche den historischen Ausgangspunkt für die Entwicklung des Erpressungsbegriffes, der gemeinrechtlichen concussio bilden. L. I. D. de concussione 47.13 lautet in freier Uebersetzung: „Dat jemand einen anderen dadurch in Schrecken versetzt, daß er sich auf einen in Wahrheit nicht erteilten Befehl eines hohen Würdenträgers berief, und bei er unter Benutzung der so erweckten Furcht etwas erlangt, so muß er es zurückerhalten, auch sorgt der höchste Beamte der Provinz für die Bestrafung des Delikts.“ So werden wir darauf hingewiesen, daß in den weiten Provinzen des römischen Reiches die Verurteilung auf simulierte obrigkeitliche Befehle ein beliebtes Erpressungsmittel war, und es wäre zu verwundern, wenn dem Heubohauptmann nicht gelegentlich auch durch militärische Machtmittel Nachdruck gegeben wäre. Dürfen wir dies annehmen, so sind es die kaffischen Ämen des Hauptmanns von Köpenick, denen wir es verdanken, daß das Recht einen Deliktsgesetz ausgebildet hat, dessen Eingreifen in die sozialen Kämpfe der Gegenwart gerade in der letzten Zeit so häufig erörtert wird. Was die bei dem Ereignis beteiligten Soldaten betrifft, so ist es klar, daß sie sich schon deshalb keiner strafbaren Teilnahme schuldig gemacht haben, weil sie gar nicht wußten, worum es sich handelte. Aber da in der Presse einmal der Ausdruck „Kassabergschneidung“ gefallen ist, so sei folgendes hervorzuheben: Hätten die Soldaten gewußt, was der Gauner beabsichtigte, so hätten sie ihm den Gehörtsan verweigern müssen, so hätteung jede solche Verweigerung.

Dresdner Bank.

Aktienkapital: 180 Millionen Mark.
Reserven: 50 Millionen Mark.

Unsere Depostiten - Kassen vergüten für Bareinlagen

ohne Kündigungsfrist	3 %	} Zinsen fürs Jahr.
mit einmonatiger Kündigungsfrist	3 1/2 %	
mit dreimonatiger Kündigungsfrist	4 %	
mit sechsmonatiger Kündigungsfrist	4 1/2 %	

Ueber täglich verfügbare Gelder kann auch durch Scheck verfügt werden.
Gedruckte Bestimmungen sowie Scheckbücher sind kostenfrei an den Kassen erhältlich.

Dresdner Bank,

König Johann-Strasse 3.

Depositen-Kasse B: **Prager Strasse 39 (Europäischer Hof).**
Depositen-Kasse C: **Bautzner Strasse 3 (am Albertplatz).**
Depositen-Kasse D: **Kötzschenbroda bei Dresden, Moritzburger Str. 1.**

Gebr. Arnhold
Bankhaus
Waisenhausstrasse 20.
Hauptstrasse 38.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen etc.
Annahme von Geldern zur Verzinsung mit 3/4 bis 4 1/2 % spezialfrei.
Vermietung von einzelnen unter alleinigem Verschluss der Ermieteter stehenden Safes in unseren nach den neuesten Erfahrungen im feuer- und diebessteheren Gewölbe erbauten
Stahlkammern
zur Aufbewahrung von Wertgegenständen aller Art, wie: Effekten, Urkunden, Schmuck etc.

Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken.

Dresden, 16. September 1906.

Wertgeschätzte Kunden!

Nachdem die Neuheiten der Saison eingetroffen sind, werden Sie höflichst zum Kaufe eingeladen.
Die neue Moderichtung sucht so viele neue Kombinationen und bringt einen so ausgesprochenen Geschmack, dass eine vollständige Uebersicht Ihnen nur bei grösst-denkbarester Auswahl geboten wird.
Darin liegt nun der grosse Vorteil eines Spezialunternehmens, es bietet vermöge einer **unerreichten Auswahl u. Leistungsfähigkeit** eine allererste, tonangebende und durchaus vorteilhafte Kaufgelegenheit.
Durch grundlegende Prinzipien, Verkauf der Waren zu streng festen, billigen Original-Preisen bietet das Unternehmen **eine durchaus reelle Bezugsquelle.**
Die in Deutschland unerreichte Grösse dieses Spezialunternehmens, durch elektrische Bleiche und beste Veredlung der Waren wird für die **Güte und Haltbarkeit** der Waren das Beste gewährleistet.
Und so wird die frohe Zuversicht ausgesprochen, dass auch Sie bald zu den treuen geschätzten Kunden dieses grössten Spezialunternehmens der Gardinenbranche zählen werden.

Hochachtungsvoll
Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken.

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer

Gardinen-Fabriken.

Gemeinde-Sparkasse Laubegast
(am Rathaus — Straßenbahnhaltestelle)
verzinst Einlagen mit 3 1/2 % Proz.



Unentgeltliche Auskunft über die **Guttempler-Logen**, die sich mit der Aufführung über die Schäden des Alkohols u. mit Trinkerrettung befassen, erzeit H. Brunert, Böhmische Str. 7, L.

Seite 17 „Dresdner Nachrichten“ Seite 17
Sonntag, 4. November 1906 Nr. 304

teils wenn er in der Tat Offizier gewesen wäre. Denn das Militär-Strafgesetzbuch entlastet den gebotenen Untergebenen nur, wenn ein Befehl in Dienstsachen vorliegt. In reinen Privatangelegenheiten kann aber überhaupt kein die Gehorsamspflicht begründender Befehl erteilt werden. Ist der Befehl auch ein solcher in Dienstsachen, d. h.: ist er von einem dienstlich (wenn auch nicht direkt) Vorgesetzten erteilt, und bezieht er sich auf eine dienstliche Angelegenheit, so ist die Gehorsamspflicht ebenfalls keine unbedingte. Denn auch in diesem Falle würde sich der Untergebene nach dem Militär-Strafgesetzbuch, § 47, verantwortlich machen, wenn ihm bekannt gewesen, daß der Befehl des Vorgesetzten eine Handlung betraf, welche ein bürgerliches oder militärisches Verbrechen oder Vergehen bewirkte. Rahm er dies irrtümlich an, so könnte er wegen Gehorsamsverweigerung dennoch nicht bestraft werden, weil ihm in diesem Falle der Dolus fehlte.

Die Kogos des Herrn Glemencan. Man schreibt aus Paris: Unter den vielen Eigenheiten, die der neue französische Ministerpräsident an sich hat oder die man ihm nachsagt, ist keine angelegentlichere Sache für alles Japanische und überhaupt Japonesische ein besonders bemerkenswerter Zug: hat er doch ein ähnliches Märchen in Damenform, den „Glücksteiner“, verfaßt, das auch in Deutschland gelesen wurde. Seine Salons in der Rue Franklin, wo sich Glemencan's Privatwohnung befindet, die er trotz der mitternächtlichen Prokrastin im Ministerium des Innern nicht aufgegeben hat, zeugen in ihrer Ausstattung zur Genüge von dem extrem-orientalischen Geschmack ihres Besitzers. Überall an den Wänden leichte bunte Porzellan-, Sonnenblumen- und geflügelte Selbstentzettel; von der Decke seines Arbeitszimmers herab hängen Kompons; auf dem Schreibtisch macht sich neben dem Miniaturmodell eines „Mitschika“, dem westfäligen, von halbbrüchigen Porzellan angelegenen Gefäß, ein kleiner bieder Güte, der mit seinen gelblichen Augen und dem ewig lächelnden Mund, der daraus hervorspringt, demnähe eine gewisse Ähnlichkeit mit seinem betonierten Herrn und Besitzer aufweist, sich von ihm aber weitlich dadurch unterscheidet, daß er in unerschütterlichem Gleichmut und sich stets gleichbleibender Seelenruhe seit Jahren geduldig und bewegungslos auf seinen untergeschlagenen kurzen Beinen hockend daßigt. Das Prokrastin aber dieses kleinen Japanismus, das Glemencan's Privatwohnung darstellt, ist eine wunderliche Sammlung von Kogos. So bezeichnet man bekanntlich jene kleinen, schwarz und gold lackierten Nischen, die zur Aufhängung von Wandgeräthen dienen. Viele Porzellan sind gewöhnlich in Blasen oder Kapseln eingeschlossen, die während der Zeremonie des „tscha-no-ju“, des japanischen Viva o'clocks, verwendet zu werden pflegen. Der Ministerpräsident besitzt in seiner Sammlung nicht weniger als 2000 verschiedene Kogos, darunter höchst sonderbare und seltene Exemplare. Alle erdenklichen Formen sind da zu sehen; denn die Kogos sind ihrer äußeren Gestalt nach mehr oder weniger gekrümmt, nicht selten wirklich kunstreiche Nachbildungen von Tieren oder Gegenständen, die die Japaner bei sich vor Augen haben, von berühmten Persönlichkeiten, Straßentypen, Tieren, Pflanzen, Blumen usw. Das zu ihrer Herstellung verwendete Material ist größtenteils Zenerde, Zinnober oder Porzellan. Jedes einzelne Stück der Sammlung Glemencan's ist, wie gesagt, eine Seltenheit. Der Ministerpräsident hat sie sich in den knapp bemessenen Museen, die ihm die Politik übrig ließ, selber als unübertrefflicher Sammler aus den Läden der großen Pariser Japanwarenhändler mühsam zusammengekauft.

Herren ohne Damenbegleitung haben keinen Zutritt. In einer Betrachtung über die amerikanische Frau, die Ludwig Kubla in der „R. Fr. Presse“ veröffentlicht, lesen wir das folgende lustige Stücklein: In dem großen Wintergarten des „Hotel Astor“ zu New York war Nachmittags mit Musik ein Tanz, den ich von der Halle aus hineinwarf, überzeugte mich, daß eine sehr elegante Gesellschaft den prächtigen Raum füllte. Ich sagte mir also: Da wirst du auch deinen Tee trinken, und setzte mich diesem begeisterten Entschluß gemäß mit aller Emsigkeit in Bewegung. Wer aber beachtet mein Befinden, als ich mit an der Spitze von dem dort aufgestellten Tische ein gebietendes „Dall“ zugerufen wurde! Auch dachte ich, es handele sich um das Entschuldigende, Nichts da, der Zutritt war frei; nur ich mußte drinnen bleiben. Eine unwillkürliche von mir angestellte Nachschau meiner äußeren Erscheinung ergab nichts, was mich als unüberwindlich oder verdächtig hätte signalisieren können. Erst ein kurzes Zwischengespräch mit dem Cerberus brachte mich des Hältels Lösung. Ich durfte nicht hinein, weil ich ein Herr ohne Damenbegleitung war. Als solcher grüßte ich die Herren. In diese hellen Hallen aber hatten nur Damen Zutritt oder Herren, die von Damen mitgenommen wurden. Es blieb mir also nichts übrig, als wie ein begoffener Fudel ins Herrencafé abzugeben, wo ich es lange nicht so hübsch fand, und darüber nachzudenken, daß mir in Europa etwas Reizvolles nur passieren könnte, wenn ich statt eines alleinstehenden Herrn eine alleinstehende Dame wäre.

Das Herz Kameh des Großen. In der Academie des Sciences sprach der Anthropologe Vortet, wie der „Revue“ aus Paris berichtet wird, über das Herz des Königs Kameh II. von Neapolen, der im Jahre 1322 vor unserer Zeitrechnung gestorben ist. Einleitend erzählt Vortet, daß die Verwaltung der Museen des Louvre in Paris, nach rühmlichem Schicksal, in den Besitz von vier aus dem Mittelalter stammenden altägyptischen Urnen gelangt ist, die auf ihren Verzierungsfächern tragen, aus denen mit Sicherheit hervorgeht, daß sie die Eingeweide jenes gewaltigen Herrschers und Grabherrn, der von den Griechen Zolotris genannt wurde, enthalten. Vortet war nun beauftragt worden, den Inhalt der Urnen näher zu untersuchen. In drei Urnen fanden sich in feinsten, durch Soda und horais-aromatische Substanzen verfeinerte Leinwandtücher eingewickelte granulierte Massen, deren Natur zwar nicht mehr mit Sicherheit festzustellen war, die aber Vortet die Überreste von Magen, Darm und Leber zu sein schienen. Die vierte Urne, deren Deckel mit einem Schalkfächer geschmückt ist, enthielt in derselben Umhüllung wie die anderen eine ovale Platte, die 8 Zentimeter lang und 2 Zentimeter breit war. Sie war hart wie von Horn. Nur mit der Spitze konnte ein Stück davon herausgetrennt werden. Aus diesem gelang es dann, mit dem Kollimeter Schichten zur mikroskopischen Untersuchung anzufertigen. Es zeigte sich dabei ein außerordentliches, den Histologen wohl bekanntes Bild, nämlich Muskelfasern, die sich ineinander verzweigen. Solche Fasern kommen bekanntlich nur im Herzen und in der Lunge vor. Da sich aber die Mumie jenes Königs in einem Museum in Neapel befindet und ein als Junge aussehendes Gesicht besitzt, so kann kein Zweifel darüber obwalten, daß die Platte in der Urne tatsächlich das durch die Einbalsamierung eingetrocknete, geschrumpfte und verhärtete Herz des vor 3228 Jahren gestorbenen Königs Kameh des Großen ist.

Bücher-Neuheiten.

Reiseskizzen-Ausgaben: „Gardes Werke.“ Unter Mitwirkung mehrerer Fachlehrer herausgegeben von Professor Dr. Karl Peinemann. Mittlich durchgesehene und erläuterte Ausgabe. Kleine Ausgabe in 15 Bänden, große Ausgabe in 20 Bänden. Preis jedes Bandes in elegantem Einband 2 Mk. Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien. Band 22 der unverkäuflich vorwärtsdrückenden Dreimännlichen Werke-Ausgabe, enthält den ersten der von Parodias fast-ländlich bearbeiteten „Kübe der Goethe'schen Schriften zur bildenden Kunst“ — ist beinahe mit Band 25 die Parallelreihe der Schriften über „Opern und Literatur“, von Hans Müller nicht wieder sachlich bearbeitet. Das erste Heft des Bandes enthält Goethe's Aufsätze über Theater und Schauspielkunst, dann folgen mehrere literarische Aufsätze, unter andern Goethe's „Anschauen und sonstige Betrachtungen für die deutsche Literatur“, die „Anschauen“, das „Wagnersblatt“ und die „Reise nach Heber-Rund und Altrund“. — Mit Hermsdörfer's Aufsätzen über die „Frankfurter Gelehrten Anzeigen“ versehen. Zugleich enthält auch den weiteren Inhalt des reichhaltigen Bandes aus. Beide Bände stehen hinsichtlich der Einleitungen und erläuternden Noten durchaus auf der Höhe der früheren. Der Inhalt der letzten Ausgabe liegt abgeschlossen vor.

„Am Lande der Leidenschaft.“ Roman von Louisa Jamm. (Goncordia, Deutsche Verlagsanstalt, Hermann Ebel in Berlin W. 60. Geb. 4,50 Mk.) Der Roman bildet die unmittelbare Fortsetzung und den Fortschritt des bereits in 6 Bänden vorliegenden Romans „Am Lande der Jugend“ von demselben Verfasser und weist die Vorzüge, die diesen auszeichnen, in gleichem Maße auf. Das „Land der Leidenschaft“ steht sogar der Fortsetzung, den das „Land der Jugend“ in den wenigen Monaten seit seinem Erscheinen zu gewinnen vermocht hat, in noch kürzerer Zeit eingeholt haben.

Marie aus Wedge: Unter Wästen. (Roman. Verlag von F. Fontane & Co., Berlin. Preis geb. 6,50 Mk.) Der neue Roman von Marie aus Wedge, einer der beliebtesten und anerkanntesten Romanautorinnen, zeichnet sich durch die tiefste und feinsten einer kleinen Heldin. Die romanische Handlung, die fähige Schreibweise, die kein durchgeführte Charakterzeichnung, all die klar beobachteten, teilweise humoristischen Typen der Kleinwelt gestalten die Lektüre des Buches zu einer hoch interessanten und führen ihm einen weiten Leserkreis.

„Kathreiner — nur Kathreiner!“

Kathreiner's Malzaffee ist der beste Malzaffee. Das hat die Wissenschaft festgestellt! Darum will die Hausfrau beim Einkaufe nur den echten „Kathreiner“ und nicht eine Nachahmung!

Deshalb prüfe man sich genau ein, wie der echte Kathreiner Malzaffee aussieht!

Als untrügliche äußere Kennzeichen des echten Kathreiner's Malzaffees merke man sich vor allem:

1. Das fest verschlossene Paket in seiner bekannten Ausstattung.
2. Das Bild und den Namen des Pfarrers Kuepp und
3. Die Unterschrift des Pfarrers Kuepp als Schutzmarke,
4. Die Firma „Kathreiner's Malzaffee-Fabrik“.

Was ist Malzmalz Nähr-Kakao?

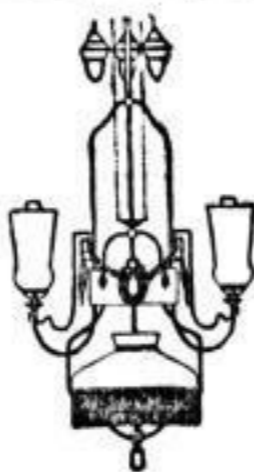
Guter, reiner Kakao mit Eiweiss, Malzextrakt und Milch präpariert. Höchster Nährwert, stärkt den Magen u. die Nerven, erregt Appetit.

widersteht nicht, übertrifft an Wohlgeschmack selbst die teuersten holländischen und deutschen Kakao's.

Pfd. 160 Pfg., ¼ Pfd. 40 Pfg.

beim alleinigen Lieferanten

Chocoladen Hering



Kronleuchterfabrik
Kützschmar,
Pörsbergpl.
Dresden,
Verrestr. 5 u. 7.

Winterkuren für Herzkranke Sanatorium Kurpark Schreiberhau.

Kauft nur Petersburger Gummischuhe
Haltbarstes daher billigstes Fabrikat
Nur echt mit Dreieck-1860 T.R.A.M. C. HETTERPFFTS Marke auf der Sohle.

Gediegene Seidenstoffe für Braut- und Hochzeitskleider
in den neuesten Geweben.

Wegen Geschäftsanbahnung gewähre einen Rabatt von 10% auf sämtliche weißen und schwarzen Stoffe, von 20% auf sämtliche farbigen Stoffe allererster Qualität, 30% auf sämtliche Reste unter 3 Meter gegen Vorzahlung.
Seidenhaus Flösch, gegründet 1826.
Seht Altmarkt 6, erste Etage, neben Drogerie Koch, früher Wildenruffer Str. 9.

Junker & Ruh Dauerbrandöfen



konstruktiv neues System, die Vorzüge der bekanntesten Dauerbrenner in sich vereinigend in modernen, künstlerischen Formen, neue entzückend schöne Ausstattungen.

Ausführliche Kataloge durch: Moritz Schubert, Wettinarstr. 4.

Max C. TIPS Möbel-Fabrik

• Königsbrücker Strasse 56. •
Schenswerte Ausstellung
50 kompletter Musterzimmer.
Bezugsquelle für Brantleute und Händler.
Nur erstklassige Arbeit
— bei billigster Preisberechnung. —
Versand nach auswärts franko.

Lotterie der XII. Sächs. Pferdezeit-Ausstellung

Ziehung am 4. Dezember 1908
3300 Gewinne, als
15 Gebrauchspferde, 65 goldene, silberne usw. Taschenuhren und andere nützliche Gebrauchsgegenstände.
Der Versand der Gewinne nach auswärts erfolgt ohne Berechnung der Verpackung unfrankiert.
Lospreis 1 Mk. 11 Lose = 10 Mk.
Porto und Ziehungsliste 20 Pf., bez. 30 Pf. bei 11 Losen. — Zu beziehen auch gegen Nachnahme durch das Sekretariat des Dresdener Rennvereins, Dresden, Prager Strasse 6. I., oder in den mit Plakaten versehenen Geschäften.

Ziehung: 15. November und folgende Tage.

2. Serie. Zwickauer 2. Serie. Ausstellungs-Lotterie.

Lose à 1 Mark (11 Stück 10 Mark) Porto und Liste 20 Pf. empfiehlt
Alexander Hessel,
Dresden, Weiße Gasse 1, Ecke König Johann-Strasse, und Breitestraße 7.

Noch zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
1 Hauptgewinn im Werte von 10000 Mark.
Eine kompl. Wohnungseinrichtung mit allem Zubehör, bestehend aus Wohnzimmer, Esszimmer, Schlafzimmer, Musikstube u. Garage.

Kleider Sportel
mit Stoffband und Leder garniert
schöne Form. / 12.50



Eleganter Hut
aus feinem Filz mit Straußenfedern
und Seidenband garniert. / 21



Toque
aus in Stücken gestopptem Samt, seitlich
Flügel. / 14.00



Kleider Sportel
mit Samt Atlas und Flügeln
Ausputz. / 6.75



Dresdener
aus guttem Filz, garniert mit
Samt und Felle. / 11.25

DRESDEN,
ALTMARKT
12.

RENNER

DRESDEN,
ALTMARKT
12.

Abend-Cape (rechts Abbild.)
aus hellblauem Stoff mit
karriertem Absteife. Hüft-
kragen. Länge 125 cm.
/ 16.50



Paletot
aus weichen, wech-
selbaren Stoff
mit karriertem
Absteife.
Samtkragen,
Büsten wie
fallend.
Länge 120 cm.
/ 21

Elegante Gesellschafts-Bluse
aus
Tüll mit Spitzestreifen und
Spitzen reich verziert. / 14.50



Fechter Bolero-Kostüm
aus dunkelblauem Cheviot,
reiche Bertengarnitur. / 35.-
Eleg. Plüschhut, Frauen-
form mit Band und Flügel
garniert. / 23.-

Jackett-Kostüm
mit langem Paletot, Kragen und
Manschetten aus farbig
absteichendem Tuch. / 32.-
Jugendlicher Hut mit voller
Hüschengarnitur, seitwärts
Fantasiefeder. / 17.-

Elegantes Kleid
aus guttem Fantasiestoff, Taille reich mit
Tafel garniert, Moderner Faltenrock. / 60.-



Elegante Bluse
aus Panné, Koller aus Tüll-
blenden und Zierlich 4 jeur,
gebeilt. / 20.-

Wäsche Bluse
aus karriertem Wollstoff,
Koller, Kragen und
Ärmeln in absteichendem
Passat ver-
ziert, Krause und
Krauseverzierungen. / 25.-
Fussstreifen Rock
aus blauem Cheviot,
Fallenrock. / 19.50

Seite 20 „Dresdener Blätter“ Seite 20



Anliegendes Jackett
aus schwarzem Eskimo mit Tuchstreifen
besetzt. Rücken glatte Zeichnung.
Ganz auf Futter. Länge 90 cm. / 26.-
Totter Hut aus guttem Filz mit Flügel
und Band garniert. / 14.50

Abend-Paletot
aus weissem Tuch, am Halse Samtkragen und Spitzen-
garnitur. Ganz auf Clothfütter mit Fingerringe.
Länge 120 cm. / 36.-
Jugendlicher Hut aus Samt, Bande aus plissiertem
Tafel, Rosette und Flügel. / 11.00

Paletot
aus schwarzem Eskimo mit Samt-
kragen u. Seidenpassat. Rücken-
geschweift. Ganz auf Futter.
Länge 85 cm. / 15.50.
Hut, schmale Form aus guttem Filz,
Garnitur von schattlicher Seide. / 12.50

Astrachan-Sacco
mit Herz-Murmel-Schul. Ganz
auf Futter. Länge 55 cm.
/ 20.-
Tafelhut mit Samtgarnitur, hübsche
Absteife Form. / 14.-

Paletot
aus schwarzem Eskimo, Kragen und Manschetten von Samt
mit Bertengarnitur, Ärmel und Koller gefüttert.
Rücken weitfallend. Länge 100 cm. / 36.-
Mohlegante Toque aus Tüll und Spitzestreifen,
schöne Einzel garniert. / 11.50



Der Erfolg und die allgemeine Anerkennung

beweisen uns die Richtigkeit unseres Prinzips:

„nur aus erprobten reellen Stoffen in solidester Weise“
 „gearbeitete Kleidung zu billigen festen Preisen zu liefern.“

Winter-Anzüge nach Mass M. 36⁰⁰, 45⁰⁰, 62⁵⁰, 75⁰⁰
 Winter-Paletots nach Mass „ 42⁰⁰, 54⁰⁰, 66⁰⁰, 78⁰⁰
 Winter-Beinkleider nach Mass „ 12⁰⁰, 16⁰⁰, 20⁰⁰, 24⁰⁰

R. Eger & Sohn, Franenstrasse 3 u. 5,
 vis-à-vis z. Pfau.

Waschtische
 Wascharbeits
 Frischlampen
 Leuchtzangen
 Frischkämme
 F. Bernh. Lange
 Amalienstr.

Reeller Ausverkauf

des gesamten Lagers und Ergänzungen der im Konkurs befindlichen Firma Carl Atiogbe, Waisenhausstrasse 16. Dieses Geschäft besteht circa 1 1/2 Jahre, das geehrte Publikum findet hier Gelegenheit, nur neue moderne Waren Ia. Qualität, geliefert von den besten Fabrikanten des In- und Auslandes, zu tatsächlich billigen Preisen zu kaufen. Das aus der

Konkursmasse

restierende Warenlager ist noch in allen Zweigen reich assortiert und ohne jede Ausnahme, ob Stück oder Meterware, im Preise ganz bedeutend ermässigt, so z. B.

Posamenten u. Besatzartikel, letzte Neuheiten für die Hälfte der bisherigen Preise.
Alle Kurzwaren u. Futterstoffe Auf die billigsten Tagespreise noch 25 % Rabatt.
Schneider u. Schneiderinnen finden in dieser Saison eine selten billige Kaufgelegenheit.

Tapissierwaren in selten gebotener Reichhaltigkeit.
Anfertigung von Handarbeiten wird wie bisher prompt angeführt.

Spitzen, Spitzenstoffe, Tülle, Sammet und Seldenstoffe, Herren-, Dam.- u. Kinderwäsche, Schleier, Chiffon, Lavalliers, Seldene Bänder, Stickereien, Socken, Strümpfe, Oberhemden, Pompadours, Gürtel. Schürzen, Handschuhe. Krage, Taschentüch, Krawatten.

M. Atiogbe, Waisenhausstrasse 16.

Spiritus-Glühlicht-Amor- und H. S. 2-Brenner,
 hervorragend geeignet für die Beleuchtung von Zimmern, Küchen, Korridoren, Mäusen, Stallungen, Kegelbahnen. **Windsicher!**
 Komplette Tisch-, Küchen- u. Hängelampen, Spiritus-Gaskoch-Apparate aller Art, Spiritus-Bügelöfen usw. empfiehlt
G. Devantier in Dresden-A., Prager Strasse 11
 (Ecke Ferdinandstrasse).

Ausverkauf wegen Konkurses
 zu bedeutend ermässigten Preisen:
Echter Perser Teppiche
 Kelims, Satteltaschen, türk. und ind. Stidereien, Tabouretts, Bronzen, alter Waffen etc. etc.
 der Firma
Joh. Georg Pohle, Struvestr. Nr. 7.
 Oscar Assmann, Konkursverwalter.

Damen-Filzhüte,
 die garniert und ungnarniert.
Modell-Hüte. Sport-Hüte.
Max Dorn,
 32 Schloßstrasse 32, dem Königl. Schloß gegenüber.

Mein echt franz. Natur-Veilchen nach Gewicht,
 100 - 50 St. desgl. Natur-Maisköchen, Ideal usw. sind unverleht natürlich und anhaltend im Geruch und können nicht mehr überstossen werden. Desgl. 20 versch. andere feine und vornehme Gerüche.
Verlangen Sie gratis Geruchsproben.
Albert Haan Nachf., Grünauer Str. 10.
 Genau auf Nummer und Firma achten!

Schuh-waren billiger wie in Auktion

Wettinerstrasse 7, 1. Et.
Rein Haben!
 Warme Kinderstiefel von 0,22 an
 Schultiefel, 25-35, von 2,35 an
 Schultiefel, warm gef., v. 2,50 an
 Kind-Büchsenstiefel v. 0,90 an
 Drobe-Verrentstiefel
 Zug-, Schmitz- u. Schnallen, 3,85
 Bergschuh-Verrentstiefel 6,90
 Chevreau-Verrentstiefel 8,50
 Schwärz-Damenstiefel 3,55
 Ba. Damen-Strapazierstiefel 4,75
 Damen-Hallstiefel 1,45
 Damen-Verder-Daustiefel 1,95
 Damenstiefel, warm gefüttert 5,25
 Damen-Luchstiefel, Lederbel. 2,65
 Damen-Steppsch. Lederbel. 0,88

„Goldene Medaille“
 Leipzig 1906.
Neueste Erfindungen!
Patent-100 100
Wäsche-Mangel
 „Fortschritt“
 für gewerbliche Zwecke!
Haushaltungs-Wäsche-Mangel:
 D. R. P. „Victoria“ augem., von keiner Nachahmung erreichte Leistungsfähigkeit, erzeugt seibenglänzende Wäsche.

Wasch- | Maschinen
Wring- | Maschinen
 in größter Auswahl u. Vollkommenheit empfiehlt unter Garantie
Richard Gröschel
 in Dresden, Am See 38, nahe Divisionsbrücke, Platz und Treppen nach Friedrichs-Durchgang.
 Fabrik: Laubegast bei Dr., Poststelle: Leubener Straße!

Weg. Auflösung des Geschäftes
 werden heute und folgende Tage Ball- und Tanzstundenbücher, sowie sämtliche Spielwaren, als: gekleidete u. ungekleidete Puppen, Puppenköpfe, Köpfe, Arme etc., Laterna magica, Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Festungen, Bleisoldaten, Baukästen, Ställe, Holz- u. Peltstühle, Säbel, Helme, Trommel, Hülsen, Baukasten, Spiele usw. zu sehr billigen Preisen vollständig ausverkauft.
F. G. Patermann,
 Dresden, Galeriestr. 4.

Alten Erbschaftschemd,
 Uhren, Ketten, Ringe, Silber zu kaufen gesucht. Off. erb. unter N. Q. 302 in die Exped. d. Bl.

Seite 22 „Dresdener Nachrichten“ Seite 22
 Sonntag, 4. November 1906 Nr. 304

Ausverkauf!!
 Wegen Ausmietung meines Geschäftsflores stelle ich mein gesamtes Lager moderner **Kleiderstoffe** zum totalen Ausverkauf. Die Preise sind deziert reduziert, doch ein jed. Kauf kann, wenn auch momentan nicht Bedarf vorliegt, **Ca. 20 000 Mtr. Reste!!** v. Kleiderstoff, Damenuch. und Stoffmengen, schwarz u. farbig verwendbar für Kleider, Roben, Jacketts u. Röcke, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Blusen-Reste, prächtig schattig und steifen, auch für Kinderkleider verwendbar, zu jedem annehmbaren Preise.
Nur so lange Vorrat reicht.
 Wiederverkäufer gesucht.
 Fabriklager Greis-Gewerz Kleiderstoffe, Serretstr. 12, 1.

Chocoladen-Küsse.
 Jeder Kuß schmeckt anders.
 1/4 **SD. 15 Sg.,** beim **Chocolad.-Hering.**

Jos. Kulb
DRESDEN-A.
Pianino
 (auf Wunsch mit gold. u. silb. Metallarmen verziert), moderne Ausstattung, herrliche Tonfälle, billige Preise, mehr. Garantie, empfiehlt
Jos. Kulb, Pianofabrik,
 Riechstr. 15, l. Gebr. 1878.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe mit einem Rabatt von 20, 30 und 40 Prozent.

Schluss Ende dieses Jahres, möglichst früher.

Das Lager enthält für Herbst und Winter noch eine Auswahl in karierten, gestreiften und einfachen Dessins in Paletot-, Anzug-, Rock- und Hosen-Stoffen, sowie schwarze und blaue Chevots, Strich-Kammgarne, Tuche, Satin usw.

50 Prozent Rabatt gewähre auf einen Posten Winterpaletotstoffe in Ondulé, Krimmer, Cheviot und Eskimo und stellt sich dann das Meter 5-8 Mark.

Otto Zschoche, Tuchhandlung, Wallstr. 25, Eckhaus Breitestrasse.

Seite 24 „Dresdner Nachrichten“ Seite 24
Sonntag, 4. November 1906 Nr. 304



Telephon 4837.

Dresdner Kunstgewerbe Böhme & Hennen

Bronzeware- u. Kronleuchter-Fabrik.

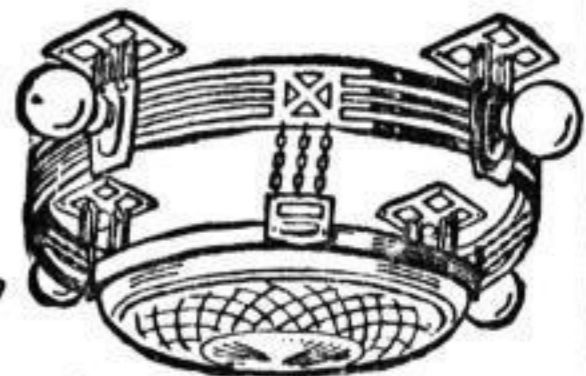
Wir eröffnen Viktoriastrasse 9, pt. u. 1. Etage
eine Verkaufsstelle

für unsere sämtlichen Fabrikate und laden zur Besichtigung unserer
Eröffnungs-Ausstellung höflichst ein.

Böhme & Hennen,

Fabrik u. Kontor: Dresden-N. 12, Görlitzer Strasse 16

Telephon 2800.



Urtil
besitzt schmal und sicher
Schuppen und Haarausfall ab
Besonders **Damenhaar**
wird voll glänzend geschmeidig
Flaschen v. 80-2,50 Mk.

Reformhaus Thalsia,
Schloss-Strasse 18.

Uns kann nichts mehr passieren



seitdem Mama statt Parkett- und Linoleum-
Bohnerwachs nur noch **Gamiol-Politur**
verwendet!

Glättet nicht! Gestattet kaltes Wischen der Zimmer!
Einfachste Verwendung, kolossal ausgiebig, daher billig!
Konserviert besser als die ölarme Bodenwische!
Zu haben in fast allen Droggerien!

Fusswärmer

gesetzlich geschützt.



Fusswärmer sind bestes Mittel gegen kalte Füße.
Fusswärmer können in jedem Schuh ohne Beschwerden
getragen werden.
Fusswärmer sind als Bettische besonders zu empfehlen.
Fusswärmer werden über dem Strumpf getragen und
gehalten das Tragen dünner Strümpfe.
Fusswärmer für Herren, Damen u. Kinder kosten 1,20 M.
das Paar.

Schuhwarenhaus

Emil Pitsch,

Prager Straße 14.

Christbäume

hat Tannweide abzugeben Rittgerut Wulda, Station an der
Linie Freiberg-Bienenmühle.



Kindern

gebe man morgens nichts anderes als den
kräftigen und stets wohlschmeckenden

Bensdorp's reines Cacao
holländ.

Ein vorzügliches erstes Frühstück!



**Gr. Musik-
werke,
Instrumenten- und
Saiten-Magazin**
von
W. Graebner
(gegr. 1823)

(nahe der Seefr.) 15 Waisenhausstr. 15 (Café König),
empfiehlt Poliphons, Symphonien, Rallies, Automaten,
Grammophone, Edison-Phonographen und Walzen u
Platten von 75 M. an, Violinen von berühmten Meistern,
Trommeln, Sarronikas, Gitarren, amerik. Sitarren,
Mandolinen, Schweizer Musikwerke, mechan. Vogel mit
Musikgefang u. Reparaturen prompt.
Pianos von 8 M. an zu ver!
Neubelt: Orphobella, neuester Pianoforte-Apparat,
Ziehharmonikas und Mundharmonikas
zu billigen Preisen.
Sprechmaschinen mit Platten von 12 M. an.



Ziehung vom 13.-17. Nov. 1906

10. Geldlotterie
für das
**Völkerschlacht-
DENKMAL.**

15222 Geldgewinne: Mark

258500

Höchster Gewinn im glücklichsten Fall:

100000

Prämie und Hauptgewinn:

75000

25000

10000

Los 0,3 M. Porto u. Liste 30 Pf.
empf. auch g. Nachg.

Deutscher Patriotenbund,
Leipzig, Büchelerstr. 11.

In Dresden bei:
Alexander Hessel, Weiseng. 1,
Max Kelle, Neustädter Rathaus,
A. Viet, Bischof-Frauenk. 22,
Adolph Hessel, Kreuzstrasse 1,
Herrn Leubardt, Landhausstr. 13,
H. v. Wehren, Seestr. 6,
C. J. Truescher & Co., Moritzstr. 18,
Theod. Wolter, Seestr., E. Weberg,
Paul Ludwig, Amalienstr. 21,
Alfred Klose, Hauptstr. 8,
Gust. Wiedemann, Pillnitzer-Str. 45,
Paul Starke, Schlossergasse 9,
Georg Strobel, Tockstr. 23,
Ernst Hübner, Breitenstr. 8,
W. Metzler, Altmarkt 89,
Gustav Gericke, Annenstr. 6,
L. Wolffs Zigaren-Geschäft,
Otto Biser-off, Bismarckplatz 1b u.
Uhlandstr. 17,
G. H. Rehfeld & Sohn, Hauptstr. 36,
G. H. Rehfeld & Sohn, K. Joh.-Str. 15,
Georg Watz, Kl. Plauenische-Str. 56,
G. Rich. Zieger, Wettinerstr. 27.

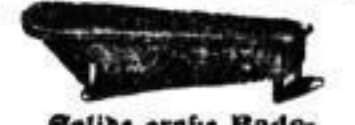


Alum'nium- Kochgeschirre

(silberartig)

in bester Beschaffenheit
das beste von Kersten
empfohlene Kochgeschirre.

Gebr. Eberstein,
Altmarkt 7.



**Solide große Bade-
Wannen 12 M.,
Sitzwannen 6 M.**

Kaufen Sie Ihre Wanne
beim Kersten und Sie werden
am besten bedient.
Kersten, Trompeterstr. 8.

**Herbst-
Winter - Artikel**

Herm. Mühlberg

Königlicher Hoflieferant, Erzherzoglicher Kammerlieferant, Ballstraße, Webergasse, Schellstraße.

Strumpfwaren

Damenstrümpfe, schwarz, deutsch lang, reine Wolle . . . Paar 95, 110
 Damenstrümpfe, schwarz, engl. lang, reine Wolle, Paar 1,20
 Damenstrümpfe, buntfarbig, geringelt, englisch lang, reine Wolle . . . Paar 1,20
 Herrensocken, Winter-Qualität . . . Paar 40, 50, 60
 Herrensocken, reine Wolle . . . Paar 90, 110

Kinderstrümpfe

Qualität 3000, schwarz, Wolle plattiert, engl. lang, 1x1 gestrickt, für das Alter von
 ca. 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-7 7-8 8-10 10-12 12-14 Jahren,
 Paar 40, 45, 55, 60, 70, 75, 80, 90, 95, 100
 Qualität, 6fach, reine Wolle, schwarz, engl. lang, 1x1 gestrickt, für das Alter von
 ca. 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-7 7-8 8-10 10-12 12-14 Jahren,
 Paar 60, 70, 80, 90, 100, 115, 125, 135, 150, 165

Handschuhe

Trikot für Damen, schwarz, weiß, farblich, mit 2 Druckknöpfen . . . 75
 Trikot, farblich, mit warmem Futter und 2 Druckknöpfen . . . 90-125
 Trikot, farblich, mit abgerundetem Saum und 2 Druckknöpfen, Ia. Qualität, farblich, mit gemustertem Seidenfutter und 2 Druckknöpfen . . . 1,00-1,30
 Trikot, 2 Druckknöpfen . . . 1,25
 Kingwood . . . 50, 80, 1,00-1,25
 Lange Handschuhe, Wolle, hell dunkel 2,00, dunkel 3,75, Glace 4,50
 Spitzenhandschuhe . . . 1,25
 Smittiert Wildleder, farblich, mit Futter . . . 1,10, 1,35
 Kinderfäustel, farblich oder weiß . . . 20, 25, 30
 Herren-Handschuhe, smittiert dunkel, farblich, mit Druckknopf . . . 1,00
 Herren-Handschuhe, Trikot, farblich, warm gefüttert . . . 1,25
 Glace-Handschuhe für Damen, weiß . . . 1,75, 2,25
 Glace-Handschuhe für Damen, farblich, Lammleder . . . 1,90, 2,25
 Glace-Handschuhe für Damen, warm gefüttert . . . 2,85, 3,50

Trikotagen

Normal-Strümpfen, Bigogne . . .	klein	mittel	groß	Herren-Unterjaden, Bigogne . . .	klein	mittel	groß					
	1,75	1,90	2,00		1,35	1,45	1,55					
Normal-Strümpfen, Bigogne, Ia. . .	klein	mittel	groß	Herren-Unterjaden, Reinstwolle . . .	klein	mittel	groß					
	2,50	2,70	2,90		2,75	3,25	3,50					
Herren-Beinkleider, Normal . . .	klein	mittel	groß	extra	Wolle, Halbwole, Baumwolle . . .	3,25	5,10	6,75	7,75			
	1,60	1,75	1,90	2,00	Damen-Unterbeinkleider . . .	klein	mittel	groß				
Herren-Beinkleider, Bigogne . . .	klein	mittel	groß	extra		1,75	2,35	3,25				
	2,50	2,80	3,00	3,25	Kinder-Unteranzüge, naturfarbig . . .	Länge circa cm	60	70	80	90	100	110
							0,95	1,10	1,30	1,55	1,70	1,90

Schuhwaren

Schnür- oder Knopf-Stiefel für Damen, 9,50 bis 11,00
 Luevicant oder Vercall . . . für Damen 12,50
 Schnür- oder Knopf-Stiefel Goodyear Welt, 7,75, 9,75, 11,75
 Schnür- oder Zug-Stiefel Vercall, für Herren, 12,75, 14,75
 Schnür- oder Zug-Stiefel Goodyear Welt, für Herren, 12,75, 14,75
 Kinder-Schnür- oder Knopf-Stiefel, Vercall, Größe: 21/27 28/30 31/35
 4,50 bis 5,60, 5,85 bis 6,50, 6,90 bis 8,30
 Damen-Filz-Schube mit Filzsohle, Ia. Qualität . . . 2,50
 Damen-Filz-Schube mit Filz- und Ledersohle . . . 3,00
 Damen-Filz-Pantoffel mit Filz- und Ledersohle . . . 1,35, 1,80, 2,50
 Herren-Filz-Schube mit Filz- und Ledersohle, haltbare Qualität . . . 3,50
 Herren-Filz-Pantoffel mit Filz- und Ledersohle . . . 1,45, 1,60, 1,80

Wollwaren

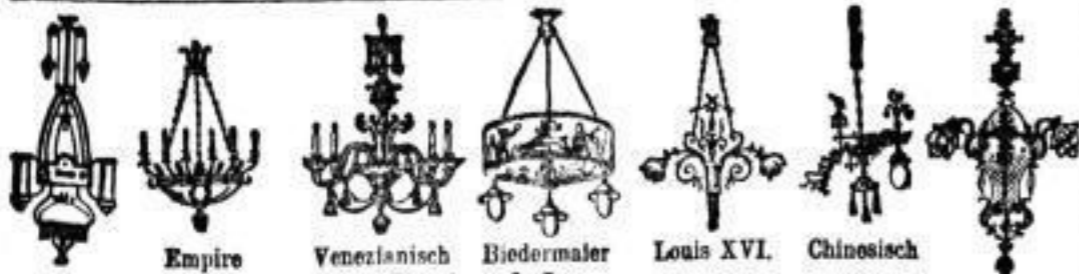
Gestricke Damen-Blusen . . . 5,25-15,50
 Bolero-Röckchen . . . 1,75-6,50
 Damen-Regen . . . 1,75-11,00
 Gestricke Samakchen . . . 0,85-2,90
 Gestricke Herren-Regen . . . 1,35-15,00
 Knaben-Sweaters, Reinstwolle . . . 2,10-6,50
Kameelhaardecken 9,50-38,00
Schafwolledecken 3,50-28,00
 Damen-Blais, reine Wolle, mod. Farbenstellung . . . 2,40, 3,50, 4,25
 Damen-Blais, Reinstwolle, Qualität . . . 6,25, 8,75, 10,50, 12,00
 Gestricke Kinder-Röckchen . . . 1,75-5,50
 Gestricke Kinder-Kleidchen . . . 1,25-13,00
 Gestricke Kinder-Köde mit Leib . . . 1,10-5,25
 Gestricke Damen-Köde . . . 2,75-16,00

Deckenwolle, einfarbig u. schattiert.
 Sämtl. Strickwollen u. Häkelgarne.
 Angora, Strauss, Boa, Eider, Gazellen, Wolle.
 Strumpflängen. Sockenlängen. Strickseiden.

Tapissiererie-Handarbeiten

Handarbeiten nach franz., engl., schwedischen Modellen, sowie Selbstanfertigung nach eigenen Mustern.

Läufer und Decken, weisseisen, mit Schilfbaum, in neuem Widerstand . . . 1,00 an.
 Point-lace, Madeira- u. Klippeldecken 3,50 75,00.
 Zeinenlaken in grau . . . von 50 an.
 Seidene Decken, Läufer, Kissen in allen Größen.
 Kreuzstücken, angefangen u. eingewebt, von 60 an.
 Teppiche und Kissen in Reim, Samt und Gobelin.
Kinder-Kleidchen und Jübechen, Wolle gearb. und zum Besticken. Sämtl. Stoffe und Zutaten stets reichhaltig am Lager.
 Anfertigung jeder Extrabestellung **geschmackvoll und fachgemäß.**



Modern Königl. Hoflieferanten **Ebaling & Croener, Dresden, Bankstr. 11.** Barock
 — Komplette Wohnungseinrichtungen für 6 Räume von **250** Mark an, —

Joh. Vaillant Remscheid
 Bedeutendste Spezialfabrik für Gas-Badeöfen
 Zu beziehen durch alle Gas-Vertriebsstellen
Vaillant's patent Gas-Badeöfen

Pelzwaren-Fabrik

Wettinerstrasse 38, I. u. II.

Eigene Modelle in Colliers, Muffen, Kragen etc. Teppichfelle.
Einfachster bis feinsten Genre.

Einzelverkauf nur von 10-6 Uhr.

Jacketts.

Spezial-Sortimente
in
Frauen-Größen.

Paletots.

Schwarze Jacketts M. 9,—, 11,—, 15,— etc.
Farbige Jacketts M. 8,—, 12,—, 15,— etc.
Astrachan-Boleros M. 10,—, 21,—, 27,— etc.

Schwarze Paletots M. 19,—, 21,—, 28,— etc.
Farbige Paletots M. 12,—, 15,—, 20,— etc.
Astrachan-Paletots M. 10,—, 18,—, 25,— etc.

Abend-Capes
11,—, 13,—, 16,— M. etc.

Abend-Paletots
18,—, 27,—, 38,— M. etc.

Golf-Capes
7,—, 12,—, 21,— M. etc.

Der reich illustrierte Haupt-Katalog ist erschienen und wird auf Wunsch gratis und postfrei gesandt.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18—20.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Wollen Sie verkaufen?

gleichviel welcher Art, Grundstück,
Detail-, Engros-, Fabrikgeschäft od.
Gewerbebetrieb, hier od. auswärts?

Suchen Sie Teilhaber?

Kill oder tätlich, mit kleinem oder
größerem Kapital?

Hundert Anerkennungsbriefe und
Referenzen

Beweisen, daß Sie rasch und verständig
Ihre Ziel erreichen, ohne Provisionszahlung,
da keine Agentur, durch

E. Kommen Nachf., Dresden-A.,
Schreibergasse 11, 2.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch (auch aus-
wärts) zwecks Besichtigung und Rücksprache. In-
folge der auf meine Kosten nachweisbar
ganzzahlig in 1019 Tageszeitungen erscheinenden
Ankündigungen stehe ich ständig mit Tausenden
Relevanten für Objekte all. Art in Verbindung,
daher meine enormen Konkurrenzlosens
Erfolge.

Altes, großkapitalistisch fundiertes Unter-
nehmen mit eigenen Bureau (keine Pro-
visionsvertreter!) in Dresden, Hannover,
Karlsruhe in Baden, Köln a. Rh. und
Leipzig.

Gasthof

mit Garten, schönem Restaura-
tions-, groß. Kegel- u. Fremden-
zimmer, in Vorstadt Dresd.,
ist sehr preiswert zu verkaufen.
4—5000 M. bar erford., für Nie-
derer auch sehr passend. Über-
nahme aus bald erf. Selbstbesitz.
Off. unter N. L. 357
Exp. d. Bl. niederzuliegen.

Gasthaus,

20 Jahre in meinem Besitz, durch
Kauf oder Pacht sofort zu über-
nehmen Rosenstraße 42, dt.

Für Brautleute oder Anfänger.

Verkauf od. verpachte duerst
günstig bei wenig, auch ohne An-
gen. U. gutverz. Geschäftshaus
mit Laden, beste Lage, nahe
Dresden, für jedes Geschäft pass.
Off. unter D. G. 5077 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Landwirt,

in mittleren Jahren, verheiratet,
erfahren und energisch, sucht
baldfest Bewirtschaftung
eines größeren Gutes zu
übernehmen
oder mit kleinem Inventar zu
pachten. Prima Bezeugnisse und
Referenzen vorhanden. Off. u.
L. 10038 Exp. d. Bl. abgeben.

Herrsch. Villa,

Oberlößnitz-Dresden, 9 B. Stall,
schöner Garten, sofort sehr preisw.
verfüglich, ev. sof. auf mehr. Jahre
zu vermieten. Off. u. G. 157
a. b. Tageblatt, Niederlößnitz.

Villa

(Pondhaus) oder Villa zu
solch, wenn mehr hochrentabl.
Zinshaus in Dresden-A. mit
angenehmen wird. Off. unter
O. Z. 302 Exp. d. Bl. erbeten.

Hotel- Verkauf!

Großes Hotel, schön, Schwitz-
bäder, Familienverhältnisse halber für
Selbstkostenpreis sofort zu ver-
kaufen. Anzahlung 20—30000 M.
Nachweislich sichere Existenz.
Gute Dampfkessel w. angenommen.
Off. u. K. 10569 Exp. d. Bl.
Agenten verbeten.

In Kl.-Zschachwitz

habe ich eine in schöner, ruhig,
gesunder Lage geleg. Grundvilla
zu verk. Br. 38500. Miete 2100.
Auskunft erteilt kostenfrei
Dir. Mandich, Markgräfstr. 10.

Verf. bei Cotta an Elektr. m. Duden u. Lex. Spottb. 1. u. 2. 500 M. Aug. Lütting, Götterstraße.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Solides flottierendes
Kolonialw., Wein-, Zigarren-
und Zigarren-Geschäft
m. schön. Edgundst. in bester-
reicher Lage e. Fabrik u. Garni-
sonstadt Sachsens per 1. Januar
od. später zu verk. Zur Lebens-
ca. 10000 M. erford. Rest.
voll. Off. u. M. Z. 72 einl. an
Rudolf Mosse, Bismarckstr. 10.

Kleines gutgehendes Restaurant

mit viel Spirituosenumsatz ist
billig zu verkaufen. Off. unter
P. M. 404 Exp. d. Bl.

Ein besseres, gut eingerichtetes Kolonialwaren- Geschäft,

ev. Drogen oder Agenturen,
bei 15—25000 M. Anzahlung zu
kaufen gesucht. Offerten unter
O. W. 381 in die Exp. d. Bl.

Die Fleischeri

in Zwickau d. Fleischschlacht
mit 12 Stellen u. allem Zubehör,
jüngst 3 Jahre in einer Hand, ist
sofort anders zu verpacht. Mög-
lich durch den Ver. R. Adler.

Junge Frau, welche mit 30000 M. Kapital das Detail- Geschäft, ein. gr. Wurfabrik ge- haben, sucht, da dieselbe auf- gelöst wird, anderweitig ähnlich.

Unternehmen.

Off. Postfach 110, Chemnitz.
Herr. mein gutgehendes mittleres

Restaurant

sofort, 8 Jahre in einer Hand,
Off. u. P. W. 414 Exp. d. Bl.

In eines Industrie- u. Garnison- stadt Sachsens ist eine landwirtschaftliche Dampfkornbrennerei wein- brennerei

mit 12000 M. und großem
Kundenskreis, seit 1853 Familien-
besitz, wegen Todesfalls sofort zu
verkaufen. Off. erbeten unter
C. 10101 in die Exp. d. Bl.

Märcheneri mit Rohleder- handel

in N. Stadt wegen Todesfalls
sofort zu verkaufen. Dasselbe ist
80 Jahre Familienbesitz und hat
ca. 50000 M. Jahresumsatz,
Konkurrenzlos. Erfordert ca. 12-
bis 15000 M.

Martin Hoffmann & Co., Gärtlich, Dresdener Str. 6.

Restaurants,

nur velle, flottier., existenz-
fähige, in jed. Preislage, für
Werte als auch für Anfänger, voll-
nabel 3—6000 M. nötig, kann
Selbstkostenpreis frei kostenfrei
nachweisen: Otto Böhme,
Dresden-A., Ritterstraße Nr. 12
(9—3 Uhr, auch Sonntags.)

Restaurant

mit voller Konz. wegen ander-
Unternehmens sofort billig zu
verkaufen. Off. unter P. Q. 408
in die Expedition d. Bl.

Achtung!

Umwelt Dresdens soll besonderer Umstände halber eine sehr
gute u. in best. Zustande befindl. Fleischerei mit jährlichem
Umsatz von 60—65000 M. für den festen Preis von 40000 M. bei
10000 M. Anzahlung mit sämtl. Invent. sof. verk. werden. Off.
unt. U. 3662 Exp. d. Bl. erbeten.

Schöne Milchwirtschaft

mit Land günstig zu verpachten.
Offerten unter P. E. 307 in
die Exp. d. Bl.

Milch- u. Produktengeschäft

auch Schlachten od. Wanzell,
14 J. best., ganz billig zu verk.
oder zu vermieten Camelien-
straße 7, n. Weststraße.

Vitrenom. Kolonialwar- Geschäft, einziges in ein. größ. Stadtteil des Kantons Dresden-A., bei 2000 M. Anzahl. billig zu verkaufen. Offerten u. P. N. 405 Exp. d. Bl.

Geldverkehr.

Hypothekengelder

werden für Kapitalisten auf nur
gute und sichere 1. u. 2. Hypo-
theken gewissenhaft, sowie völlig
sittlich und preiswert unter-
gebracht durch C. Weber,
Bismarckstr. 60, I. Etg.

Stiller Teilhaber

mit 20000 M. Einlage gesucht
für ein Kurbad und Sanatorium.
Die Kapitalist genießt das beste
Nennom. Geschäft. Offerten an
Rudolf Mosse, Dresden,
unter D. N. 778.

Wir vergüten Bareinlagen

3, 3 mit 3 1/2—4 1/2 % u. a.
Sachl. Spar- und Credit-
Bank zu Dresden.
Wilsdruffer Straße 40, I. Etg.

Raufe selbst direkt einige gute alte Hypotheken.

Sage gleich. Habe 40000 M.
Hilfsk. Off. u. D. E. 5075
an Rudolf Mosse, Dresden.

Einige Hundert-Tausend Mark

gegen 1. Hypotheken in geeigneten Posten auszuliehen. In
Frage kommen nur Zinshäuser, Gasthöfe und Land-
güter. Anträge und Papiere erbetet
H. Köber, Dresden, Strassestrasse 23.

8000 Mark

zu 5 1/2 % Zinsen
werden zur 2. Stelle
hinter Pfandgeld als
bald zu leihen ge-
sucht. Taxe von Grundstück 47670 M. Geehrte Verleihen-
Offerten erbitte unter M. A. 705 an die Exp. d. Bl. zu senden.

Sehr günstige Kapitalanlage

Einem kapitalkräftigen Herrn in Gelegenheit geboten, sich an
einer Wäschereifabrik teilzunehmen, von einem Sachkennenden als die
wirklich besten anerkannt, 60 % Gewinn bringenden, bereits glän-
zend eingeführten Maschinen, verbunden mit Import und Export,
mit ca.

60—80000 Mk.

zu beteiligen. Das Kapital kann geteilt eingezahlt werden. Gefl.
Off. unt. O. M. 381 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Tadellose, erprobte Sicherheits- u. Kapitalisten

geboren, der mit einem zuverlässigen, achtbaren Geschäftsmann,
Besitzer eines angelegenen industriellen Anwesens in best. Lage,
Kleinstadt Thüringens, Beteiligung einginge. Anfragen unter
U. J. 9444 an Rudolf Mosse, Galle a. R.

Hypothekengelder

für sofort und spätere Termine,
sowie in jedem Betrag hat aus-
zuleihen und vermittelt
H. Köber, Dresden,
Strassestrasse 23.

Zuche sofort 36—42000 M. 1. Hyp. zu 4 1/2 % a. Privatb.

auf neues Dresdn. Zinshaus bei
best. pers. Sicherheit. Off. u.
Selbstbes. u. D. W. 6054
Rudolf Mosse, Dresden.

Darlehen

direkt d. Bankgesch. geg. Sicherheit,
in Werten rückzahlbar, beschafft
S. Selbster, Hauptstr. 15, 1. Etg.

24600 Mark

an erste Stelle zu 4 1/2 % auf ein
Restaurantgrundstück bei Dresden
abzahlt zu leihen gesucht. Letzter
Kaufpreis 53000 M. Gefl.
Off. erbet. u. N. V. 367 an die
Exp. d. Bl.

4000 Mark

aufzunehmen. Kapital steht direkt
hinter Pfandgeld, keine Gefahr
bestehen. Gefl. Off. erbet. unt.
U. A. 508 Exp. d. Bl.

Pianino,

Brachinstrument, herrliche
Tonsätze, sofort anfert.
billig zu verkaufen.
A. Wagner, Grunauer
Strasse 10, I.

Einige Hundert-Tausend Mark

gegen 1. Hypotheken in geeigneten Posten auszuliehen. In
Frage kommen nur Zinshäuser, Gasthöfe und Land-
güter. Anträge und Papiere erbetet
H. Köber, Dresden, Strassestrasse 23.

8000 Mark

zu 5 1/2 % Zinsen
werden zur 2. Stelle
hinter Pfandgeld als
bald zu leihen ge-
sucht. Taxe von Grundstück 47670 M. Geehrte Verleihen-
Offerten erbitte unter M. A. 705 an die Exp. d. Bl. zu senden.

Sehr günstige Kapitalanlage

Einem kapitalkräftigen Herrn in Gelegenheit geboten, sich an
einer Wäschereifabrik teilzunehmen, von einem Sachkennenden als die
wirklich besten anerkannt, 60 % Gewinn bringenden, bereits glän-
zend eingeführten Maschinen, verbunden mit Import und Export,
mit ca.

60—80000 Mk.

zu beteiligen. Das Kapital kann geteilt eingezahlt werden. Gefl.
Off. unt. O. M. 381 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Tadellose, erprobte Sicherheits- u. Kapitalisten

geboren, der mit einem zuverlässigen, achtbaren Geschäftsmann,
Besitzer eines angelegenen industriellen Anwesens in best. Lage,
Kleinstadt Thüringens, Beteiligung einginge. Anfragen unter
U. J. 9444 an Rudolf Mosse, Galle a. R.

Niemand versäume

vor jedem anderen Kauf
meine
Ausstellung
zu besichtigen.

Meine riesigen Lager
erstklassiger, mit den
höchsten Auszeichnungen
preisgekrönter Fabrikate in

Pianos,



Flügel
Harmolinums

bieten jedem Interessenten die
Sicherheit, auf alle Fälle
sowohl in den fabelhaft billigen
Preislagen, bis zu den höchst
vollendeten Meisterwerken der
Tonbaukunst das Richtige
zu finden.

Reelle, aufmerksame
Bedienung!

Höchster Kassenrabatt
ev. günstigste Teilzahlung.

Stolzenberg,

Johann Georgen-Allee 13.

FLANELL

Neueste

Blusen

und
Blusenflanelle

empfehlen
zu alten Preisen

Flanellwarenhaus
Altmarkt 9.

Metzler

Albert Walther
Fabrik für
Gummi- u. Metallstempel

Werk: Amalienstr. 21 (Hauptstr. 28)
nahe Pirnaischer Platz.
Leit. Hr. Brüdergasse 38

Eluge Stempel in wenig Stunden

Pianino

prachtv., Raffie
sehr billig
Rudolf Mosse, Galle a. R.

Seite 27
Sontag, 4. November 1906
Nr. 304
Seite 27

Heinrich Basch & Co.,

König Johann-Strasse (am Zacherlbräu).

Unsere Offerte für vornehmen **Damenputz** bietet eine **Fülle** von **Ueberraschungen**, auf die wir bei **Einkäufen** die geehrte **Damenwelt** besonders hinweisen.

Wir offerieren:

Fesch garnierte
Damen-Hüte
Mädchen-Hüte
Sport-Hüte
Reise-Hüte
Filz-Panama-Hüte

Neuheiten in
Seidenen Blusen
Spitzen-Blusen
Wollenen Blusen
 in allen modernen Fassons und
 Farbentönen.

Die Auswahl ist enorm gross und findet jede Dame in allen Preislagen, die billigst kalkuliert sind, den richtigen Genre.

Wir übernehmen das Modernisieren getragener Hüte.



Seite 28 „Dresdner Nachrichten“ Seite 28
 Sonntag, 4. November 1906 Nr. 304

Ausverkauf!!!

Heute und folgende Tage sollen die noch am Lager vorhandenen **Unterröcke u. Schürzen** total ausverkauft werden.

Circa 600 St. Unterröcke in allen modernen Farben zur Hälfte des Wertes.

Circa 3000 Schürzen! für Damen und Kinder zu jedem annehmbaren Preise.

Nur solange Vorrat reicht.
Fabriklager Serretstr. 12, 1.



Lama

und
Flanelle
 in reiner Wolle,
 feine

Halb-Lama

und
Velour-Barchent

für Kleider, Mäntel,
 Röcke und Jäckchen,
 neue elegante Muster
 in reichhaltiger Auswahl,
 Meter von 15 St. an.

Friedr. Paul Bernhardt,
 Schreibergasse 3.

Gebrauchte, aber gut arbeitende
**Zigaretten-
 Stopf-Maschine**

„Unbescholtene“ (System Otto Bergsträger) sehr billig, ist zu versch.
Eugen Modes,
 Schreibergasse 4, Teleph. 6279.



Rom.

Gute selbstgefertigte
Pelz - Kolliers,
 billige, feste Preise.

Pelz-Kolliers,
Pelz-Müffe,
Pelz-Jacketts,
Pelz-Mäntel,

neueste Pariser Modelle,
 in grosser Auswahl am Lager.

**Zum
 „Pfau“,**

Robert Gaideczka,
 Kürschner,

**Prager Strasse 46,
 Frauenstrasse 2.**



Karnant.



Neuer Schnellpostdampferdienst nach Aegypten.

Abfahrten der Dampfer der Königlich Preussischen Linie (Servival Maritim Roman) von Konstantinopel jeden Donnerstag via Konstantinopel und Smirna nach Alexandrien.

Son- und Rückfahrten haben wechselweise Gültigkeit für die Dampfer des Norddeutschen Lloyd von Rom nach Alexandrien und von Rom nach Genua bezw. Marseille. Ausgabe von Rundreisefahrkarten, die Strecke Konstantinopel - Smirna - Athen - Neapel - Genua bezw. Marseille der Deutschen Mittelmeer-Levante-Linie einschließen.

Einschlus sämtlicher Schiffstrecken in die zusammenstellbaren Reisebestimmungen des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen.

Wegen Passage und Auskunft wende man sich an Norddeutscher Lloyd, Bremen, u. dessen Agenturen, in Dresden:

**Fr. Bremermann, Prager Straße 49,
 Otto Seburg, Prager Straße 39,
 G. A. Ludwig, Marienstraße 9.**

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Gestickte Herren - Westen

angefangen und fertig
 auf Seide, Tuch, Woll- und Phantasie-Stoff
 in grösster Auswahl.

Brühl & Guttentag
 Prager Strasse 20.

Männerkrank-

heiten, deren Verhütung und radikale Heilung von Spezialarzt Dr. Romler. Preisgekröntes, eigenartiges, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk. 320 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauchbar, besonders lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gicht- u. Rheumatis-Erkrankungen, Gichtschmerzen-Zerfalls, Folgen von veralteter oder Leibeserkrankung und Exzessen und allen sonstigen geheimen Leiden. Für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, ist das Lesen dieses Buches nach fernwärtigen Urteilen von grosser ansehnlicher gesundheitlicher Nutzen! Die Gewunde lernt, sich vor Krankheit und Nöthen zu schützen - der bereits Leidende aber lernt die sichersten Wege zu seiner Heilung kennen. Für Mark 1. Co. Briefmarken franko zu beziehen von Dr. Romler, Gaus 470 (Schweiz).

Paul Hauber
 Baumschulen
 Tolkowitz-Dresden 8.
 Tel.: Dresden 888.

Zur Herbstpflanzung

empfehle:
Formobstbäume
Obst-Hoch- und
Malbstämme,
Ziersträucher,
Rosen,
Koniferen,
Bereenobst,
Zier- und
Alleebäume.

Versand nach dem In- und Auslande.

Ausführung von Formobstgärten, Obstplantagen, Ziergärten u. s. v.

Die Besichtigung meiner Baumschulen, 40 1/2 Hekt. in Kultur, ist jedermann auch ohne Einkauf gern gestattet.

Prims Referenzen stehen gern zu Diensten. Katalog gratis u. franko.

! Dank !

Ich litt lange Zeit an einem hartnäckigen nervösen Leiden, nämlich unerbittlichen Kopf- und Nackenschmerzen, Stuhlverstopfung, Aufstossen, Erbrechen, Schlaflosigkeit und mangelhaftem Schlaf. Alle angemahnten Mittel halfen nichts. Ich wandte mich schließlich, infolge vieler Tauschreiben, brieflich an die nichtärztliche Nervenbehandlung System **Braun**. **Herrn Braun**, **Breslau 9, Preussische Str. 16**. Nach etwa sechswochenlicher Behandlung durch die einfachen **Braun'schen** Verordnungen war mein Leiden vollständig von mir gerückt. Ich habe gute Nachtruhe, der Stuhlgang hat sich geregelt und ich fühle mich so jugendlich wie neugeboren. Ich spreche hierdurch bei schon ca. 25 Jahre bestehendem Nervenleiden System **Braun** meinen besten Dank aus für die gute, schnelle Hilfe und rate allen Nervenleidenden, sich auch vertrauensvoll brieflich an die Nervenbehandlung System **Braun** zu wenden. **R. Pothke**, Ziegler, **Stowik, Kr. Stolp, Pommern.**

Schnellbrater,

Sapinische

Soufflétopfe,

Kaffeeaufbaumaschinen

Wildleder,

Aluminium,

Seidwoll

empfehle billigst

Moritz Schubert

4 Wettinerstrasse 4.

Berzihen Sie, Herr Rechtsanwalt, daß ich Sie belästige, sagt Sie nicht...

Sie sind vor ihm her mit müden, schmerzlichen Bewegungen. Dem Rittmeister...

Wenn Sie es für notwendig halten, gewiß, mein Fräulein. Wollen Sie nur...

Wenn Sie nicht, daß es auch morgen noch früh genug wäre, ihm die Mitteilungen...

Wirden Sie die Güte haben, ihm statt meiner zu telegraphieren?

Wirden Sie die Güte haben, ihm statt meiner zu telegraphieren?

Das ist es ja, daß ich nicht laßig bin, es in Worte zu lassen. Als Rechtsanwalt werden Sie gewiß die geeignete Form...

Das ist es ja, daß ich nicht laßig bin, es in Worte zu lassen. Als Rechtsanwalt werden Sie gewiß die geeignete Form...

So gestatten Sie mir, die zufällige Vermutung dieses Briefes als einen Wink...

Neht hinderte Daumar ihn nicht mehr, hinauszugehen und sich mit dem Oberkellner...

Ich habe keine Wünsche, ich will nur allein sein. Was darf niemand zu mir...

Unterbreifen ging Rindleben mit sich zu Note, in welcher Form er sein gezeichnetes...

Dann mochte er noch einen langen, einsamen Spaziergang, währenddessen sich...

Er fand in dieser Nacht nur wenig Schlaf und war schon ziemlich frühzeitig am...

Als er eine Stunde später wieder in die Straße einbog, an deren Ende das...

Leider ja, Herr von Rindleben. Ich brauche Ihnen kein Geheimnis daraus...

In höchster Betroffenheit blieb Rindleben stehen und pochte ihm am Arm.

Die Möglichkeit ist nicht ganz von der Hand zu weisen, aber der Befund macht...

Es ist unendlich! Ich bin Rindleben, dem die tiefe Bewegung beutlich auf dem...

Der andere horchte interessiert auf. So? Wissen Sie das ganz gewiß? Ich...

(Fortsetzung Dienstag.)

Wer bei mir kauft, spart viel Geld!

Ich habe sehr grosse Posten Reste und Partien, nur erstklassige Fabrikate, gegen sofortige Kasse 20-40% unter den regulären...

Kassen-Rabatt von 5%.

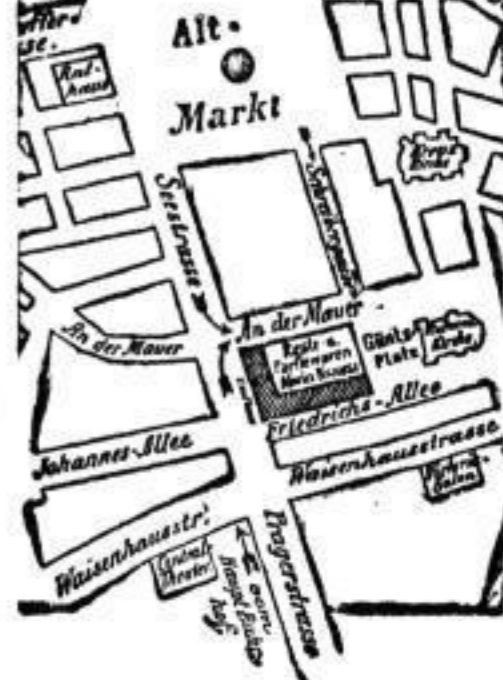
Auf dieses vorteilhafte Angebot sollte niemand verzichten, seinen Bedarf für Herbst und Winter bei mir zu beden.

Zirka 40000 Meter moderne Kleiderstoffe am Lager.

- Allein 2000 Meter schwarzen Voll-Mohair, das Beste was es gibt im Trogen. Erbst für Selbe. Feine Tuche, sowie Satin-Tuche in allen modernen Farben, auch Weinrot und Oliv. Cheviots und Kostümstoffe, riesige Auswahl in Farben, Mustern und Qualitäten. 10000 Meter Hemden-Barchent, beste Qualitäten in weiss und bunt. 6000 Meter Velours-Barchent, beste Qualitäten, die neuesten Muster. Tisch-Wäsche, das beste Fabrikat (Stensel), sowie einen grossen Posten nach Gewicht. Bett-Wäsche, weiß, bis zum feinsten Brokat, sowie bunt in riesiger Musterauswahl. Fertige Leib-Wäsche, Schürzen und Unterröcke, Normal-Wäsche, Taschentücher etc. Möbel-Stoffe, Möbel-Plüsch, Portieren, Diwan-Decken, Engl. Tüll-Gardinen und Vitragen-Stoffe.

Schöne Reste zu Herren- und Knaben-Anzügen 30-40% unter dem regulären Preis.

Alwin Krause, Dresden-A., Reste- u. Partiewaren-Haus, Am Güntzplatz, im Kaufhaus, nahe Seestrass.



Beste Einkaufsquelle f. Wiederverkäufer.



Grammophone, Phonographen. Bequeme Zahlungsbedingungen. Paul G. Wenzel, Scheffelstrasse 22, 1.



Grammophone, Phonographen, sowie sämtliche Musikwaren zu anerkannt billigsten Preisen. Fritz Wagner, Instrumentenmacher, Wettinerstrasse 11, 'Zivoli', Eigene Reparaturwerkstatt im Hause.



Zugampeln für Gas und elektr. Licht, reizende neue Muster, von 15 M. an. E. Kreinsen Nachf., Königl. Hofliefer., 29 Prager Strasse 20.

Reiniger, Reinerapparate, kompl. Reiner-Etats, Streichriemen, Reinerseife, Reinerseifenbocken, Reinerpflanz, Absichtsteine
Richard Münnich
 in Dresden-N., Hauptstr. 14.

Möbel-Ausverkauf

Günstig für Brautleute und Wiederverkäufer.

Infolge andauernder Vermittlung eines großen Teiles unserer Bestände per 1. Januar 1907 sind wir gezwungen, ein größeres Lager

Tischler- und Polster-Möbel,

in solider Qualität, zu ganz enorm billigen, bedeut. herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Das Lager enthält:

komplette Salons, Herren-, Wohn-, Speise- u. Schlafzimmern-Einrichtungen, Büfett's, Bücher- u. Kleider-schränke, Schreibtische und Tische, Trumeaus, Sofas, Garnituren, Vertikals und Stühle, sowie viele andere Möbel in echt und imitiert.

Versand franko.

Gebrüder Dimme,

Möbel-Fabrik,

Nur Blasewitzer Str. 64/66.

Werkzeugmaschinen, Fleischbadmaschinen, Heilmaschinen, Kaffee- und Gewürz-Mühlen, Bringmaschinen
 unter Garantie empfiehlt billigst
Moritz Schubert,
 4 Wettinerstraße 4.

Schirme
 werden in einigen Stunden repariert und besogen.
G. A. Putschke,
 Mühlbrennerstraße 17
 Wagnersstraße 46 und
 Kunitzstraße 7.

Mühlberg

Spezial-Katalog über Damen-, Herren-, Kinder-Konfektion wird jedem Interessenten auf Wunsch kostenlos zugesandt.



Kostüme

in Tuch und neuen englischen Stoffen, in Bolero-, Sacco- u. anschließenden Fassons, von 28 an bis zu den hochelegantesten.

Kleider

Spez. **Schneider-Kleider** auch für die stärksten Damen vorrätig, schwarz und farbig, in den neuesten Ausführungen, sehr aparte Fassons, jede Größe vorrätig, von 27,50 an.

Paletots

in Eskimo, Tuch, Covert coat u. neuesten engl. Stoffen. Bekannt gute, solide Schnitt, jede Größe, auch für starke Damen, vorrätig von 13,50 an, ganz auf Seide von 26 an.

Röcke

schwarz und farbig, lang u. fussfrei, selten grosse Auswahl in allen Fassons u. Stoffen. Bekannt gute, solide Qualität, vornehme Einfachheit, guter Sitz, fussfrei von 4 an, lang von 9,50 an.

Abendpaletots

in grösster Auswahl doppelseitig und wattiert von 20 an bis zu den Hochelegantesten.

Abend-Capes

in doppelseitigem Stoff und wattiert, selten gr. Auswahl, v. 12 an bis zu den feinsten.

Weisse Kleider

in Japon-Seide, Velle, Tüll od. Wollbatist von 39 an.

Die grossen Schneider-Ateliers stehen unter fachmännischer Leitung bewährter Kräfte. Massanfertigung nach Modellen.

Herm. Mühlberg,

Königl., Herzogl., Fürstl. Hofliefer. Wallstr., Weberg., Scheffelstr.

Mühlberg

Frauenleiden,
 Störung, ic. bei **Garisch,** Edin-
 Braunsfeld 149. Frau W. in Pl.
 Schr.: „Ihre Kur hat grossart. gew.“

Wasserdichte Wagenplanen, Pferddecke u.
 fertigen als Spezialität
P. & J. Neumann,
 Al. Plauenische Str. 37.
 Telefon 183.

TEE Marke Teeblatt
Rudolph Seelig & Co
 Beliebteste Tee-Mischungen:
 Marke O, Deutsche Mischung, pro 1/4 Pfd. —.90,
 Marke 75, Englische " " " —.80,
 Marke 8, Russische " " " —.75.

Seal- und Mohair-Plüsch, Astrachan, Eskimo
 für Boleros, Jacketts und Mäntel.

Eisbär, Persianer, Nerz
 für Jacketts, Kindermäntel und Besätze.

Fliess,
 Ersatz für Watte, sehr leicht und warm.

Fedor Edelmann,
 Königs-Johann-Strasse 2 B.



Alle müssten es wissen, wie prächtig

Schlicht's NATUR-JAPFELSAFT

mundet!
 Reiner Saft frischer Elbtal-Äpfel.
 In Flaschen à 1/2, 1/3 und 1/4 Liter Inhalt.
 Zu haben bei **Lehmann & Leichsenring, Wessel & Friedrich, Viktorienhaus, Alkoholfreies Heim, Joh.-Georg.-Allee 16** (auch Ausschank)



Wein-Flaschenschranke

zusammenlegbar, für 50, 100, 200, 300 Gläser.
Gebr. Eberstein,
 Altmarkt 7.



Erstlings-Wäsche, sowie alle Stoffe dazu **solid u. billig.**
Ernst Venus,
 Annenstr. 28.

Damentuch,

in Qualität, in neuesten Farben, in eleganten Brochadenstoffen, in eleganten u. modernen Anzugstoffen für Herren u. Frauen, best. billige, billige, billige.

Max Niemer,
 Sommerfeld, R.-L.
Gr. Brillant-Oberringe
 aus Privat zu kaufen gel. Effect.
 O. G. 385 in die Erch. d. Bl.

Blusen-Sammet, Blusen-Velvet,
 hochparter Fleisheiten, reichhaltigste Auswahl.

Uni-Sammet, gestr. Sammet, Chiffon-Sammet und Velvet

für Blusen und Kleider, vorz. Qualitäten, mit vornehmem Erbsenglanz, bei leichter, schmiegamer Beschaffenheit.

Fedor Edelmann,
 Königs-Johann-Strasse 2 B.

Zur **beginnenden Saison**

empfehlen wir:
Nähr-Kakao,
 garantiert rein, leicht löslich,
 1/4 Pfund von 25-60 Pfg.

Safer-Kakao mit Zucker,
 äußerst nahrhaft u. wohlschmeckend,
 1/4 Pfund 25 Pfg.

Kakao mit Zucker,
 fertig zum Gebrauche,
 1/4 Pfund 20 Pfg.

Kakao-Tee,
 überdachte Kakaobohnen — beliebtes Getränk —
 das ganze Pfund 20 Pfg.

Vanille-Suppenmehl,
 1/4 Pfund 18 Pfg.

Gewürz-Suppenmehl
 1/4 Pfund 13 Pfg.

Kaffee,
 vorzügliche Mischung, rein und kräftig schmeckend,
 1/4 Pfund 50 Pfg.

Perl-Kaffee,
 Spezialität, hochfein im Geschmack u. Aroma,
 1/4 Pfund 55 Pfg., hochfeine.

Kaffee-Mischungen,
 fachmännisch zusammengestellt, nach dem neuesten Verfahren geröstet,
 1/4 Pfund 60, 70, 80, 90 und 100 Pfg.

Haushalt-Schokolade,
 rein Kakao und Zucker,
 1/4 Pfund 20 u. 25 Pfg.

Creme-Bruch-Schokolade,
 höchsten im Geschmack,
 1/4 Pfund 18 Pfg.

Pfeffermünzbruch,
 beliebte Erfrischung,
 1/4 Pfund 15 Pfg.

Kokosnuss-Melange,
 vorzüglich im Geschmack,
 1/4 Pfund 15 Pfg.

Güssen- u. Frucht-Bonbons,
 1/4 Pfund 15 und 20 Pfg.

Fabrik-Niederlagen von

Gerling & Rockstroh,
 in allen Stadtteilen.

Moderne Handarb.,
 Decken, Portieren, nur hochparter Muster, best. u. vorgez. auf Tuch, Leinen etc., fertigt schnell u. bill.
P. Gärtner, Hauptstr. 26, 1. Etage, Tapissier u. eigen. Vorz.-Atelier.

Seite 31 "Freiburger Nachrichten" Seite 31
 Sonntag, 4. November 1906 Nr. 304

Königl. Conservatorium.
I. Abonnements-Konzert.
 Dienstag, 6. Nov., abds. 8 1/2 Uhr, Vereinshaus.
 Solisten: Frs. Galbano (Violine), Martini (Cello),
 Herr Walter Schumann (Klavier).
II. Abonnements-Konzert.
 Donnerstag, 17. Januar 1907, Vereinshaus.
 Solisten: Herr Rudolf Feiler (Klavier), Frs. Beyer
 a. Berlin (Viol.), Fiebiger v. Stadth. i. Halle (Viol.).
 Eintrittskarten für beide Konzerte 4, 3, 1, 50 M., für ein
 Konzert 2, 1 M. u. Galerie 50 Pf. i. Kgl. Conservatorium,
 Sandhausstraße 11, 2.

Mittwoch den 7. Nov. 8 1/2 Uhr im Vereinshaus
KONZERT
 zu Gunsten des Preussischen Hilfsvereins,
 veranstaltet von **Paul Colberg.**
 Programm: 1. Klavier: Chant polonaise, Chopin-Violyt
 und Capriccio E-moll, Mendelssohn. 2. Violyt: „Träume“,
 Wagner und „Bedacht mich“, Hugo Wolf. 3. Quartett für
 Klavier, Violine, Cello und Klavier (Novität), Paul Colberg.
 4. Klavier: Barcarole und Fantaisie, Liszt. 5. Chor der
 Jubiläumsgesellen, Felix Wolf. 6. Sonettstück E-dur für
 Klarinette, Viola und Klavier, Paul Colberg. 7. Lieder von
 Holmström (Novität).
 Konzertflügel: Jul. Blüthner, Binger Straße 12.
 Billets à 4, 3, und 2 M. bei Hies, Kaufhaus.

Montag, den 12. November 1906, abends 7 1/2 Uhr,
Hotel Bristol (Bismarckplatz)
Lieder-Abend:
Anna Klotz.
 Mitwirkung: Fr. Elise Menzel (Sopran) und Herr
 Pianist **G. Schumann**, Direktor der Königl. Musikakademie.
 Karten zu 3 und 2 M. in der Besseren Kunsthand-
 lung (Altmann) und im Hotel Bristol.

Robert Schumann'sche
Singakademie.
 Mittwoch (Sabbat) den 21. Nov. 1906 abds. 7 Uhr
 in der Dreikönigskirche
Grosse geistliche Musikaufführung:
 „Seelig sind, die in dem Herrn sterben.“
 Kirchliche Liederdichtung für Soli, Chor, Orgel und Orchester
 von **Albert Fuchs.**
 Karten zu 1/2 bis 5 M. bei **F. Hies** (Kaufhaus) und
Richard Kramer, Hauptstraße 24.

Die X. Muse.
Elite-Kabarett.
 Täglich abends von 9 bis 12 Uhr
Künstl. zwanglose heitere Abende.
 Liter. Leitung: **Alfred v. Vartels**,
 Musik. Leitung: **Friedr. Wild**.
 Conference-Direkteur **Elise Müller**. Schriftl. Leiterin **Christa**
Seriba. Vortrags-Soubrette **Gertrud Verren**.
Marchi's Weinstuben,
 Seelstraße 13, 1.

Tivoli!
Kabarett!
Neues Programm.
Minie Barness,
 ehem. Großherzogin. Gosschaupielerin, Inhaberin
 der goldenen Medaille.
Baroness Gerlinde von Berka
 vom Carltheater in Zürich.
Heinz Buda, der Sänger mit
 der Laute.
Waren noch nie in Dresden!
Schlager ersten Ranges.
 Hochachtungsvoll **G. Dattler.**

Wein- **„Lila Hölle“** Wein-
 Cabaret Cabaret
 born. Johannaberger Hölle, Schöffelstr. 32. Tel. 3470.
 Täglich von 9 Uhr abends bis Mitternacht.
Otto Fritzsche, der „Typus-König“.
Ellen Bartholdy, **Gisela Brandl**.
Fris Vatschik, **Otto Groll**, **Vally Remmoffi**.

Franches Kaiser-Panorama,
 Wagner Str. 48, I., gegenüb. d. Hotel Euroväscher Hof.
 Diese Woche: **Der Bodensee**
 und seine Umgebung.

Nur heute **Zschertnitz** Paradies-
 4 Uhr! **Garten!**
 Nur nachm. 4 Uhr eine Vorstellung.
 Die einzigen unerreichbaren
Winter-Tymians
 „Hauptmann Köpenick“, **Schlager!**
 „Im Theater-Bureau“, **Schlager!**
 „Eine Narrenkomödie“, **Schlager!**
 Nachmittagsdreie: Neber, Platz 80 Pf.
 Eintritt 60 Pf. Galerie 40 Pf.
 Heute Tymians letzte Vorstellung
 vor Weihnachten.

Neu! **Kabarett** Neu!
Klimperkasten,
 Konzerthaus goldner Löwe, Dresden-N., **Baunher Str. 38.**
 Künstler ersten Ranges.
 Engagierte Kräfte:
Pauline Drascher, Vortrags-Soubrette vom Wandelhoof der
 Soubain Wilhelmine, Bad Schönbühnen.
Pauline Rita, Opernsängerin vom Stadttheater in Danzig.
Pauline Vogel, Liedersängerin vom Variété-Casino in Wien.
Charles de Witt, Baronsänger, vormals Mitglied des
 Königl. Hoftheaters in Dresden.
 Am Klavier: Herr Kapellmeister **Carstensen**.
 Conferenzier: Herr **de Witt**.
 Anfang: Wochentags 6 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
 Sonn- und Feiertags **Matinee** von 11-1 Uhr.
 Entree frei! Hochachtungsvoll Die Direktion.

Hofbräu-Cabaret.
 Waisenhausstr. 15 (Tel. 109).
 Direktion: **Karl Wolf**. Künstl. Leit.: **H. Tschowostk.**
 Die lustigen Abende
 im November.
Schriftsteller Johannes Cotta,
 der Altmeister des Humors.
Elfriede Landen, **Hella Bella**,
Alexander Tyrkowski,
Max Kacowicz, **Ely de Pero**, **Egon**
Schönborn.
 Bestellungen auf reservierte Tische
 können nur vorm. 11-1 Uhr berücksichtigt werden.
 Anfang 8 Uhr.
 Sonntags von 1/2 5 bis 7 Uhr
Heiterer Nachmittag.
 Ab 16. November
!! Mizl Frieese!!

Kurhaus Hartha
 bei **Tharandt.**
 Heute Sonntag und Montag
Große Sirmesfeier.
 Sonntag von 4 Uhr an
Feiner Familienball
 mit **Contre.**
Küche und Keller bieten nur das Beste. Vorzüglichen
Sirmeskuchen.
 Erlaube mir, eine gedehrte Bewoohnerschaft von Dresden und
 Umgegend nur hierdurch einzuladen.
Hermann Lehmann.

Panorama international,
 Marienstr. 15. I., schrägüb. d. 33. Pl. Diese Woche:
Neu! San Francisco!
Neu! nach dem Untergang!

Kaiser-Panorama
 mit großer Kundsch. auch passend für einzelne Dame.
 St. sehr preiswert für sofort oder später zu verkaufen.
 Näheres im Panorama, Marienstraße 15, 1.

Wein-Restaurant „Casino“,
 Minnastraße 23, Ecke Kreuzstraße.
Vorzüglicher Mittagstisch.
 Diners von 1,50 M. an.
 Reichhaltig gewählte Abendkarte.
 Täglich vornehm
Künstler-Konzert.
 Neue Bewirtung.

Malepartus
Wein-Restaurant I. Ranges
 Johannesstraße und Moritzstraße.
 Telefon 2021.
 Franz. Küche. Sämtliche Delikatessen der Saison.
 Diners von 2,00 Mk., Soupers von 2 1/2 Mk. an.
 Täglich dezentes Konzert von abends 8 Uhr bis nachts 12 Uhr
 vom **Malepartus-Künstler-Quartett.**
 Sonn- und Festtags von mittags 1-3 Uhr **Matinée.**
 Elegantes, gern besuchtes Familienlokal, hochmodern und
 stilgerecht eingerichtet.
American Bar separat. American Bar separat.
 Vorbestellungen auf Logen und Tische werden bereit-
 willigst unter Fernsprecher 201 entgegengenommen.
 Hochachtungsvoll **Max Gottmann.**

Vornehmes Weinrestaurant
 modernsten Stils.
Familienverkehr.
 Moritzstr. 16 I. Inh.: **F. Hofmann.**
 Erstklassige franz., Wiener und
 russ. Küche.
 Frühstückskarte zu kleinen Preisen.
Diners von 2 Mark an,
 nur Saisonspezialitäten.
 Warme Küche bis 3 Uhr früh
 Weine der Firma **J. F. Bruns & Co.**
 Tel. 4208. Kgl. Hofhof.
 Bis auf weiteres täglich
Internationales Künstler-Konzert
 bis nachts 12 Uhr.
 Sonntag mittags von 12 bis 3 1/2 Uhr
Tafel-Konzert.

Pschorr-Bräu,
 Neumarkt - Moritzstraße.
 Vornehmes Familien-Restaurant.
 Täglich von abends 7-12 Uhr
Künstler-Konzert
 Eintritt frei.
 Heute von 12-3 Uhr **Diner-Konzert.**

Neu eröffnet! **Kloster-Keller,** Neu eröffnet!
 Dresden-N., **Am Markt 6.**
 Wohlgeköppte echte Biere: **Reichel- u. Thomas-Bräu**, Dresden.
 Reichenkeller-Lagerbier, **Raddeberger Köhlsch.** dem ersten Köhler
 gleich. Große helle Räume: als Bierstuben, Weinstuben, Ge-
 schäftszimmer, **Louisezimmer**, **Blauzimmer**, **Strohzimmer**, **Erzzimmer**
 für kleinere Festlichkeiten. - Ertra jeden **Wittig Parade-Markt**.
 Stb. Napoleons 1812.
 Am Wohlwollen bitten hochachtungsvoll
Georg und Bertha Frank

Funke's Hotel und Restaurant
„Oesterreichischer Hof“,
 4 Zahnsgasse 4.
 Heute **gross. Gänse-Essen,**
 Portion mit Postkart und Salatbuffet 60 Pf.

Seite 33 „Dresdener Nachrichten“ Seite 33
 Sonntag, 4. November 1906 - Nr. 304

Anton Müller.



Dieses schöne Wein-Restaurant bietet einen hervorragend angenehmen Aufenthalt und wird besonders nach Theaterschluss von distinguierten Fremden bevorzugt.
Diners zu Mk. 1,75, Mk. 2,50, Mk. 3,50.
 Zur Dinerzeit auch Pilsner in Karaffen.
 Pa. Englische und Holländer Austern.
Abends Quartett-Konzert bis 12 Uhr.
Heute Diner à M. 1,75.

1. Klare Gohenschwanz-Suppe.
2. Lachs See. Colbert oder Bœuf braisé mit Risotto u. Rosenkohl.
3. Huhn mit Kompott.
4. Triester Fruchtbombe.
5. Käseplatte.

Heute abend besonders zu empfehlen:
 Brüssel. Poularde mit getrüffel. Salat M. 1,25.
 Poulet à la chipolata M. 1,25.
 Hammeleuletta à la Meneboud M. 1,25.
 warm. Hummer mit Trüffelbutter M. 1,25.
 Kaltes Roastbeef mit Kaviar M. 1,25.
 Kaiser-Rostbraten M. 1,25.
 Mastgansleber au madère M. 1,25.
 Zangentrout aux champign. M. 1,25.
 Kalbsauich à la Toulouse M. 1,25.

sowie die bekannten Attraktionen der Tageskarte.

Dresdner Hofbräu

Wallenhausstraße 18.
Bestes Familien-Restaurant.
Grosser Mittagstisch
 Menu zu 60, 90, 125 Pf.
Reichhaltige Abendkarte.
 Täglich um 8 u. 1/2 10 Uhr frische Spezialgerichte zu kleinen Preisen.
 Hochachtungsvoll **Karl Wolf.**

Binger Schloss!

Alaunstrasse, Ecke Sebottzer Strasse.
 Weine erster Firmen. Elegante Bedienung.

Hotel Lingke,

Seestrasse - Altmarkt. Zentralheizung.
 Elektrisches Licht. Zimmer von Mark 1,50 an.
Grosser Mittagstisch.
 Diners zu Mk. 1,25. Abonnement 10 Karten 11 Mk.
 Heute von 6 Uhr an Spezialität:
Leipziger Allerlei
 mit Huhn oder Pökeltzunge.
 Hochachtungsvoll **Robert Zschäkel.**

Gasthof Bühlau.

Heute Sonntag zur
Nach-Kirmesfeier
 feine Militär-Ballmusik.
 N. selbstgebackenen Kuchen in bekannter Güte u. l. m.
 Hochachtungsvoll **W. Schwarz.**

Gasthof Weissig.

30 Minuten von Bühlau.
 Sonntag, 4. und Montag, 5. Novbr.
Kirmesfeier.
 Spezial: Guter Kuchen, ff. Speisen.
 Um gütigen Besuch bitten **Weidel-Karl.**
 Sonntag den 11. November abends 7 Uhr
Krystallpalast-Sänger.

Gasthof Cosselbände

Endstat. der elektr. Straßenbahn Dresden-Cosselbände, Linie 21.
Sonntag
Große Ballmusik,
 ausgeführt von der neuengagierten Kapelle in herrlichen Kostümen. Es gelangen zur Aufführung die neuesten Tänze in Streich- und Blasinstrumenten.
 Großes Vereins- und Gesellschaftszimmer. Freizeid. Regelfahr.
 Um gütigen Zuspruch bitten
 Hochachtungsvoll **Franz Wustlich.**
 Telefon Amt Dresden 4767.

Goldne Krone

Strehlen.
 Heute Sonntag und morgen Montag
Schneidige Ballmusik.
 Hochachtungsvoll **Aug. Optiz.**

Gasthof Coschütz.

Heute Sonntag **Konzert und Ball.**
 Es ladet ergebenst ein **Ernst Kippenhahn.**

Gasthof Blasewitz.

Heute, sowie jeden Sonntag
Feine Ballmusik.
 Neue Besetzung.
 Hochachtungsvoll **Louis Orland.**

„Grüne Wiese“, Gruna.

Am Ausgang des Königl. Großen Gartens.
 Heute Sonntag
schneidige Ballmusik.
 Achtungsvoll **Oskar Sämmler.**

Gasthof zum Heller,

20 Min. v. Straßens.-Stat. St. Pauli-Friedhof u. Bilder Mann entf.
Jeden Sonntag Ball.
 ff. billige Bewirtung.

English Buffet

American Bar **first class**



Hotel Reichspost.

Bestes Abend-Restaurant.
Grosser Mittagstisch.
 Diners: 125 u. 75 Pf. Im Abonnement Ermäßigung.
Reichhaltige Stammabendkarte zu 11. Preisen.
 Angenehm empfehle meinen ff. parfettierten Saal zu Familienfestlichkeiten, sowie 2 Vereinszimmer, die noch einige Tage frei sind.
Sämtliche Lokalitäten renoviert!
 Hochachtungsvoll **Gustav Pötzsch, Ref.**

Achtung! Kanzleihof,

Sporengasse Nr. 2, Eingang Schössergasse.
 Sonntag den 4. und Montag den 5. November 1906
Grosse Kirmesfeier.
 Selbstgebad. ff. Kirmeskuchen. ff. u. 1/2 Post. Kaffee.
Gr. Gänse- und Hasen-Essen.
 Ausschank von **ff. Bockbier.**
 Zudem wie für Unterhaltung unserer Gäste bestens besorgt sein werden. bitten wie nur schließlichen Besuch.
 Hochachtungsvoll **Emil Söne und Frau.**

Hotel Hospiz u. Vereinshaus,

Zinzendorfstrasse 17,
 empfiehlt seinen grossen sowie kleinen Saal nebst anstehenden Räumlichkeiten zur Abhaltung von **Konzerten, Versammlungen** und allen **Vereins- und Familienfestlichkeiten** unter **talantanten Bedingungen.**
Die Direktion.

Zu Hochzeits- u. Vereinsfestlichkeiten

für 20-150 Personen, sowie zu Versammlungen bis 250 Personen empfiehlt **schönen Saal**
Hotel Herzogin Garten, Oststraße 15b
F. Aug. Proff.

Antons Weinstuben und Weinhandlung

Familienverkehr. Altrenommiertes Lokal.
 Geogr. 1783. An der Frauenkirche 2. Geogr. 1783.
 Vorzügliche Küche. Kleine Preise. Hochfeine Weine.

Franz Leibenfrost & Comp.

Schweinhandler - An der Frauenkirche 13
Weinhandlung und Weinstuben.
 Lecker. Spez.-Gerichte.
 Billige Preise. - Abends geöffnet.

Stadt Amsterdam, Laubegast.

Heute Sonntag zur Kirmesfeier
Grosse ff. Ballmusik bis 1 Uhr.
 Kirmes-Montag findet mein diesjähriges
Abend-Essen,
 verbunden mit
Grossen Gesangs-Konzert
 vom H.-G.-V. „Einigkeit“, Laubegast, statt.
 (Leitung Herr P. Nissen). Anfang 7 Uhr.
Nach dem ff. Ball bis 2 Uhr.
 ff. selbstgeb. Kuchen usw. wozu ganz ergebenst einladen
 Hochachtungsvoll **Carl Saupe und Frau.**

Gasthof Gönnsdorf.

Sonntag den 4. und Montag den 5. d.
Grosse Kirmes-Feier.
 Selbstgebadener Kuchen. Feine Ballmusik.
 Es ladet ergebenst ein **Gustav Maiche.**



Eldorado

Steinstraße, Nähe Carolabrücke und Dampfschiffhalle.
Jeden Sonntag und Montags
Exquisites, allgemeines Ball-Fest.
 Musik:
Künstler-Orchester Richard Tamm
 I. Etage:
 Festsaal für Hochzeiten und Vereine, auch Sonntags.
Reissiger Hof,
 Reihiger-Strasse 70.
 Neue Bewirtung.
 Saal den 2., 7., 16. und 30. Dezember 1906 noch frei; **fortan**.

Seite 34 „Dresdner Nachrichten“ Seite 34 Sonntag, 4. November 1906 Nr. 304



Bestes und grösstes Spezialhaus für Kinder-Garderobe.

- Mädchen-Mäntel in neuesten, schicksten Fassons u. besten Stoffen von Mk. 6⁵⁰ an.
- Mädchen-Byjacks, nur beste bl. Cheviots, warm gefüttert von Mk. 9⁵⁰ an.
- Mädchen-Kleider, die apartesten neuesten Fassons, vom billigsten bis zum feinsten Genre.
- Hüte. — Mützen. — Pelzwaren.
- Knaben-Paletots neueste melierte u. einfarb. Stoffe, warm gefüttert von Mk. 11⁰⁰ an.
- Knaben-Byjacks in Kieler u. engl. Fassons, von blau Cheviot, warm gefüttert von Mk. 8⁵⁰ an.
- Knaben-Anzüge in nur soliden Qualitäten, schicke Fassons, beste Verarbeitung von Mk. 4⁵⁰ an.
- Blusen. — Sweaters. — Hosen.

S. Nagelstock,
 3 Prager Strasse 3.

Gelegenheits-Angebot für Hoteliers, Restaurateure, Pensionate, Brautleute und Hausfrauen.

Bei unsrer letzten Einkaufsreise hatten wir Gelegenheit, einen bedeutenden Posten

Tischwäsche

als:

- Leinen und Halbleinen **Tischtücher** mit und ohne Hohlraum oder Durchbruch,
- Leinen und Halbleinen **Tafeltücher** mit und ohne Hohlraum oder Durchbruch,
- Leinen und Halbleinen **Servietten** mit und ohne Hohlraum oder Durchbruch

In Drell-, Jacquard- und Damast-Geweben,

Weisse und bunte Kaffee- und Tee-Gedecke
 in allen Grössen,

Leinene Ueberleg-Servietten, Läufer, Handtücher etc. etc.

aus einer ersten schlesischen Leinenfabrik, unbeschadet der herrschenden enormen Hausse am Leinenmarkte, zu einem spottbilligen Preise zu erwerben.

Diesen Posten verkaufen wir in der Zeit

vom 5. bis 10. November

zu beispiellos billigen Preisen und weit unter regulärem Wert und bieten hierdurch unsrer werten Kundschaft die denkbar günstigste Gelegenheit, ihren Bedarf auf Jahre hinaus vorteilhaft einzukaufen.

Ein Teil dieser Waren ist in den beiden kleinen Eck-Schaufenstern ausgestellt.

Steigerwald & Kaiser.



Massiv goldene Trauringe ohne Lötluge

(D. R. P.) in allen Preislagen
 Gravieren gratis.



9 Seestrasse 9, renommiertes ältestes Uhren-Geschäft der Seestrasse.

Berühmte Präzisions- u. constante Uhren jeder Art, feinste Uhrketten, Ringe u. Goldwaren.

Abbruchgegenstände aller Art,
 Türen und Fenster,
 50 laufende Meter schön, eichen.

Gartengeländer, 10 Stück Lote u. Sorten.

Dauerbrandöfen, Quar-Örde, Türschlier, Winterfenster, Schaufenster

u. a. m. gebt am billigsten
 Kleine Plauenische Gasse 33
 bei W. Hänel. Telepr. 6743.

Spezial-Laboratorium

für chem. u. mikrosk. Untersuchung von

Urin

auf Zucker, Eiweiss und sonstige abnorme Bestandteile.

Salomonis-Apothek,
 Dresden-N., Neumarkt 8

Bims die Hand mit Abrador

Montag,
5. d. M.

Dienstag,
6. d. M.

Mittwoch,
7. d. M.

Donnerstag,
8. d. M.

sind die während der Saison massenhaft angesammelten

Reste und Roben

auf Extra-Tischen zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen ausgelegt.

Wir offerieren ferner für diese Tage als besondere

Occasion:

Seidenstoffe

Lyoner Liberty-Foulards, hell und dunkel per Meter **1,-**
 Reinseidene weiche Kleidertaffete, kleingemustert per Meter **1,45**
 Reinseidene schwere Schotten, blaugrün etc., früher **3,75**, jetzt per Meter **1,95**
 Reinseidene hochmoderne Chines, früher **3,50** jetzt per Meter **1,95**

Schwarze Seidenstoffe,
uni und gemustert,
per Meter **1,45, 1,75, 2,25.**

Gemusterte Sammete
für Blusen und Kleider
per Meter **1,45 und 1,-**

Kleiderstoffe

Schwarze Wollstoffe, 110/120 cm breit, glatt und gemustert . . . **1,90 u. 1,25**
 Melierte Wollstoffe, 110/120 cm breit, englisch und blaugrün . . . **1,75 u. 1,35**
 Einfarbige Wollstoffe, 110/120 cm breit, glatt und gemustert . . . **1,95 u. 1,45**
 Hellfarbige Wollstoffe, 110/120 cm breit, Voiles, Cheviots etc. . . **1,90 u. 1,25**

Wollmousselines,
solide Qualität, hell und dunkel,
0,95, 0,85, 0,75.

Wachstoffe,
Organdys, Mousselinotts etc.
0,85, 0,65, 0,45.

Chice wollene Blusen in Wiener und englischer Form **16,75, 11,- und 5,75**
 Moderne Seiden-Blusen in ganz neuer Aufmachung **22,50, 18,- und 8,50**

Verkauf zu obigen Preisen nur gegen bar.

HIRSCH & CO

Prager Strasse 6-8.

Seite 37 "Stettener Nachrichten" Seite 37
Gomtha, 4. November 1906 - Nr. 304

Vorteilhaftes Angebot!

	Serie I	Serie II	Serie III
Ca. 300 Herren-Sacco-Anzüge	25,-	33,-	39,-
Ca. 300 Herren-Winter-Paletots	25,-	33,-	39,-
Ca. 300 Herren-Winter-Joppen	10,50	15,50	19,50

Die aus letzter Winter-Saison zurückgebliebenen Stoffe sind hierzu aufgebraucht.

Herm. Mühlberg, Hofliet., Wallstrasse.

Auf meiner Ziegelei in Groß-
bauchig bei Töbelen ist
Ofenhaus u. 1 groß Trocken-
schuppen auf
Abbruch
in best. Gest. Angebote erbittet
H. Caspar, Dreesd., Antonstr. 2

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern
und unentgeltlich mit, was mir
von jahrelangen, qualvollen Ma-
gen- u. Verdauungsbeschwer-
den geboten hat. **A. Hoeck**,
Vehesin, Sachsenhausen bei
Frankfurt a. M.

Katzenfelle,
gegen Gicht und Rheuma-
tismus eigens dazu gegerb- und
prepariert, empfiehlt von 1 Pfund
an **A. Hempel**, Rindschermstr.,
Schilgenstraße 26, nächst dem
Wettiner Baumstamm.

**Nervenschwäche
der Männer.**
Ausführlicher Prospekt mit
Gerichtsurteil und ärztlichen
Gutachten gegen M. 0.20
für Porto unter Kuvert.
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 40

Elegantestes kreuzsaitiges
Pianino,
großer Ton, tadelloser Erhalt.,
sehr billig zu verkaufen.
H. Ullrich, Binnsche,
Straße 1,
am Birnfeldischen Platz.

**Silber-
kränze**
in echt matt
und in
Glänze.
Stück 1,50
3,00 4,00
bis zu 10,00
bei
Hesse, Scheffelstr. 12.

Offene Stellen.
Arbeitsburschen
in gut empfohl. suchen **H. Gottschalk & Co.,** Döbelnstr. 88.

Laufbursche
für sofort gesucht. Offert. mit **D. 371** Sachsen-Allee 10.

Jüngere Schlosser
der Schlosserei
Börner & Kübling,
Lombardstr. 42.

2 bis 3
kräftige Arbeiter
für gel. Wollw. Fabrikstr. 11.

Schlossergehilfe
gesucht, evtl. dauernd.
Trompeterstr. 17.

Kutscher
zu schwerem Fuhrwerk gesucht.
zu melden mit Zeugnis, Dresden-Gottschalk, Döbelnstr. 88.

Tücht. Schlosser,
in gewohnt. selbständig zu arbeiten, werden zur Einrichtung automatischer Schraubenschnelmaschinen sofort bei gutem Lohn in dauernde Stelle gesucht.
Georg Wuttig,
Machbarabrill, Tr. Köhlerstr.

Verrichtlicher Diener,
der sich auf Bestenarbeit u. Genauigkeit bei der Bedienung auszeichnet, wird gesucht.
Blasewitz, Weidenstr. 23.

Breßvergolder
bei gutem Lohn in dauernde Stellung sofort gesucht.
Großbuchbinderei Schäfer,
Wagdeburg.

Junger Kaufmann
mit guter Handschrift, flotten Korrespondenz, der Stenographie und Schreibmaschine mächtig, 3. April vor 1. Dezember od. spät gesucht. Off. mit Referenzen, Photographie, Gehaltsansprüche, evtl. mit **A. 6221** Exp. d. Bl.

Kommis,
mit empfindl. tüchtiger Detailverkäufer aus der Kolonialwaren- u. Schreibwarenbranche, 3. April vor 1. Dezember od. spät gesucht. Off. mit **O. 2945** in **Hausenstein & Vogler,** Chemnitz.

Werkmeister
für Schrotterwerk gesucht.
Nur erprobte, tüchtige und im Schrotterbau bewährte durchaus erprobte und bewährte Personen wollen sich melden. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter **J. D. 8508** besorgen **Rudolf Mosse, Ann.-Exp.,** Berlin SW.

Tüchtiger Anschläger
Schloßler wird für dauernd gef. Off. m. Ang. bieb. Tätigkeits- und Lohnanfrage u. **Q. C. 118** erb. Exp. d. Bl.

Jg. Bautechniker
sofort gesucht zur Anfertigung von Zeichnungen, mathematischen Berechnungen. Off. mit **J. 10662** in die Exped. d. Bl. eintreten.

Schnell-Presser
bei gutem Lohn u. dauernder Stellung sofort gesucht.
Großbuchbinderei Schäfer,
Wagdeburg.

Gesucht
wird für Anfang 1907 von einer bedeutenden Holzwarenfabrik in der Umgeb. Dresdens ein gewandter, tüchtiger

Lagerist,
der auch im Exportverhandlung erfahren ist. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an **G. E. 553** Invalidenamt Dresden.

Großere Hamburger Rob-tabakfirma sucht einen tüchtigen

Vertreter
für Dresden u. Umgebend. Off. mit **R. P. 453** Exp. d. Bl.

Agent gel. Zigarren. Begibt ev. 250 M. monat. u. m. **P. Jungertien & Co.,** Hamburg 22.

Alles, was ein junger Kaufmann wissen muss,

um eine gutbezahlte Stellung als **Buchhalter, Korrespondent, Kontorist**

ausfüllen zu können, findet er in dem Buche: **Die kaufmännische Praxis. Handbuch der Kontorarbeiten.** Herausgegeben von **Fachleuten.** Soeben in fünfter, vermehrter und verbesserter Auflage erschienen. Dieses Werk enthält alle nötigen Kenntnisse für alle im Geschäftsleben vorkommenden Fälle, Aufgabebücher, Formulare, eine eingehende Darstellung des Rechts- und Rechnungswesens, der Wechselkunde, der einfachen und doppelten Buchführung, ein vollständiges Verzeichnis nebst Bedeutung der kaufmännischen Fremdwörter usw.

Nachstehend einige wenige der zahlreichen Anerkennungen und Nachbestellungen:
Das von Fachleuten herausgegebene Handbuch dürfte in jedem Kontor als praktischer Ratgeber freudig begrüßt werden.
Mercuria, Berlin.
Das Buch ist ein sehr gutes, nützliches, unentbehrliches Werk für jeden, der sich mit dem kaufmännischen Geschäft beschäftigt.
Gewerbe und Technik, Duisburg.

Die kaufmännische Praxis ist durchaus zu empfehlen, umso mehr, als sie sehr dazu mitwirken wird, unrichtige Vorstellungen über das kaufmännische Geschäft in schlechtem Sinne zu verdrängen.
Eine Arbeit, welcher man volle Anerkennung zollen muß, denn in knapper, einwandfreier, übersichtlicher Form findet man hier einen so reichen Schatz von kaufmännischem Wissen, das jedes Nachschlagebuch nirgends im Kontor fehlen dürfte. Der billige Preis ermöglicht jedem die Anschaffung.
Schreibmaschinen-Revue, Berlin.

Ich bin mit dem Werke sehr zufrieden.
Ich habe das Werk durchgesehen und finde, daß es ein über alles Erwarteten vorzügliches Buch ist, dessen Anschaffung ich jedem jungen Kaufmann nicht dringend genug empfehlen kann. Das Buch ist ein der besten seiner Art.
Fritz Ohle, Aachen.
Ich empfing das Buch „Die kaufmännische Praxis“ und kann Ihnen nur mitteilen, daß es meine Erwartungen übertraffen hat.
Otto Laube, Buchhalter, Cottbus.

Ich spreche Ihnen über das Buch „Die kaufmännische Praxis“ meine vollste Anerkennung aus. Nachdem auf diesem Gebiete schon so unendlich viele Werke zur Ausgabe gelangt, die, ganz abgesehen von den meist bedeutend höheren Preisen, für die breiten Schichten der Interessenten an Klarheit zu wünschen übrig lassen, vor es ein dringendes Bedürfnis, ein Buch auf den Markt zu bringen, das diese Mängel beseitigt. Mit der Herausgabe Ihres Werkes ist Ihnen dies in vortrefflicher Weise gelungen.
Fr. Reiberg, Fulda.

Das Werk ist ein gutes Nachschlagebuch für den Praktiker. Die Schreibweise ist eine ausgezeichnete, allgemein verständliche und es wäre verwunderlich, wenn das Buch in den weitesten Handelskreisen Verbreitung finden würde.
H. Walder, Buchhalter, Wels (Ober-Oest).
Das Buch führt mit Recht seinen Titel, da es das enthält, was ein junger Mann im kaufmännischen Beruf wissen muß.
Ernst Koch, Löbne i. W.

Senden Sie mir gefl. sofort 3 Exemplare „Die kaufmännische Praxis“, wie gehabt.
Chemische Fabrik von Max Jasper, Bernau bei Berlin.
Die kaufmännische Praxis entspricht der Zeit und ist gut verfaßt.
Senden Sie mir noch ein Buch „Die kaufmännische Praxis“, da das erste meinem Freunde so gut gefiel, daß ich es ihm überlassen möchte.
Richard Hasse, Berlin.

Dieses Buch ist recht schön zusammengestellt u. findet in allen Teilen meinen Beifall.
Ich bin im Besitze des Buches „Die kaufmännische Praxis“ u. verleihe noch 5 Exempl.
E. Hänel, Lagerist, Rauschwitz.
Das Buch gefällt mir sehr gut.
Richard Lang, Chemnitz.
Ich habe gefunden, daß das Werk sehr praktisch und jedem zu empfehlen ist.
Fr. Herm. Seidel, Schönheide.
Ihr Buch „Die kaufmännische Praxis“ gefällt mir sehr gut und ich kann es mit gutem Gewissen jedem jungen Kaufmann, sowohl als Lehr-, wie als Nachschlagebuch empfehlen. Meine Freunde und Bekannten werde ich auf dieses Werk gern aufmerksam machen.
Max Bursch jun., Hirschberg i. Schl.
Ich erlaube um nochmalige Zusendung eines Exemplars „Die kaufmännische Praxis“.
Karl Eckel, München.
Ich bitte um Zusendung eines Exemplars „Die kaufmännische Praxis“, da das vorige Buche bestellte an eine falsche Adresse ging, der Betreffende es jedoch behalten will.
H. Zöllner, Friedenshöhe.
Senden Sie mir noch 1 Exemplar „Die kaufmännische Praxis“, wie kürzlich erhalten.
Carl Seheldig, Fabrikbesitzer, Gräfenthal.

Preis des Buches (elegant gebunden) nur **M. 3,-** franko.
Verlag von Richard Oefler, Berlin SW. 61 S.

Tüchtiger Kontorist,
Lotteriebrennerei bevorzugt,
an flottes, selbständiges Arbeiten gewohnt, von grösserer Kollektion per 1. Dezember event. früher gesucht.
Ausführliche Offerten mit Zeugnisabschriften sowie Gehaltsansprüchen erbeten unter **A. Q. 4441** in die Annoncen-Expedition **Armin Quehl, Leipzig.**

Für Comptoir und Reise.
Zum Antritt per 1. Januar 1907 oder später suche ich für meine Seifen- und Parfümeriefabrik, sowie für meine Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik einen tüchtigen, umfichtigen **Kaufmann** reiferen Alters, durchaus selbständigen, gewandten Arbeiter, für Comptoir, mit späterer Aussicht für die Reise zu engagieren.
Gelegene Bewerber, die namentlich im Verkehr mit der Kundenschaft wirklich erfahren und gewandt sind, wollen Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche einleiten an
G. H. Oehmig-Weidlich
in Zeitz.

Wohnende Hausarbeit.
Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft sucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entlohnung tut nichts zur Sache und wir bezahlen die Arbeit. **R. Geuz & Co.,** Gamburg, Z. V. N., Werfurstr. 22.

Erstes Hamburger Haus
in importierten
Havana- u. Hamburger Cigarren
sucht gegen Provision, event. väterlicherseits, als Vertreter eine resectable Persönlichkeit, welche Zutritt in die feinsten Wirtschaften hat. Eine Offerte mit Lebenslauf und Referenzen werden berücksichtigt unter **V. T. 946** an **Hausenstein & Vogler, Gamburg.**
Suche in Ostern Sohn achtb. Eltern in guten Schulkenntn. als
Lehrling
für Comptoir und Verkauf. Kost u. Wohnung kann nicht gewährt werden, das wird monatl. Entsch. abgelöst. Zunächst höchst Off. erb. an
J. A. Bruno König, Möbelfabrik,
Dresden, Rammeler Straße 27.

Kommis-Gesuch.
Für mein Kolonial-Geschäft suche zum Antritt 1. Dez. a. c. einen gewissenhaften, flotten und freundlichen Verkäufer. Offert. mit **P. R. 409** an die Exped. d. Bl. eintreten.

Schiffsärzte
gesucht
per sofort und später für verschiedene Routen. Offerten mit Lebenslauf unter **Dr. R. Q. 454** an die Expedition dieses Blattes.

Manch. Deutsche Lebens- u. Versicherungs-Gesellsch. mit konkurrenzlosen Neuerungen
sucht
Vertreter
für
Dresden u. Umgebung,
welche diese Vertretung als Nebenberufstätigkeit übernehmen können. Unterstützung manntlicher Art wird den Verehrern zu teil werden. Gute Provisionen werden zugesichert. Neuesten betriebenen Adressen niederlegen, u. **U. 205** **Hausenstein & Vogler, Dresden.**

Reisender
gesucht.
Nur Herren mit vorz. kl. Fleiß, wollen sich melden. Gehaltliche Offerten mit Angabe des Antritts erbeten unter **D. G. 772** **Rudolf Mosse, Dresden.**

Reisender
gesucht.
Für ein gut eingeführ. Fabrikationsgeschäft der technischen Branche wird ein durchaus tücht. Mann, gut eingef., fleißig, routinierter
Reisender
für
Dresden u. Umgebung,
welche diese Vertretung als Nebenberufstätigkeit übernehmen können. Unterstützung manntlicher Art wird den Verehrern zu teil werden. Gute Provisionen werden zugesichert. Neuesten betriebenen Adressen niederlegen, u. **U. 205** **Hausenstein & Vogler, Dresden.**

Reisender
gesucht.
Für ein gut eingeführ. Fabrikationsgeschäft der technischen Branche wird ein durchaus tücht. Mann, gut eingef., fleißig, routinierter
Reisender
für
Dresden u. Umgebung,
welche diese Vertretung als Nebenberufstätigkeit übernehmen können. Unterstützung manntlicher Art wird den Verehrern zu teil werden. Gute Provisionen werden zugesichert. Neuesten betriebenen Adressen niederlegen, u. **U. 205** **Hausenstein & Vogler, Dresden.**

Reisender
gesucht.
Für ein gut eingeführ. Fabrikationsgeschäft der technischen Branche wird ein durchaus tücht. Mann, gut eingef., fleißig, routinierter
Reisender
für
Dresden u. Umgebung,
welche diese Vertretung als Nebenberufstätigkeit übernehmen können. Unterstützung manntlicher Art wird den Verehrern zu teil werden. Gute Provisionen werden zugesichert. Neuesten betriebenen Adressen niederlegen, u. **U. 205** **Hausenstein & Vogler, Dresden.**

Bei ferler. schöner Wohnung u. Nebenverdienst 1. Die Frau des **Hausmanns** posten in Villa an älteres Ehepaar per 1. Januar zu vergeben. Off. m. **H. 1** postl. Amt 9 Neumarkt.

Zuverl. Maschinist
(gef. Schloßer, nicht älter als 30 Jahre, geb. Soltau) zur Bedienung elektr. Licht- u. Zentralheizungs-Anlage gesucht. **Lebenslängl. Pensionsberechtigung.** Anfangsgehalt 1000 M., 5 Auf. a. 100 M., 10 Auf. a. 1500 M., in Wohn-, Heizung, Bel. u. Dienstleistung. Bewerber mit Lebenslauf (unbedingt ohne Zeugnisse) unter **L. C. 2** postl. Dresden Amt 19 eintreten.

Gärtner, verh.,
gef. für Slev. Gemüse und Obst 1. Jan. 1907. Hausmannsposten verbunden. Bewerb. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanfrage bei freier Wohn. u. **A. Z. 100** postlagernd **Zeuden** bei **Nieder-lesitz** bis 20. November.

Oberschweizer,
verh., per sofort gesucht bei Cottbus mit 3 Gehilfen, evtl. 1. Dez. b. Zeitzberg u. 10. bei Dresden mit 2 Gehilfen, evtl. 1. Jan. b. Jämskau u. 10. bei Breslau mit 1 Gehilfen, bei Brauns mit 2 Gehilfen, bei Dresden mit Frau. Stellenvermittler **D. Weisfloß,** Dresden, Str. Wlanenische Str. 35.

12 Oberschweizer,
verh. mit mehrjäh. Zeugn. suche für Neuzug zu 40-100 Stück. Sofort viele Schweizer u. viele Unter- u. Oberschweizer stellen u. viele Verbrüderungen. Erstes u. ältestes Schweizerbrot. **Jakob Schram,** Stellenvermittler in **Piegnitz, Breslau** Str. 11. Teleph. 531. Versand sämtlicher Sachen. Katalog gratis und franko.

3 zum 1. Dezember wird auf ein Lehrling ein tücht. jüngerer

Verwalter
Wirtschaftlerin.
Off. unter „20“ postlagernd **Bismarck** eintreten.
Solider, tüchtig

Verwalter,
nicht unt. 23 J., per 1. Jan. od. später gef. Ein. voln. Exp. erwünscht. Anfangsgeh. 500 M. Off. m. Zeugnisabschr. u. **A. O. 2** postlag. **Vorna** bei **Leipzig.**
Suche zu Neuzug, auch früher oder später, einen tüchtigen, soliden, verheirateten

Gespann-Hofmeister.
Kieseler, Rittergutspächter,
Rittergut Görzig
bei **Strehla a. E. (Reg. Sachl.)**
1. Kutscher zu leicht. Geschl., 2. Kutscher zu schwer. Fuhrwerk, 1. Kutscher, ledig, für Wägle, 2. Hausdiener, 17-20 Jahre, 1. Stallburche vom Lande, 1. Knecht und Wäde, Landarbeiter, Pferdekenner, Wächter, ledig, 1. Ritterg., Arbeiterfamilien, Haus- u. Wirtschaftsmädch., Köchin für Rittergut sucht **Otto Kutter, Stellenvermittler,** Dresden, Weidenstr. 24. I.
Suche für 1. Dezember lauderen und zuverlässigen

Oberschweizer,
wo die Frau die Schweine füt., bei gutem Gehalt.

R. Hering, Gutsbes.,
Niedermauschel bei Sebnitz.
Burschen, 16-20 Jahre, lohnhaft gesucht.

20 Freischweizer
b. Dresden, Meissen, Pirna, Unter- u. Oberschweizer, Verbrüderungen erhalten Stellung bei hohem Lohn nebst Reisegeb. **H. W. Weisfloß,** Dresden, Kommissarstr. 10.

Viele Burschen
für Kubitzell, sofort Lohn, helle Station, Neissegebirgsbahn, 1. Sachsen u. Norddeutsch. sucht Stellenvermittler **D. Weisfloß** Dresden, Str. Wlanenische Str. 35.

Oberschweizer
suche in Ostern Sohn achtb. Eltern in guten Schulkenntn. als
Lehrling
für Comptoir und Verkauf. Kost u. Wohnung kann nicht gewährt werden, das wird monatl. Entsch. abgelöst. Zunächst höchst Off. erb. an
J. A. Bruno König, Möbelfabrik,
Dresden, Rammeler Straße 27.

Reisender
gesucht.
Für ein gut eingeführ. Fabrikationsgeschäft der technischen Branche wird ein durchaus tücht. Mann, gut eingef., fleißig, routinierter
Reisender
für
Dresden u. Umgebung,
welche diese Vertretung als Nebenberufstätigkeit übernehmen können. Unterstützung manntlicher Art wird den Verehrern zu teil werden. Gute Provisionen werden zugesichert. Neuesten betriebenen Adressen niederlegen, u. **U. 205** **Hausenstein & Vogler, Dresden.**

Reisender
gesucht.
Für ein gut eingeführ. Fabrikationsgeschäft der technischen Branche wird ein durchaus tücht. Mann, gut eingef., fleißig, routinierter
Reisender
für
Dresden u. Umgebung,
welche diese Vertretung als Nebenberufstätigkeit übernehmen können. Unterstützung manntlicher Art wird den Verehrern zu teil werden. Gute Provisionen werden zugesichert. Neuesten betriebenen Adressen niederlegen, u. **U. 205** **Hausenstein & Vogler, Dresden.**

Reisender
gesucht.
Für ein gut eingeführ. Fabrikationsgeschäft der technischen Branche wird ein durchaus tücht. Mann, gut eingef., fleißig, routinierter
Reisender
für
Dresden u. Umgebung,
welche diese Vertretung als Nebenberufstätigkeit übernehmen können. Unterstützung manntlicher Art wird den Verehrern zu teil werden. Gute Provisionen werden zugesichert. Neuesten betriebenen Adressen niederlegen, u. **U. 205** **Hausenstein & Vogler, Dresden.**

Reisender
gesucht.
Für ein gut eingeführ. Fabrikationsgeschäft der technischen Branche wird ein durchaus tücht. Mann, gut eingef., fleißig, routinierter
Reisender
für
Dresden u. Umgebung,
welche diese Vertretung als Nebenberufstätigkeit übernehmen können. Unterstützung manntlicher Art wird den Verehrern zu teil werden. Gute Provisionen werden zugesichert. Neuesten betriebenen Adressen niederlegen, u. **U. 205** **Hausenstein & Vogler, Dresden.**

Seite 38 "Dresdener Nachrichten" Seite 38
Sonntag, 4. November 1906 Nr. 304

Offene Stellen.

Lack-Reisender

bei ca. 3000 Mark Gehalt wird für sofort oder später von einer Dresdner Lackfabrik gesucht.

Kommis

gesucht. Gehl. Off. mit. O. 10088 in die Exp. d. Bl. erbeten. Mehrere Rechnungsführer...

Gesucht

per sofort tüchtige Mechaniker, speziell erfahren im Bau von Anlagen...

Norddeutsche Masch.-u. Armaturenfabrik, Eelektrotechn. Abtlg. Bremen.

Brenner. Suche für meine Brennerel. 1000 Ytr. Holzraum, einen tüchtigen, unverheirateten...

Herm. Hager, Rittergut Klotzschitz b. Wauen i. Balt.

verb. Schweizer mit 11. Familie für Brauerei, Prov. Pommern...

Unter schweizer, Lehrlinge und Freischweizer täglich in großer Zahl...

Ober schweizer wird zu 40 Stück Vieh eine gute Stelle zum 1. Januar 1907...

Lehrlinge für das Buchbinderhandwerk...

Volontär, gelernter Bauhilfster bevorzugt, von gr. elektr. Fabrik in Chemnitz...

Kaufmanns-Lehrling, für mein größ. Sortiments-Geschäft...

Lehrling für meine Drogen-, Chemikalien- u. Parfümeriehandlung...

1881. 1906. Verband Deutscher Handlungsgewerbetreibender in Leipzig.

1881. 1906. Verband Deutscher Handlungsgewerbetreibender in Leipzig.

1881. 1906. Verband Deutscher Handlungsgewerbetreibender in Leipzig.

1881. 1906. Verband Deutscher Handlungsgewerbetreibender in Leipzig.

1881. 1906. Verband Deutscher Handlungsgewerbetreibender in Leipzig.

1881. 1906. Verband Deutscher Handlungsgewerbetreibender in Leipzig.

1881. 1906. Verband Deutscher Handlungsgewerbetreibender in Leipzig.

1881. 1906. Verband Deutscher Handlungsgewerbetreibender in Leipzig.

1881. 1906. Verband Deutscher Handlungsgewerbetreibender in Leipzig.

1881. 1906. Verband Deutscher Handlungsgewerbetreibender in Leipzig.

Jungen Fräulein aus achtbarer Familie zur

Unterstützung der Directrice

per sofort od. später gesucht. Die Tätigkeit besteht im Vorzeichnen und Buchbinden...

tüchtige Verkäuferin. Große Figur bevorzugt. Mit Zeugnissen vorzulegen bei Steigerwald & Kaiser.

Gesucht wird in A. Stadt per Februar 1907 ein tüchtiges, bescheidenes, ansehnliches Fräulein...

Kassiererin, welche bereits in lebhafte Detailgeschäften tätig war, bei hohem Gehalt per 1. Dezember gesucht.

Verkäufer, möglichst aus d. Herren-Artikel-Branche, nur 1. Kraft, per sofort oder 1. Dezember gesucht.

la Verkäuferin für unsere Abteilung Krawatten per sofort oder 1. Dezember...

Packerin für unsere Warenausgabe per sofort gesucht. Es wird auf solche reflektiert...

Buchhold & Co., Wildstrasser Str. 10.

1. Verkäuferin für den Laden einer feinen Konditorei. Angebote mit M. K. 302 an die Filial-Exp. der Dresdner Nachrichten...

Wirtschaftlerin. Kleinrentender Deur sucht per 1. Januar 1907 eine in allen Zweigen der Hauswirtschaft...

Junges Mädchen für kinderloses Ehepaar als Aufwartung. Gehalt 15. Nov. von früh 6-10 Uhr...

Lehrfräulein mit Aufwandszahl gesucht. Carl Müller Nachf., Strumpf- u. Modewaren, Hauptstraße 9.

Gesucht wird von einer großen Gesellschaft möglichst bald eine junge Dame für die Einführung eines hervorragenden Nahrungsmittels...

Lehrmädchen für Vorgelehrschäft ist gesucht. Off. u. E. W. 528 an den „Anwaldbank“ Dresden.

Stellen-Gesuche. Junger Drogist, 22 J. alt, in ersten Großhändlern am Viehe tätig...

Junger Kaufmann

aus der Getreide- u. Mühlen-Branche, Handels-Akademiker, militärisch, mit 12. Zeugnissen, sucht per sofort od. später geeignete Stelle...

Junger Verkäufer und Dekorateur der Manufakturwarenbranche sucht per 1. Januar 1907 zu seiner weiteren Ausbildung Stellung...

Waldwärter Jung, intell., unverh., Mann, 27 J. alt, ledig, i. Stellung, a. oder Anwaldbank, 24. August, unter D. S. 504 Invalidenbank Dresden erbeten.

Kommis sucht für Nov. u. Dez. Ausbildungs-Stelle in Kolonial- u. Fern-Verkehr...

Nebenbeschäftigung für etliche Stunden des Tages in schriftl. Arbeiten sucht junger Kaufmann...

Unter schweizerische oder kleine Freistelle. Off. an Ober schweizer, Hermann, Winda bei Brand erb.

Junger Mann, 24 J. alt, in all. Zweig d. Landwirtschaft erhaben, sucht i. Neu-jahr Stellung als Schirmermeister...

Empfehle geehrten Landwirten per sofort und Neujahr familt. landwirtsch. Personal & Kunte Radf., & Franke, Stellenvermittlerin...

Oberschweizer-Stelle gesucht. Ein tücht., solider, unverh., verb. Ober schweizer m. gut. Zeugn., ohne Kinder, 37 J. alt, fr. 36. tücht., sucht sofort, 15. oder 1. Dezbr. Stelle m. 1 od. 2 Gehilfen...

Junger strebs. Mann, der Oetren 1907 die Realschule zu Rochitz mit Ein-Jahres-Zeugn. verlässt, sucht Lehrstelle in ein. größeren Bau- od. Fabrikations-geschäft...

Tücht. Schweizer sucht sofort od. 1. Dez. Freistelle. 23. Offerten an H. Werner, Dresden-N., Gerichtsstr. 21. 3. erb.

Vertrauensposten sucht zuverlässiger Privatist. Off. mit P. 9 postlag. Stehisch.

Junger Mann, 25 Jahre alt, sucht Stellung als Kassier oder dergl. Position kann gestellt werden. Off. mit M. B. 100 Hauptpost Niefa, Stenogr., Maschinenfabrik, Buchh., Korbweber, werden tollent. nachgem. d. Radowsky Unter-arkt, Altmarkt 15. Amt I. 8062.

Mamsell od. Wirtschaftlerin, mit Ref. u. Zeugn., vert. in feiner u. einl. Küche, sowie im Haushalt, sucht Stellung per 1. od. später. Offert erb. an Hannes, Praag, Rosenthal, Hauptstraße 113.

24. Hausmagd f. Privat. (Kleiner Geh.) empfiehlt Herrmann Messerschmidt, Weberstraße 17. 1. Tel. 2570 (Sommer 2111 b). Junge, unabhängige Frau sucht bessere Aufwartung. Strietzen, Erienburgstr. 15. 4. r.

750 000 M. f. Industriewerk, am Bauhof auszuliefern. Off. L. G. 7758 Rudolf Wölfe, Leipzig.

Wechsel von Kunden werden solventen Firmen diskontiert. Ludw. Hartmann, Strohe 35. Geben auch Darlehen.

I. Hyp. v. 15 000 M. auf schönes Bädergebäude. Off. auf schön. Marktplatz 10.

Stelle-Gesuch. Jütl. Landwirtstochter, 15 J., gesund, an Tätigkeit gewöhnt, wird Stelle auf Rittergut zur Unterstützung der Haushaltung bei vollem Familiennachlass gesucht...

Tücht. fleiß. Fräulein sucht sofort Stelle in best. Rest. oder Hotel, zum Bed. d. Gäste, als Stütze od. Bübl., da teib. in all. Rich. durchaus tücht. Lang. Zeugn. it. 1. Seite, auch i. erf. l. d. Küche. Off. bis 5. 11. 06 mit N. 100 postl. Zittau.

Suche für meine Scholastin Stellung als Wirtschafterin auf groß. Bauern- od. Rittergut in der Meißner Gegend. Seit 17 1/2 Jahr am meinsten Gute in Stellung und stehen ihre beste Zeugnisse zur Seite. Off. unter P. 11. 33 postl. Ostrig i. S.

Aelt. Mädchen v. 2. 32 J., in Landwirtschaft bew. sucht 1. Jan. 1907 Stellung auf groß. Gut oder Rittergut, mögl. Umg. v. Dresden, wo sich Gelegenheit geboten, unter Leitung d. Hausfrau od. e. 1. alt. Wirtschaftlerin die gute bürgerl. Küche zu erlernen u. sich selbständig. Wirtschaftlerin auszubilden. Gute Behandlung erw. Gehl. Off. u. „Wirtschaftlerin“ postlag. Namenz. erbeten.

Unverh. tüchtige Witwe, 50 J., sucht St. als Wirtschaftlerin Adresse: Qualitätsstraße 7. 4. Et. rechts, 2. Türe.

Suche f. m. Tochter, 21 J., v. sofort od. später Stell. als Stütze der Hausfrau in gutem Hause. Gut. Zeugnissen, Schöneberg u. Witten gel. u. ist im Kochen bewandert. Familien-anchluss Bedingung. Werte Off. erb. an Kaufmann M. Gaele, Schandauer Straße 22 k. 1.

Telephon 3609 u. 7438. Flotte, bähische, junge, servier- und Wein-Kellnerinnen. Stellenvermittlerin: Freudenberg & Hille, Bur. i. Adler, Frauenstr. 8.

Aeltere saubere Frau sucht Stellung als Haushälterin. Waisenbldstr. 54. 4. Sittenwache.

Kinderfrau mit sehr guten Zeugnissen sucht sofort od. später Stellung. Off. an Carl Schulze, Schillerstr. 50. v.

Geldverkehr. (Gesucht per tot (unverbindlich.) entweder 4000 M. 2. Hyp. oder 13 000 M. 1. Hyp. Ausverkauf wird gewahrt! Selbstbld. Tel. u. D. N. 6211 Rudolf Mosse, Dresden.

Suche sof. 2000 M. aus Privat bei vorz. Sicherheit. Off. u. Q. K. 425 Exp. d. Bl.

13 000 Mark direkt hinter Sparkasse arg. dopp. Sicherheit mit 2/3 der gerichtl. Taxe ausbezogen, behufs Auszahlung, v. Erbteil, von autorisiert. Gartenerbeiter zu erziehen gesucht. Off. nur von Selbstbld. u. F. A. 530 „Anwaldbank“ Dresden.

Seite 39 - Dresdener Nachrichten - Seite 39

Donnerstag, 4. November 1906 - Nr. 304

Seite 39 - Dresdener Nachrichten - Seite 39

Verkauf des von mir erworbenen Warenlagers der Robert Böhme'schen Konkursmasse

und anderer Waren in den bisherigen Geschäftslokalitäten
Am Altmarkt, Ecke Schreiberergasse
 Enorm billige Preise.

Kleiderstoffe.

Größe, elegant, einfarbig, in wunderbaren Effekten, doppeltbreit Meter **82**
Boll. Grözes, schwarz, doppeltbreit Meter **78**
Reinwoll. Cheviot in verschied. Farben, doppeltbreit Meter **97**
Reinwollne Satin-Tude in allen Farben, doppeltbreit, Meter **1,35**
Reinwollne Blusenstoffe in wunderbaren Mustern, Meter **75**
Bolle Blusenflanelle, gewirkt, engl. Geschmack, doppeltbreit Meter **1,05**
Kostümstoffe, 130 cm breit, für Herbst und Winter Meter **1,45**

Fertige Wäsche

Bündchen-Taghemden mit Spitze **1,20**
Taghemden, Schließknopf, mit Spitze **1,10**
Taghemden, Schließknopf m. Sticker **1,50**
Eleg. Phantasie-Taghemd, mit Sticker und Hohlraum **1,80**
Taghemden mit handgestickt. Koller **1,55**
Damen-Beinkleider mit Sticker-Buttons **1,18**
Barchent-Damenbeinkleider m. Bol. **1,50**
Weiche Barchenttröcke für Damen **1,85**
Eleg. Untertrikot m. Spiz. u. Sticker **1,30**
Kinderachselkluschemden von 30 A an **1,10**
Flanel-Kindertröcke von 90 A an **1,10**
Wickeltücher von 55 A an **1,10**
Untertröcke für Damen von 2,00 an **1,10**
Kinderdauern-Stoffe, passend für Matinee, Morgenkleider etc. **enorm billig.**
 mollig warm

Konfektion.

Blusenhemd aus farbigen Stoffen **1,25**
Bluse, el. a. aus farbl. Barchentflanel **2,45**
Eleg. woll. Bluse mit reb. Knöpfe **4,75**
Trauerblusen **2,00**
 große Auswahl, schon für
Matinee, eleg. m. Schürzen-Bez. v. **2,90** an
Morgenröcke, eleg. m. Schürzen, v. **6,90** an
Strahlenkleider, garn. u. Wolst. v. **7,00** an
Reformkleider aus rotem Tuch v. **5,00** an
Kostüm-Röcke, elegant schwarz, v. **4,00** an
Sport-Röcke aus Voban v. **3,00** an
Daumädchen-Kleider von **3,00** an
Seidene Blusen **2,00**
 in schwarz und bunt an

Leinen- u. Baumwollwaren.

Demontuch, gute Ware Meter **23**
Demontuch, mittelmäßig Meter **34**
Demontuch u. Vinon: eleg. Leinwandm. **43**
Weiche Barchentstoffe für Realitätswerke Meter **42**
Weiche Barchentstoffe für Untertröcke, Nachtläden etc. Meter **52**
Günstige Gelegenheit für Ausstattungen, Tischtücher, Handtücher, Wischtücher, **Enorm billig.**
Lein. Tischentücher, gelb, fein, 1/2 Tab. **1,45**
Lein. Bettdecken, v. Bettbr. ob. Nacht. **95**
Lein. Bettdecken, Rissenbreite, Meter **65**
Lein. Stangenleinen, volle Bettbreite, ohne Nacht. Meter **87**
Lein. Stangenleinen, Rissenbreite, **50**
Lein. bunte Bettzeuge, ohne Nacht, volle Bettbreite Meter **69**
Lein. bunte Bettzeuge, gute Ware, **28**
Lein. 150 cm br. prima Bettuch-Towas ohne Nacht Meter **95**
Lein. 160 cm br. Bettuch-Lein. ohne Nacht **1,45**

Abgepasste engl. Tüll-Gardinen, breit u. lang, 3 Zeit. Band eingef. Fenster **3,65**

Abgepasste engl. Tüll-Gardinen, breit u. lang, 3 Zeit. Band eingef. Fenster **4,25**

Reinw. Kleiderflanelle, doppeltbreit **1,35**
 Woll. Kleiderflanelle, doppeltbreit **87**
 Reinwoll. Moltons für Untertröcke **95**

Notiz! Die Anfertigung der Spezialitäten der Firma in Reitermiedern, Kostümen, Matinees, Morgenkleidern, Blusen usw. findet unverändert statt. **Hedwig verehel. Böhme.**

Gänzlicher Ausverkauf



wegen Aufgabe des Ladens.
Glacé-Handschuhe für Damen, **1,25, 1,50, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00 A**
Militär-Handschuhe, **2,50, 3,00, 3,50 A**
Glacé-Handschuhe, innen gefüttert, **1,75, 2,50, 3,50 A**
Glacé-Handschuhe, mit Kriemer, innen gefüttert, **1,25, 1,75, 2,50 A**
Normal-Unterwäsche, reinwollene Hemden, **Theater-Schale, 1,75, 2,50, 4,50 A**
Hosenträger, Krawatten, Kragen, Herren-Socken, **Glacé-Handschuhe**, Mousquetaire, bis 20 Knopf lang, **Damen-Strümpfe**, reine Wolle, mit Doppelsehle, nur **1,50 A**
im Chemnitzer Handschuh-Haus
3 Struvestrasse 3
Lange Ball-Handschuhe in Seide und Halbseide **spottbillig!**

Ausserdem noch einen Extra-Bar-Rabatt von **10 Prozent.**

Im Auftrag freib. zu verkaufen
1 komplettes Möbel-Lager
 zu fabelhaft billigen Preisen.
 Vorhandenes Inventar:
 14 kompl. Schlafzimmer-einrichtungen in echt Mahagoni, echt Eiche, Satin, Plukh u. gemalt.
 40 echte u. gemalte Bettstellen mit Federmatratzen, Baldachin, Nachtschubel.
 16 kompl. Wasser-Rüchen, sowie einzelne Küchenchränke und Bänke bestgl. Eiche, Stille, Mahagoni, Alnus, Buche, Gmelin, etc.
 18 Polstergarituren in Seide und Plüsch, 30 Sofas u. Chaises longues, Ausziehb., Steg., Salons, Erholer, Bauern- u. Küchische.
 400 verschied. Stühle, darunter Lederstühle in Russ. u. Eiche.
 40 Nib., Trümeaus, 50 Heller- u. Spiegel, Komolen, Konsolische, Bilder, Etageren, Schalen, Vasen etc.
 20 Herren- u. Damen-Schreibtische mit u. ohne Aufsatz, Schreibtische, Schrankstühle.
 30 Nib. u. Eiche-Büfets, Salons, Brant- u. Bücherchränke, Bibliothek-Verf. Kleider, Garderoben u. Wäschräume.
 30 Vorhanggarderoben in hell u. dunkel Eiche, Gaskronen I., 2., 3. u. 4. Kammitz.
Max Jaffé, Auktionator, **34 Warckstrasse 34.**

Unerreicht preiswert!
 Ein grosser Posten, circa 2500 Meter
Seidenstoffe **1,60.** Meter
 für Kleider und Blusen
 Regulärer Preis Meter **A 3,00 bis A 4,50.**
C. G. Heinrich,
 Grunaer Str. 1 u. 1b, nächst dem Pirnaischen Platze.

Dank.
 Ich sitz seit langer Zeit an einem schweren Kopfleiden, habe verschiedene Auren gebraucht, aber nichts hat geholfen, ich war ganz trostlos. Nun hörte ich von berühmter Seite von den erfolgreichen Behandlungen des **Herrn Hellmagniseur Stoltze** in Dresden, Banstr. 13, 2.
 Ich begab mich in seine Behandlung und schon am ersten Tage fühlte ich mich wohler und jetzt nach mehreren Behandlungen bin ich vollständig von meinem Leiden befreit. Ich sage hiermit Herrn **Stoltze** meinen besten Dank und werde ihn in jeder Weise bestens empfehlen.
 Dresden, 26. 10. 1906.
 Zahnarzt **R. Seifert**,
 Sprechzeit von 10-5 Uhr,
 Sonntags von 11-1 Uhr.
 Weitere Dankschreiben werden veröffentlicht.

Modehaus Königsfeld
 Prager Strasse 15. Tel. 4971.
Raffiniertester Genre in Damenhüten.
Apartester Geschmack in Confections.

Haarfärbekamm, grau oder rot, Haaroecht blond, braun oder schwarz farbend.
 Völlig unschädlich. Patent. -- Jahrelang brauchbar. -- Diskretes Zusatzl. Brief. -- Stück 3 Mk.
Rudolf Höffers Berlin 32.
 In Dresden bei: **George Baummann**, Prager Str. 40, u. **O. Baummann**, König Johann-Str. 9, 1.

Tafel-Aepfel, Goldveinetten, Goldpompänen, Schweizerveinetten, als auch rote, grüne und gelbe Reinetten, Stettiner und rote Weichschädel empfiehlt & Str. 10 Nr. mit Rorb und Verpackung gegen Nachn.
Gustav Klenner, Flügeln, Veg. Leipzig, Bohlenstrasse.

Universal-Zeichenmaschine billig zu verkaufen, Reibeger, Platz 21, 4. Hof.

Altes Gold, Juwelen, Silber, Schmuck, auch ganze Nachlässe, auch tauscht zu höchsten Preisen **William Oger Jun.**, Schloßstrasse 13a, Ecke Kleine Bäckergasse.

Flügel, ganz klein, > halt., prachtv. Ton, beschnt. Robr., für nur 1200 Mk., **E. Hoffmann**, Amalienstr. 15, 1. u. 2. Etage.

Schön. Pianino, von Stamm, Leipzig, für 1900 Mk., **E. Hoffmann**, Amalienstr. 15, 1. u. 2. Etage.

Höchste Preise für gebr. Kleider, Möbel etc. **Carl Schreiner**, Siegelstr. 11, Laden.
Altes Porzellan, Bilder, Krüge, Spielzeug, Dosen zu kaufen bei **E. H. M. Q. 339** Gröb. d. Bl. erbeten.

Seite 41 „Zweites Blatt“ Seite 41
 Sonntag, 4. November 1906 — Nr. 304

Tapissérie- * * * * Räumungsverkauf.

Tapissérie-Fabrik
C. Hesse
Gegründet 1840.

Nur kurze Zeit!

Alljährlich nur einmal wiederkehrende Gelegenheit zum Einkauf selten billiger Handarbeiten verschiedenster Art!

Diesjähriges Verkaufslokal:

Marschallstr. 18, Ecke Steinstrasse, nahe Amalienplatz.
Neuanfertigungen u. Ergänzungsartikel zu Engrospreisen.

Musikwerke, Grammophone.

Saiten- und Instrumentenmagazin nebst Reparaturwerkstatt von
Oscar Victor, Wallstrasse 21,

empfiehlt in größter Auswahl und zu billigsten Preisen:

Polyphons, Symphonions, Kalliope, Mira,

Schallplatten, Automaten, mit und ohne Glockenspiel

Echte Grammophone 15 Mk. an, mit Ton- u. Trompeten-

arm von 25 Mk. an. **Neu: Blumentrichter.**

Grosse Automaten mit Ton-Arm, selbsttätige Eins- und Aus-

schaltung, von 90 Mk. an.

Schallplatten, größte Auswahl, neueste Aufnahmen, 75 St.,

1 Mk., 2 Mk., 2,50 Mk., 5 Mk.

Phonographen v. 4 Mk. an, **Parquettwalzen** v. 75 St. an.

Tische und Säulen für Grammophone v. 18 Mk. an u. alle anderen Musikinstrumente.
In 5 großen Schaufenstern volle Preisnotiz.

Für Tanzstunden u. Gesellschaften

Fertige

Roben von Batist 10, 12, 16-30 Mk.

Fertige

Roben von Bongenet 16, 19, 25-40 Mk.

Fertige

Roben von Japon 27, 35, 40-80 Mk.

Fertige

Roben von weiß u. schwarzem Tüll.

Fertige

Roben von creme Wolf-Batist.

Halbfertige

Roben von Batist 7, 9, 12-30 Mk.

Halbfertige

Roben von Bongenet 10, 15, 18-30 Mk.

Halbfertige

Roben von Japon 14, 18, 20-40 Mk.

Halbfertige

Roben von weiß und schwarz. Tüll.

Halbfertige

Roben von creme Wolf-Batist.

Halbfertige Flitter-Roben

weiß mit Silber, weiß mit Gold, schwarz mit schwarz, schwarz mit Silber.

Tanzstunden-Mäntel

Abend-Mäntel

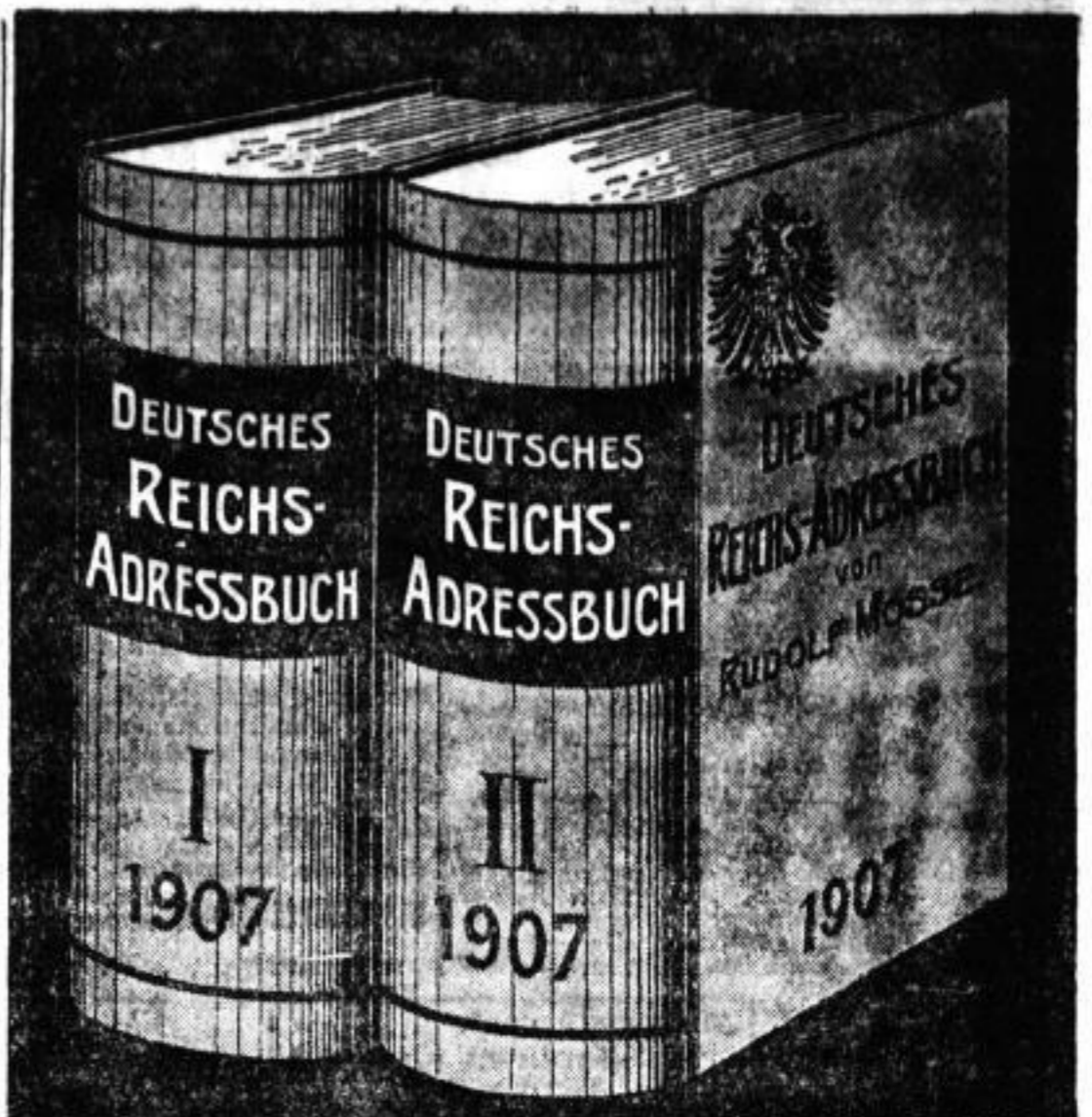
reizende, heldame Formen, in allen hellen Abend-Farben und modernen dunklen Farben, auch für Strohmäntel sehr beliebt.

König Johann-Strasse 6. **Siegfried Schlesinger,** König Johann-Strasse 6.

Gegründet 1877. Pelzwaren Gegründet 1877.

die neuesten Fassons, mit solides, eigenes Fabrikat, empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Gustav Probst,
Innungs-Kürschnermeister, Moritzstr. 15.



Soeben erschienen:

Deutsches Reichs-Adressbuch 1907

Gesamt-Ausgabe in 2 Bänden ca. 5900 Seiten.

Das Deutsche Reichs-Adressbuch von Rudolf Mosse ist das einzige vollständige Handliche u. dabei billige Gesamt-Adressbuch des Deutschen Reiches und seiner Kolonien. Vermöge der Reichhaltigkeit u. zweckmäßigen Anordnung seines Inhalts bietet es dem intelligenten Kaufmann ein unentbehrliches Hilfsmittel zur Erweiterung seines Absatzgebietes u. zur Ermittlung vorteilhafter Bezugsquellen.

Die neue Ausgabe 1907 enthält ca. 2 Millionen Adressen aus 40 000 Orten (mit Telefon-Rufnummer), sämtliche Kaufleute u. Industrielle, Aerzte und Rechtsanwälte, Hotels etc., die meisten Gewerbetreibenden, nach Orten und Branchen geordnet. Jedem Lande sind Spezialkarten, jedem Orte ausführliche Verkehrsangaben u. statistische Notizen beigegeben. Ortsregister, Branchenregister in 5 Sprachen, Volkswirtschaftlicher Teil.

Prämiert mit goldenen Medaillen etc. auf den Welt-Ausstellungen in St. Louis, Lüttich, Paris, Mailand (1906), den Industrieausstellungen Götting, Zwettau (1908).

Preis 30 Mark

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. den Verlag des Deutschen Reichs-Adressbuchs, Berlin SW. 19.

Weine nicht, mein Kind,

Deine Puppe wird vorzüglich repariert in der

Puppen-Klinik

von **Max Kirchel,** Marienstrasse 13.

Arm- und Beinbrüche werden geheilt. Kahle Säugler mit schönem Haarwuchs versehen (Haar kann beigegeben werden). Auswahl von herrlichen Köpfen, Armen und Beinen für Geliebte und andere Puppen, Schuhe, Hüte, Wäsche, Garderobe.

Patienten bald erbeten! Man achte auf Firma!

Vorzüglich bewährte Neuerung!



Wasserversorgungen

mit Luftdruck ohne Hochreservoir,
für Handantrieb,
für Maschinenantrieb.

Sehr geeignet für
≡ Gutshöfe, ≡
Landhäuser, Villen, Gärtnereien, Industrielle Werke, Gemeinden etc.

Schnellste Hilfe b. Brandfällen.
Vorzügliche Garten-Berieselung.

Stets frisch, Wasser mit Brunnen-temperatur u. demselben Druck wie bei städtischen Wasserleitungen.

Prospekte u. Ingenieurbesuch kostenfrei.

„UNION“, Wasserversorgungs- u. Pumpenindustrie
G. m. b. H.
Berlin W., Uhlandstrasse 29.

Wagen-Verkauf.

Wegen Platzmangels werden verkauft:

- 1 gut erhaltenes zweifünftiges Coupé auf Gummi,
- 1 älteres einünftiges Coupé,
- 1 vierfüßiges Phaeton,
- 1 offener fünfziger Omnibus,
- 1 geschlossener fünfziger Omnibus,
- 1 großer geschlossener Transportwagen.

Dresden, Bautzner Straße 37.

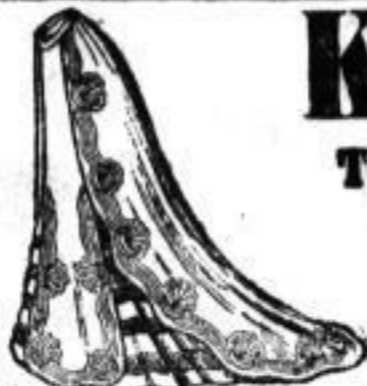
Vorzügl., noch neues Pianino

1. bei Jubiläum in Abreise ganz preiswert zu verf. Köpenicker Str. 1. u.

Sochelegantes Herrenzimmer

(orient. Salon), gut erhalten, besond. imst. halber preiswert aus Privatband zu verkaufen. Näh. a. Antonstr. 16, v. 4 Uhr nach. ab.

Neu aufgenommen
Kostüme.



Kostümröcke.

Täglich Eingang von Neuheiten
für die Herbst-Saison.

Reichhaltige Sortimente in den neuesten Erscheinungen der
Mode Preislagen 6,50 bis 130 M. in allen Weiten und Längen.

Bach & Eisenstaedt,
Viktoriastrasse 5, nur erste Etage.

Wir bitten, genau auf unsere Firma und Hausnummer zu achten.



Tapissieriewaren

sind die Hauptspecialität der im Konkurs befindlichen Firma
Carl Atiogbe, Waisenhausstr. 16 gewesen. Da dieses Geschäft
nur circa 1 1/2 Jahr bestand und in Handarbeiten nur das Modernste
und Geschmackvollste in selten gebotener Reichhaltigkeit brachte,
bietet dieser **Ausverkauf** der aus der

Konkursmasse

stammenden Waren und Ergänzungen eine seltene Kaufgelegenheit für den
Weihnachtsbedarf. — Verkauf zu ausserordentlich billigen Preisen.

Bestellungen werden
prompt ausgeführt.

Grosses Lager in Stoffen
und Materialien.

Angef. Westen.

Handarbeiten für
Kinder.

Eisdecken, enorme Aus-
wahl.

Hardanger Arbeiten.

Kissen, fertig, gezeichnet,
angefangen.

Smyrna-Arb., fert. angef.,
trassiert.

Fenstermäntel.

Orig. schwed. Modelle.

Tenneriffa-Arbeiten.

Lederwaren, vor-
gezeichnet.

Kellm-Arbeiten.

Läufer in verschiedenen
Arten.

Decken, Filet antique, nord.
Klöppel etc.

Gobelins.

Kartonnagen, vorgezeich.
u. fertig.

M. Atiogbe, 16 Waisenhausstrasse 16.

Jede praktische Hausfrau

informiert sich über die
Vorzüge u. unübertroffene
Preiswürdigkeit meiner
Damen-Konfektion!



Bevor Sie anderweitig Ihre Einkäufe
machen, ist die Besichtigung meiner
Konfektion ohne Kaufverpflichtung
gestattet.

Extra-
Abteilung
für
starke
Damen.

Spezial - Abteilung
für Kostüm-Röcke
durch Anfertigung
in eigenen Betriebs-
werkstätten.

Alex Segall
nur Victoriast. 11.
I. Etg., kein Laden.

Heirat

Strebt tücht. Kaufm., 29 Jahr
alt, in deutl. allert. Zeugn. u.
Ref. Oberbürger d. Landwehr, w.
beabsichtigt das seit 25 J. besteh.
altrenommi. väterl. Engrosgech.
übernehmen soll, sucht auf diesem
nicht mehr ungewöhnl. Wege, die
Befanntschaft e. gebild., hübschen,
höchl. erzog. Fräul. v. tadellosem
Aus u. Charakter, entspr. Alters,
mit Vermögen zu machen.
Ätern od. Vormünder, w. diesem
durchaus ehrenb., streng reellen
Gesch. Vertrauen schenken und
welche ihrer Tochter resp. Blüthe-
befohlene wird, glüchl. verheirat.
zu seh. wünsch., werd. geb., gefl.
Bericht, j. unaufrüch. Bekannts.
unt. Darleg. d. Verb. u. Beifüg.
d. Phot. u. L. 10529 Exp. d.
L. ndal Str. Dicht. Ehrenf. d.

Heirat

Streng reell u. diste. nur durch
Personale internationale Ernst
Götner, Dresden. Prop. gegen
80 & Warten aller Länder. n

Heirat

wünscht vermög. Kaufmann,
26 Jahre alt, mit Dame in gleichen
Verhältnissen. Gefl. Off. unt.
P. U. 412 Exped. d. Bl. erb.
Strengste Diskretion. Anonym
zwecklos.

Glückliche Ehe

eingegangen wünscht höherer
Militärbeamter, Mitte 40er,
mit gebild. gemüthlicher Dame
aus guter Familie. Näb. erstellt
Frau M. Giebner, Arnoldstr. 13.

Heirat.

Wohlgeb., geb. kath. Fräul.,
Ende 30, mit Verm., frische, ge-
sunde, angen. Gesicht, hier wohnh.,
oder ähnl. fremd, sucht sich auf
dies. Wege n. gebild., gut sit. Herrn,
am liebsten gleichen Glaubens,
zu verheir. u. erb. gefl. nicht anon.
Off. u. P. T. 411 Exp. d. Bl.

Reell.

Gutgeb., 29 J., gebildet, v.
hübscher Erscheinung, w. schön
u. eintügl. Landth. kein eigen
neunt, sucht, da es ihm a. Tam-
Befanntschaft mangelt, auf diesem
nicht mehr unüblichen Wege m.
Damen in Verbindung zu treten
betreffs späterer

Heirat.

Gebildete vermög. Damen von
18-25 J. (Blüthe ohne Kinder
nicht ausgeschlossen), welche dieser
Offerte ernstes Vertrauen ent-
gegen bringen, sind gebeten, ihre
weite Zukunft u. O. 10584
in die Exp. d. Bl. zu send. Bild
beliegen, selb. w. sof. retourniert.
Anonym zweckl. Verhütungsgew.
zugeliefert. Agenten Papierkorb.

Welche Heiraten f. Herren in
sich Stellung d. Otto Vach,
Leipzig, Goldschmiedg. 1.

Gebildeter Kaufmann, evang., Jungverheir., 41 Jahre alt, In-
haber eines von ihm vor 12 Jahren in Dresden gegründeten
Engros-Geschäftes, in guter Position, wünscht die Bekanntschaft
mit einer gebildeten, ehelichen und vermögenden Dame entsprechen-
den Alters zwecks

Heirat

zu machen. Offerten unter H. 216 an Haasenstaedt &
Vogler, Dresden erbeten.

Herzens-Wunsch.

Kaufm., 23 Jahre, „Detail“, v. angen. Neuzeren, edlen ruh.
Charakter, w. sich mit einem jung vermög. Mädchen od. Witwe
recht glücklich zu verheiraten, am liebsten w. ich in ein best. altes
Geschäft mit einträte. Off. u. T. 30838 in die Exp. d. Bl.
Beifügung ist Ehrenf. d.

Ein wirtschaftliches Fräulein,
statt. Erscheinung, 24 J., aus
best. Fam., mit etwas Vermögen,
wünscht, da es ihr an Bekanntschaft
mangelt, mit best. Herrn,
möglichst Beamten, bekannt zu
werden bez.

Heirat.

Gefl. Off. bitte unt. P. V. 413
Exped. d. Bl. niederzulegen. Anon-
nym u. Vermittler zwecklos.

Baumeister,

Ende 20. Juny, Eshelien, m. gut.
Char., wünscht Bekanntschaft mit
geb. u. wirtsch. Dame zwecks

Heirat.

Wet. in ein Baugech. z. späteren
Uebere. eintr. bevorz. W. T. 7.
m. ang. Ang. d. Reich., möglichst
mit Bild., welches ist, w. d. ret.
wird, erbeten unter W. 10616
Exp. d. Bl. Dist. Ehrenf. d.

Heirat.

Intellig. Kaufmann, 32 Jahr,
Winter-Deutsch-Amerikaner, zur
H. bei Verwandten hier aufhöllt,
sucht sich wieder glücklich zu ver-
heiraten. Eine solide Dame von
25-30 J., heuchl. heit. Weisheit
u. wahrer Verstand, a. liebt,
aus e. ruhigen Verhältn., geschäftl.
u. häuslich praktisch, möchte auch
2 lieben Kinderchen gute Mutter
sein können u. im Frühjahre mit
nach Ostindien gehen, bietet sich
Beliebigkeit, ein. guten Mann u.
glückliches, sorgenfreies Heim zu
finden. W. Off. auch v. Eltern,
mit Angabe d. Verhältnisses bis
10. d. M. unter B. 225 an
Gautierstein & Vogler, Dresden

Trautes Heim.

Witwer, Mitte 40, von gutem
Char., angen. erzh. Bildung,
mit feinem Gesch. u. gutem
Eink., aus acht. Fam., wünscht
eine gesunde gebildete wirtsch. u.
Damen od. Witwe, ohne Anh.,
in pass. Alter kennen zu lernen,
um ein. 20jähr. Mädchen eine
liebe Mutter zu sein. Angabe
der Verh. u. Phot. Beifügung.
Ehrenf. d. Bl. u. D. B. 6116
Rudolf Mosse, Dresden.

Warnung: Nicht heiraten,

bevor Sie nicht genaue, wahrheits-
getreue Auskunft über jegliche
Beson hier u. in allen Bezirken
durch Wolffs Heirats- u. Detail-
Bür. Weberstr. 22, einget. haben.

Frau,

ca. 50 J., mit etwas Vermögen,
W. Damen bitte mit briefl. An-
wort nur der Mangeltheil halb-
weise anzunehmen unter
R. J. 417 Exp. d. Bl.

Heirat.

Suche d. Befanntschaft eines hübs-
chen wirtsch. Fräuleins zwecks

Nicht heiraten

ohne Auskunft üb. betr. Verh.
bill. Distret v. all. Erbteil.
F. v. Waidlich, Waidlichstr. 10
(8 Angestellte, 4 Schreibm.)

Neigungs- und Ideal-Geb.

mit streng diskret. Wege durch
Briefwechsel herbeizuführen, emp-
fiehlt sich die „Internationale
Korrespondenz“, Dresden 26.

Heirat.

Intellig. liebend. od. Dame
von ausw., sehr häusl. gemüthl.,
mit viel. Int., Ende 30, wimp.
in Gsch., hellblond, ohne Verm.,
möchte zwecks Heirat mit feins.
geb. Herrn von edl. Char., bis
55 J. alt, der sich eine l. Lebens-
gefährtin wünscht, in Briefwe.
treten. Gefl. Anerbieten unter
H. 30820 an die Exp. d. Bl.

Heirat

Gebild. Fräulein, 38 J., evng.,
Beamtens., angen. Ausg.,
besien Hofes, übermittel. groß.
sehr wirtsch. hübsche Aussteuer
und etwas Vermög., fertigt auch
ihre Kleider selbst, sucht behufs

Heirat

die Bekanntschaft eines Alt. Herrn
in sicherer Lebensstellung, Witwer
mit Kind nicht ausgeschlossen.
Eintügl. Off. bis 9. November
u. Q. V. 436 Exp. d. Bl.

Streng reell.

Freigegeb. vermög., ev. Dame,
Lebensw., heit. Gemüth u. wahr.
Verstand, sehr wirtsch., musk.,
feilsche, hübsche Gesicht, mittel. Gest.
u. von tadellosem Aus., möchte sich
glüchl. verheir. Sol. achtb. Herrn
(35-40 J.) von edl. Char., die
noch Ideale besitzen, Raitoren od.
höch. Staatsbeamte (Witwer mit
1 Kind nicht ausgen.) w. geb.
ausführl. Ang., wenn mögl. mit
Phot. u. L. G. 5883 an Rud.
Mosse, Leipzig, zur Beifügung,
abzugeben. Eshelien, zugewidert.

Witwer m. abricht. akad. Bil-
dung, in aussehender ver-
fession, Lebensstell. in Großstadt
der Rheinlande, 27 J. alt, ohne
Charakter u. von vornehm. Deuts-
art, wünscht Beizuehel m. netter
veun. junger Dame im Alter von
19 bis 22 J. zwecks späterer

Heirat.

Werte ev. Damen, denen an tran-
ser Häuslichkeit gel. ist u. welche
Sinn für Kunst u. Natur haben,
wollen gel. Zuschr., ev. auch an-
non., unter L. T. 7780 an Rud.
Mosse, Leipzig, senden. Ver-
schämtheit Ehrenf. d. Bl. u. L. T.

Ein solides Mädchen, Mitte 40er
Jahre, sucht die Bekanntschaft
eines älteren Herrn bez. Heirat.
Offerten unter Q. E. 420
in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Besteres, alleinstehendes, junges
Mädchen von angenehmem
Ausg. u. gutem Gemüth sucht,
um etwas Anhalt zu haben, die
Befanntschaft eines dinstingierten
Herrn mittel. Alters behufs spä.

Heirat

zu machen. Off. u. Q. T. 434
in die Expedition dieses Blattes.
Heirat w. i. offeriert. Art. 22 J.,
mittelgr., 4000 M. Verm., m.
charakter. Herr v. 35 J. Vor erwie-
Kess. erb. Bild. u. „Garnison“,
Berlin, Postamt-Neubergstr.

Weihnachtswunsch.

Nächt. Blüthe, Beamtens.,
v. angen. Ausg., such. a. d. Wege
die Bef. eines achtb. Herrn in
gehobener Lebensstellung, Witwer
nicht ausgen. Ehrenf. d. Bl.
N. 37013 Exp. d. Bl.

Wornehme reiche Neigungs-
heiraten vermittelt seit 1889
mit nachweisl. glüchl. Erfolg ist
Distret Frau Joh. Kohl, Emswe-
str. 2a, 2. Ede. Prager Str.
Wänt. Beding. Prosp. gratis.

Heirate nicht,
ohne die auf. Beson betr. Ver-
mög., Ausg., Vorlieb, genau
zu kennen. Distrete Aust. über
alles gibt unaufrüch. alle
Cste der Welt die Spezial-
Korrespondenz, Globus, Nürn-
berg-52, Albr. Dancpl. Tel. 4835

Junge Dame mit 50000 Mark
sol. Vermög., w. sich glücklich
zu verheiraten.

Off. u. R. L. 440 Exp. d. Bl.

Unschön

ist
Korpulenz,
Fettleibigkeit!
Gebrauchen Sie
mit Erfolg
Wendelsteiner
Entfettungstee

Patet N. 175 u. N. 3,
zu haben in all. Apotheken,
Carl Quinius, Nürnberg,
Salomonis-Apothek, Au-
markt 8.

Alle Sorten Südfrüchte

zu denbar billigen Preisen,
Gross- wie Einzel-
Verkauf bei
Richard Schädlich
Nachf.,
Jahnstraße 8, Ecke Luerzstraße.

Waldschrank, groß u. klein, Pianino, Aufg., freigelegt, Schreibisch, Klav. (D. u. D.), Fahrad, Betten u. Damen- bill. u. best. Blumenstr. 43, I. L.

Kontor-Möbel.

Rechtvolle, tönische, freigelegt,
neu u. geb.,
unt. lang. Gar.
billig u. best.
Rehme Alt. Klaviere in Zahlung.
H. Häh. Klavierbau,
Waldschrankstr. 43, I. Et.

Heinr. F. Schulze, Annenstrasse 8. Aug. Zeiss & Co.

Afrika- Sammlung,

Gewebe, versch. Mandelation,
u. a. ein seltenes Kunstwerk,
eine Wasserorgel usw. für den
bill. Preis von 300 M. zu verk.
ebenfalls ein hoch. Schmuck

Herrenpelz

für mittl. Verh. pass., für 100 M.
zu verk. Näheres bei Engler,
Dr.-M. Schönstr. 21, G. D. L. T.

Alte Militärstiefel, Zeltbahnen

solche sämtliche alte Militär-
effekten, Jagdweg 6.

Oswald Weber, Leipzig, Albertstraße Nr. 10.

Tracht-Ein- saunungen

aller Art
mit T. Ehen-
werk u. Liebs-
schändchen nebst
Tasch. u. Westen.

Seite 43 „Dresdener Nachrichten“ Seite 43
Sonntag, 4. September 1906 Nr. 304

Mit Rabatt-Bewilligung!

Heinrich Forker

Mit Rabatt-Bewilligung!

Scheffelstrasse Nr. 15.

Gemüse-Konserven.

Stangenspargel, Elite, 20 Stangen
2 Pfd.-Dose 1,60, 1 Pfd.-Dose 90 A

Stangenspargel, Prima,
2 Pfd.-Dose 1,50, 1 Pfd.-Dose 80 A

Stangenspargel, feiner,
2 Pfd.-Dose 1,30, 1 Pfd.-Dose 70 A

Stangenspargel,
2 Pfd.-Dose 1,--, 1 Pfd.-Dose 60 A

Schnittspargel, Prima, in Köpfen,
4 Pfd.-Dose 2,40, 2 Pfd.-Dose 1,30,
1 Pfd.-Dose 70 A, 1/2 Pfd.-Dose 45 A

Schnittspargel, feiner,
4 Pfd.-Dose 2,20, 2 Pfd.-Dose 1,15,
1 Pfd.-Dose 65 A, 1/2 Pfd.-Dose 40 A

Schnittspargel mit Köpfen,
4 Pfd.-Dose 1,80, 2 Pfd.-Dose 95 A,
1 Pfd.-Dose 55 A, 1/2 Pfd.-Dose 35 A

Schnittspargel mit Köpfen,
2 Pfd.-Dose 75 A

Schnittspargel ohne Köpfe,
4 Pfd.-Dose 1,30, 2 Pfd.-Dose 65 A,
1 Pfd.-Dose 40 A

Abschnitt-Spargel,
4 Pfd.-Dose 90 A, 2 Pfd.-Dose 55 A,
1 Pfd.-Dose 30 A

Junge Erbsen, feinste,
4 Pfd.-Dose 1,60, 2 Pfd.-Dose 90 A,
1 Pfd.-Dose 50 A, 1/2 Pfd.-Dose 35 A

Junge Erbsen, mittelfein,
4 Pfd.-Dose 1,10, 2 Pfd.-Dose 60 A,
1 Pfd.-Dose 35 A

Junge Erbsen,
4 Pfd.-Dose 85 A, 2 Pfd.-Dose 45 A,
1 Pfd.-Dose 30 A

Junge Pariser Karotten,
4 Pfd.-Dose 1,25, 2 Pfd.-Dose 75 A,
1 Pfd.-Dose 45 A

Junge kleine Karotten,
4 Pfd.-Dose 1,--, 2 Pfd.-Dose 60 A

Geschnittene Karotten,
5 Pfd.-Dose 70, 2 Pfd.-Dose 30 A

Pa. junge Schneide- und Brechbohnen,
5 Pfd.-Dose 70, 4 Pfd.-Dose 60,
2 Pfd.-Dose 45, 1 Pfd.-Dose 32 A

Kaiser-Melange,
2 Pfd.-Dose 1,10, 1 Pfd.-Dose 75 A

Junges gemischtes Gemüse, fr.,
2 Pfd.-Dose 95, 1 Pfd.-Dose 55 A

Gemischtes Gemüse, f.,
4 Pfd.-Dose 1,10, 2 Pfd.-Dose 65,
1 Pfd.-Dose 40 A

Echte bayrische Steinpilze,
2 Pfd.-Dose 1,45

Steinpilze im eigenen Saft,
4 Pfd.-Dose 2,50, 2 Pfd.-Dose 1,30,
1 Pfd.-Dose 70, 1/2 Pfd.-Dose 45 A

Prima bayr. Pfefferlinge,
4 Pfd.-Dose 1,30, 2 Pfd.-Dose 70,
1 Pfd.-Dose 40 A

Spinat, fein gewiegt,
4 Pfd.-Dose 1,00, 2 Pfd.-Dose 55 A

Kohlrabi f. Scheiben, m. Grün,
4 Pfd.-Dose 55, 2 Pfd.-Dose 32 A

Braunkohl, fein gewiegt,
2 Pfd.-Dose 85 A

Champignons choix,
2 Pfd.-Dose 1,15, 1 Pfd.-Dose 85,
1/2 Pfd.-Dose 60 A

Teltower Rübchen,
2 Pfd.-Dose 85 A, 1 Pfd.-Dose 50 A

Petits Pois, extra fins, 4 Pfd.-D. 3,--, 2 Pfd.-D. 1,55, 1 Pfd.-D. --, 85
do. très fins, 4 Pfd.-D. 2,50, 2 Pfd.-D. 1,30, 1 Pfd.-D. --, 70
do. fins, 4 Pfd.-D. 1,70, 2 Pfd.-D. --, 90, 1 Pfd.-D. --, 50

Haricots verts, extra fins, 2 Pfd.-Dose 1,30, 1 Pfd.-Dose --, 75
do. fins 4 Pfd.-Dose 1,80, 2 Pfd.-Dose --, 95
do. 2 Pfd.-Dose --, 70

Früchte-Konserven.

Ananas, ganze Frucht,
2 Pfd.-Dose 1,35, 1 Pfd.-Dose 85 A

Ananas in Schichten, zur Bowle,
1 Pfd.-Dose 1,--, 1/2 Pfd.-Dose 60 A
1 Gl. 1,10, 1/2 Gl. 55 A, 1/4 Gl. 60 A
1/2 Gl. 40 A

Aprikosen, 1/2 Frucht, geriecht,
2 Pfd.-Dose 2,--, 1 Pfd.-Dose 1,10

Aprikosen, 1/2 Frucht, ungeriecht,
2 Pfd.-Dose 1,45, 1 Pfd.-Dose 80 A

Birnen, weiß u. rot,
2 Pfd.-Dose 80 A, 1 Pfd.-Dose 50 A

Erdbeeren in dünnem Zucker, hervorragend schön,
2 Pfd.-Dose 1,25, 1 Pfd.-Dose 70 A

Marmeladen.

Gemischte Früchte, Prima,
2 Pfd.-Dose 1,35, 1 Pfd.-Dose 75 A

Heidelbeeren (Waldkönigin),
2 Pfd.-Dose 70 A, 1 Pfd.-Dose 40 A
Champagnerfl. 50 A

Kirschen, rot, ohne Stein,
2 Pfd.-Dose 1,20, 1 Pfd.-Dose 65 A

Kirschen, rot, mit Stein,
2 Pfd.-Dose 75 A, 1 Pfd.-Dose 45 A

Weichselkirschen ohne Stein,
2 Pfd.-Dose 1,25, 1 Pfd.-Dose 70 A

Mirabellen, Wiener,
4 Pfd.-Dose 1,70, 2 Pfd.-Dose 85 A,
1 Pfd.-Dose 60 A

Edel-Pflaume, 1/2 Frucht, geriecht,
2 Pfd.-Dose 1,50, 1 Pfd.-Dose 1,00

Pflaumen ohne Stein, 1/2 Frucht
2 Pfd.-Dose 55 A

Reineclauden, ausgeleuchtet schön, 4 Pfd.-
Df. 2,--, 2 Pfd.-Df. 1,10, 1 Pfd.-Df. 60 A

Stachelbeeren
4 Pfd.-Dose 1,50, 2 Pfd.-Dose 80 A

Heidelbeeren, bid eingeleuchtet
5 Pfd.-Eimer 1,80

Preisselbeeren in 50% Zucker
Pfd. 45 A, 1 Eimer v. 25 Pfd. Pfd. 30 A

Gemischte Marmelade und Apfelrot,
5 Pfd.-Eimer 1,40

Aprikosen-, Erdbeer-, Himbeer-Marmeladen,
5 Pfd.-Eimer 2,75, 10 Pfd.-Eimer 4,75

Jams:

Kellers Orangen- Topf 90 A
Aprikosen- Glas 1,00
Erdbeer- Glas 1,00
Himbeer- Glas 1,00

Fisch- und Fleischkonserven, Fleischwaren.

Oelsardinen, Spezialmarke „Belianthe“,
Dose 12-14 Fische, 85 A

Oelsardinen „Amieux Freres“,
1/2 Dose 1,90, 1/4 Dose 1,25

Oelsardinen „Billet“, feinste franz. Marke,
1/2 Dose 1,80, 1/4 Dose 1,20

Lachs, geräuchert, in Schichten,
Dose 90 A, 1,10, 1,25

Kaiserheringe in Cognac-Aspik,
Dose 1,00

Aal in Gelee, starker,
Dose 1,25 und 80 A

Forellen in Weingelee,
Dose 90 A

Delikatess-Bratheringe ohne Kopf, mit Champignons,
Dose 90 A

Ostsee-Delikatess-Bratheringe,
Dose 75 A

Echte schwedische Gabelbissen,
1 Pfd.-Dose 1,00, 2 Pfd.-Dose 1,60

Appetitaid (Delikatess-),
Dose 65, 40, 25 A

Anchovis,
Dose 65 A

Krabben, feinste Nordsee-,
2 Pfd.-Dose 1,60, 1 Pfd.-Dose 85 A,
1/2 Pfd.-Dose 50 A

Schildkrötenfleisch „Blau-Schild“,
1 Pfd.-Dose 4,50, 1/2 Pfd.-Dose 2,75

Frische Pökeltungen ohne Schind,
Pfd. 1,55

Echte westf. Schinken,
im ganzen Pfd. 1,80, 1/2 Pfd. 60 A

Frankfurter Würste in bekannter vorzüglicher Qualität, Paar 35, 45, 55 A

Echte Thüringer Cervelatwurst,
schnittfest und haltbar, Pfd. 1,70

Echte pommersche Gänsebrust,
in Stücken von 1-2 Pfd., Pfd. 2,20

Zarte Schinken zum Kochen u. Baden,
dequeme Größe, 6-10 Pfd., Prager Schnitt,
Pfd. 1,45

Touristen-Proviant
in großer Auswahl
ft. besonderer Preisliste.

Neu!! Hervorragende !! Delikatesse. !!

Bismarckheringe in Tomatenbutter,
Dose 80 A

Bismarckheringe (Marke „Happel“),
Dose 60 A

Heringe in Gelee, bid Stücke,
Dose 50 A

Diverse.

Haushalt-Schokolade,
Pfd. 80 und 100 A

Milch- u. Sahne-Schokolade, zum Hobelien,
Tafel 25 A

Garantiert reiner Kakao,
Pfd. 98 A, 1,10

Hartgrüss-Macaroni, Pfd. 3 in 40 A
do. französisch, Pfd. 55 u. 60 A

Macaronelli u. Vermicelli,
Pfd. 60 A

Echte Eiernudeln, Pfd. 50, 60, 80 A

Neue Linsen, Pfd. 32 und 40 A

Bitter Mandeln, Pfd. 1,00 u. 1,20

Goldheller Scheibenhonig,
Pfd. 1,25

Garant. reiner Schlanderhonig,
Pfd. 1,00, Glas 50, 80 A, 1,50

Reinschmeck., hochfein, Tafelöl,
Pfd. 85 A, Bl. 1,40, 75, 50 A

Strassburger Gänseleber-Pasteten
Terrine
1,25-20 Mark.

Allerfeinstes Olivenöl,
Pfd. 1,20, Flasche 1,80, 1,10, 60 A

Feinster Tafelsenf Glas 50 A
à la ravigotte, à l'estragon, aux fines herbes, au anchovoi.

Estragon-Essig
von Matile, Paris,
1/2 Bl. 2,00, 1/4 Bl. 1,00.

Astrachaner Kaviar

Pfd. 6,50 u. 8,50.

Cognac Scherer, feinste deutsche Marke,

1/2 Bl. 2,--, 2,50, 3,--, 3,50, 4,--, 1,50, 1,80.
1/4 Bl. 1,10, 1,35, 1,60, 1,80, 2,10.

Punsche, Rum, Arrak, echte Cognacs,

Liköre in riesiger Auswahl.

Echter franz. Camembert Stück 95 A
Echter franz. Roquefort Pfd. 2,--
Victoria Chester Pfd. 2,--
Echter Neufchateller Stück 25 A
Echter Gervais Stück 35 A
Echter Brie Pfd. 1,40.
Echter Edamer Pfd. 1,20.
Frische Pumpernickel, Stück 35 A, Dose 50 A

Prompter Versand nach auswärts. — Fernsprecher 2315.